

Montags den 1. September 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXXV.



B r e s l a u f e
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

S i c h e r h e i t s - P o l i z e y.

Nachtrag zu einem Steckbrief vom 6ten 11ten August c. a. hinter einem
Raubmörder.

Es hat sich fernerwelt ergeben, daß der Verbrecher, welcher wegen des
am 1sten August c. a. in der Kufädler Herde ermordet und beraubt gefundenen Fuhr-
manns mit. 18 Steckbriefs vom 6ten und 11ten August c. a. verfolgt wird, höchst
wahrscheinlich der am 6ten und 7ten August c. a. schon in Reife eingetroffene und
bald von dort wieder entflohene ehemalige Unterofficier des 23sten Linien-Infant.
Reg.

Reg. 2ten Contragale Carl Koller ist, welcher vergeblich von der Polizeibehörde zu Reisse einen Paß als Marqueur gefordert und mit Gelegenheit den 7ten huj. nach Wien gereist seyn soll. Alle r.-s. Behörden werden mit Beziehung auf die in dem Stadtbefehl vom 6. und 11ten August d. J. an gegebenen Dat. darauf aufmerksam gemacht, daß der Carl Koller, welchen der Verdacht des Raubmords trifft, aus Brix in Schlessen zugehörig, evangel. Religion, 27 Jahr 5 Monat alt, und 5 Fuß 7 Zoll groß ist. Haare und Augenbraunen sind blond, die Augen blau, die Stirne schmal, der Bart wenig und blond, die Nase gewöhnlich, der Mund mittelwändig, die Zähne weiß und gesund, das Kinn rund, die Gesichtsbildung lang, die Gesichtsfarbe blaß, die Gestalt lang und hager, besonders von einem ungewöhnlich langen Hals, deutsch sprechend mit heiserer Stimme bezeichnet ist er am 6. Aug. c. mit einem langen blauen Ueberrock mit runden Kragen und übergarn Radpsen, sauer blau geblumten Weile, der Grund gelb, grau runden Te alleidern mit rothen Vorstoß, ein Paar Halbschlefen, blauer Tuchmägel mit Schirm und rothen Tuchrande und schwarz seidenen Halstuch, auch mit einem Tafackbeutel in Form eines Pompadurs, in Reisse gesehen worden. Sobald derselbe eingebracht und verhaftet ist, erbleiten wir uns zur Bewirkung der Sicherheit, Maßregeln wegen des wirklichen Transports baldigst Anzeige.

Grünberg den 16 August 1823. g.)

Der Director Walther, 1 Z. Inst. zu Kuchäbel bey Trossen.

Zu verkaufen.

Dresden den 26 Mai 1823. Von Seiten des Königl. Justizmars zu St. Vincenz wird das dem Erbsos Anton Mähl zugehörige, sub Nr. 30. auf dem Elbing belegene zur Brandweinbrennerey eingerichtete Haus nebst Zubehör, welches laut gerichtlicher Taxe auf 7920 Rthl. Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgeboten. Zu diesem Zwecke sind nachstehende Versteigerungs-Termine, als der 5te August, 7ten October und circa December c. bestimmt und es werden demnach Kauf-lustige, Besig- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem auf den 9. December c. vereintorisch anberaumten Versteigerungs-Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungsmodalitäten zu vernehmen, demnach ihr Geboth abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestzahlenden das erwähnte Haus unter Einwilligung der Extrabenten zu geschlagen, auf etwa später eingehende Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur allgem. Gerichtsordnung statt findet. Die über dieses Haus aufgenommene Taxe kann sowohl bei den hiesigen Stadtgerichten, als auch in unserer Amts-Kanzlei einaesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Reale Präventiven zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii per. petui hiermit eingeladen.

Königl. Justizmars zu St. Vincenz.

Jungnig.

Dreß

Breslau den 15ten Juli 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Königl. Stadtwaisenamtes hieselbst das zum Nachlaß des verstorbenen Handschumacher Nehmann gehörige Haus unter No. 116. auf der Kirchgasse am Ohlauerthore gelegen, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem alhier anhängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 7500 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 6250 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hierzu angeordneten peremptorischen Termine den 6ten September 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rambach in unserem Partheizimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Einwilligung des Königl. Stadtwaisenamtes erfolgen werde.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Dohm Breslau den 14ten Februar 1823. Auf den Antrag eines Real-Ständigers ist die sub No. 17. des Hypothekenbuches von Lebenhuben bei Breslau gelegene Erbtheile des Johann Beyer mit darauf haftender Krambändler-Gerechtigkeit und einem dazu gehörigen halben Morgen Acker subhastisch gestellt und von dem unterzeichneten Königl. Dohm-Capitular-Vogtelamte die Licitations-Termine auf den 9ten Juny, 11ten August und 13. October c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Es werden daher Kaufsüchtige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in den besagten Terminen, insbesondere aber in dem letzten, welcher peremptorisch ist vor unserm Commissario Herrn Amts-Sekretair Gärtner in dem hiesigen Amtlocale entweder in Person oder durch Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähern Kaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und hierauf zu gewärtigen, daß nach eingeholter Genehmigung der Real-Ständler der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, insofern nicht gegenteilige Umstände eine Ausnahme gestatten. Daß besagte Grundstück nebst Zubehör ist übrigens auf 10842 Rth. 10 Sch. 12 pf. Cour. gerichtlich geschätzt worden und kann die Taxe in der hiesigen Amtskanzlei in den Amtsstunden näher eingesehen werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogtelamt.

Breslau den 20ten März 1823. Der Rammacher-Geselle Gottfried Wuttke aus Altschweinitz gebürtig, welcher im Jahre 1813. zu Liegnitz unter die freiwilligen Jäger gegangen und seitdem nichts weiter mehr von sich hat hören lassen, wird auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch aufgefordert, sein Leben und Aufenthalt anzuzeigen, oder spätestens sich in Termino den 16. Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Grönlitz im Amte persönlich zu melden. Geschieht solches nicht, so hat derselbe zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein aus 15 Rthl. 17 Sch. 6 1/2 pf. bestehendes Erbtheil seinen Erben zugesprochen werden soll.

Stadt- und Hospital-Land-Güteramt.

Breslau

Breslau den 29ten November 1822 Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Curatoris der Cohortens Julius v. Bongesch n Concurs-Masse Criminalraths Künzel die nothwendige Subhastation der zu derselben gehörigen in der Grafschaft Glatz gelegenen Kittergüter Ober- und Nieder-Hausdorf und der in dem Leptern belegenen Freischoltzei nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Rugungen, welche im Jahr 1819. nach der dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten zu jeder schließlichen Zeit einzusehenden Lage landchaftlich auf 78003 Rthl. 19 Sch. 10 $\frac{1}{2}$ pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch unter Verweisung auf die der gedachten in Abschrift angehangenen vom obbenannten Curator unterm 2ten Februar pr. überreichenden beiden Verhandlungen resp. vom 2ten und 3ten November und 7ten December 1820. über die Grund-Entscheidung des Dominii Hausdorf Seitens der Friedrich Segentrum und Wilhelm Kohlen-Grube öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 26ten Januar 1823. anzurechnen, in den hiezu angeordneten Terminen, nämlich den 26ten April und den 26ten July besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 1sten November 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Schmidt im Partheizimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtsbauhauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekannthschaft der Justiz-Commissionsrath Kleiße, Morgensbeyer und Münzer vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Es wird aber hierbei bemerkt, daß die Hausdorfer Kohlen-Gruben von dem Königl. Berggericht zu Waldenburg und die von dem Dominio Hausdorf bisher besessenen beiden Bauergüter das sogenannte Schustersche Bauergut und das Kuscher Freybauergut von dem Gerichtsamte Hausdorf besonders worden subhastirt werden und also unter den gegenwärtig subhastata gestellten Realitäten nicht mit begriffen sind. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente versüßt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhäusen.

Breslau den 26ten May 1823. Die zu Kapisdorf Schweidnitzer Kreises belegene mairand Johann Franz Eisnersche Mühle bestehend in zwei Mühlen einem Spilgange und einer Rößmühle am Schweidnitzer Wasser gelegen, welche gerichtlich auf 3543 Rthl. Concaant abgeschätzt worden, soll im Wege der freiwilligen Subhastation und auf den Antrag der Vormundschaft öffentlich veräußert werden. Wir haben hierzu Termin und zwar den 19ten August, des 21. October

peremptorisch aber auf den 19. December d. J. in der Gerichtskanzlei in dem Schlosse zu Kapisdorf angesetzt, zu welchem Befehl und Zahlungsfähig vorgeladen werden, in den angeetzten Terminen, ihre Gebote abzugeben, wonächst der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Vormundschaft zu gewärtigen ist. Die ausgenommene Taxe kann in der Hauskanzlei des Gerichtsamtes hieselbst auf dem großen Ringe (ab No. 1217. eingesehen werden.

Das Freiherrl. v. Zedlig Kapisdorfer Gerichtsamte.

*) Breslau den 20ten Juni 1823. Von Seiten des Königl. Gerichts ob St. Elaram wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag eines Real-Bläubigers das vor dem Reichsarchive bei Pöppelwitz gelegene, aus Haus, Hof, Garten, Fachhaus, Outhaus und 3 alte Morgen Feldacker bestehende, dem Erbbesitzer Johann Gottfried Scholz gehörige Grundstück sub No. 34. des Hypothekenbuches, welches gerichtlich zu 5 pro Cent auf 5460 Rthl. Courant abgeschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der Kanzlei des Gerichts eingesehen werden kann, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden soll. Es werden daher Kaufsüchtige Befehl- und Zahlungsfähige hiermit aufgefodert, sich in den hiezu angeetzten Terminen den 29ten Sept. d. J. oder c., den 1. December c., peremptorisch aber den 18ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch gehörig legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien einzufinden, ihre Gebote zum Protokoll zu geben, wo demnächst der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Ubrigens werden auch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constituende Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen, unter der Warnung, daß bei ihrem Ausbleiben dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, auch nach der gerichtlichen Erlegung des Kaufschillings die eingetragenen Hypotheken und zwar der letz. ausbleibenden, ohne daß es dazu der Production der Instrumente bedarf, werden versüßt, auch sie mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen, insofern dieselben den neuen Befehl oder die von demselben bezahlten Kaufsilber betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Gericht ob St. Elaram.

Homuth.

Ratibor den 11ten März 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Landrath v. Sackhen Vormundschaft die im Gürtelshum Oppeln und dessen Ratiborer Kreise belegenen Güter Viehe und Pleterkowitz nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen und die Vertheilungs-Termine auf den 11ten August 1823., den 5ten November und besonders den 11ten Februar 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn

Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Wabst v. Dhain angefeht worden, so wird solches und, daß gedachte Güter nach der davon durch die Ober-Schlesische Landeshoheit aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Reglementur eingezeichnet werden kann, auf 61 1/8 Rthlr. 3 Sgr. 4 d. der Ertrag zu 5 Cent gerechnet gewürdigt worden, den befähigten Kaufwilligen bekannt gemacht, mit der Nachricht: a, daß der Verkauf in Pausch und Bogen geschieht; b, daß Käufer frei des Liut. gleich baar erlegen und c. sämtliche Kosten der Citation, Subhastation, Adjudication, Natural- und Civil-Tradition tragen muß, so wie daß im letzteren Veräußerungs-Termine, welcher peremptorisch ist, die Grundstücke dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien

Göge.

Glogau den 20sten Juny 1823. Auf den Antrag des Obrist-Kleutenant Graf v. Dohnaschen Vormundschaft ist, nachdem das im Fürstenthum Liegnitz und dessen rübenschen Kreise zu Erbrecht gelegene Gut Suhlau bereits im Jahre 1822. auf den Antrag des Gräfl. v. Sandreczky'sches Commun-Wassaratil-Hoffiecalé Selineck im Wege der Execution subhastirt, hiernächst aber unterm 2ten Januar 1822. dem Regierungs-Rath Grafen v. Sandreczky für 32000 Rthl. Courant adjudicirt worden, nunmehr mit der S. 5. Lit. 51. Thl. I. der Gerichts-Ordnung bezeichneten Wirkung von heute an über dies Gut und dessen Kaufgelder der Liquidations-Proceß eröffnet und zur Anmeldung und Justification sämtlicher an das Grundstück oder dessen Kaufgelder zu machenden Ansprüche auf den 2ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath LePietre ein Termin angesetzt worden. Sämtliche Real-Gläubiger gedachten Guts werden daher vorgeladen, in diesem Termin entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen hiesigen Justiz-Commissarius, (wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft der Justiz-Commissarius Herrmann und Justizrath Ziekursch vorgeschlagen werden) auf dem hiesigen Schlosse zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, zum Erweise deren Richtigkeit die etwa vorhandenen Urkunden und sonstige Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, und hierauf das rechtliche Erkenntnis zu gewärtigen. Diejenigen dagegen, welche in jenem Termin ausbleiben sollten, werden mit ihren Ansprüchen an das mehrgedachte Gut Suhlau und dessen Kaufgelder präcludirt und wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Kauffg.

Frankenstein den 7ten May 1823. Das Sattler Ignaz Lursche Ringband sub No. 92. hieselbst, wird Schuldenhalber zum öffentlichen Verkauf gestellt, und die Veräußerungs-Termine auf den 1sten Juli, 1sten September und 29sten November 1823. hiernit angesetzt, Kaufwillige Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, an gedachten Tagen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer vor dem

De

Deputato Herrn Referendario Teuber zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben, wendacht der Meistbiethend blicthende des Zuschlags gewärtig sein kann. Die Lage dieses Hauses ist auf 2340 Rthlr. Courant ausgefallen und kann zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuss. Frankenstein Silberberger Stadgericht.

Larnowitz den 4ten Juni 1823. Das sub No. 85. zu Larnowitz belegene zur Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Anna Cavengehörigtheilsmasse theils aus Schrottholz erbaute hronberechtigte Bürgerhaus nebst den dadel belegenen Obst- und Gassgärten, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe dem Ertrage nach zusammen auf 600 Rthl., dem materiellen Werthe nach aber nur auf 560 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, soll theilungs halber subhastirt werden. Das unterzeichnete Stadgericht hat zur Subhastation desselben einen einzigen peremptorischen Termin auf den 12ten September d. J. anberaumt, wozu dasselbe befehlig- und zahlungsfähige Kaufleute mit dem Eröffnen hierdurch einladet, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag des Grundstücks nach vorheriger Einwilligung der Erben unter den erst im Termine näher festzusetzenden Bedingungen zu gewärtigen haben wird.

Das Gräfl. v. Henckelsche Gericht der Stadt Larnowitz.

Urtich.

*) Liebenthal den 5ten August 1823. Auf Anbringen eines Real-Gläubigers subhastirt dieses Königl. Land- und Stadgericht die No. 70. in Langwasser Löwenbergerschen Kreises gelegene auf 532 Rthl. 20 gr. ortsgewöhnlich gewürdigte Gärtnerstelle bestimmt einen Vertheilungs-Termin auf künftigen

4ten November a. c.

früh 9 Uhr, in welchem sich Kaufstübhaber im Ortsgerichtskreisam einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung des Ertrahenten gewärtigen können.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Naumburg a. O. den 7ten July 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Gieshübel Laubanschen Kreises sub No. 17. belegene auf 1037 Rthlr. 10 gr. Cour. gerichtlich gewürdigte Häuser- und Gerichtskreismerstelle des Christoph Kitzelmann ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Vertheilungslustige auf, sich in Termine den 2ten October c. a. als den einzigen und peremptorischen Vermittlags um 10 Uhr in dem Gerichts-Zimmer des herrschaftlichen Schlosses zu Friedersdorf einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird.

Das Gräfl. Brecklersche Gerichtsamt Gieshübel.

Körner, Justiz.

Löwenberg den 19ten Juni 1823. Von dem Reichsgräfl. v. Schönauisch Carlsath Raschdorfer Gerichtsamte wird hierdurch kund und zu wissen gethan, daß auf den Antrag der Pfarrer Mathias Schaffrandschen Erben zu Alersdorf die dem Häusler und Getreidehändler Johann Gottlob Köppler zu Spiller Raschdorfer

Uz.

Antheile zu gehörigen daselbst belagerten Grundstücke, als: das Dienstmannenhaus No. 17. und das Separat-Ackerstück von drei Viertel Auesack No. 14., ersteres auf 160 Rthl. 1 fleres aber auf 40 Rthl. Courant gerichtlich abgetheilt, subhastisch gemacht worden. Zahlungs- und des Besitzes fähige Kaufleute werden daher vorgeladen, in dem dieserhalb auf den

24ten September dieses Jahres

angefetzten einmaligen peremptorischen Versteigerungs-Termine Vormittags 11 Uhr in der Kanzlei zu Magdorf zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, in sofern er als annehmlich befunden wird, und kein rechtliches Hinderniß existirt, obige Grundstücke gegen baare Bezahlung werden zugeschlagen werden. Auf Gebote die nach den endigten Licitations-Termine eingehen kann nicht weiter geachtet werden.

Reichsgräf. v. Schönau Carolath Magdorfer Gerichtsamt.

Wuchan.

Gerichtsamt Alt-Remnitz den 13ten July 1823. Terminus subhastationis peremptorius des 367 Rthl. 5 sgr. taxirten Ansforschen Diensthauses nebst zwei Ackerstücken und einem Kirchenstande allhier steht den 22sten Septembris d. an.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 30. August 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	Kayserl. detto	—	98½
detto	2 M.	146½	Friedrichsd'or	—	115½
Hamburg Banco	a Vista	154½	Conventions-Geld	—	—
detto	4 W.	—	Münze	—	175
detto	2 M.	153½	Banco Obligations	—	83½
London	3 a 2 M.	7 4½	Staats Schuld-Scheine	74½	—
Paris	2 M.	—	Prämien-Schuld-Scheine	—	109½
Leipzig in W. Z.	a Vista	104½	Tresor-Scheine	100	—
detto	Messe	—	Stadt-Obligations	104½	—
Angsburg	2 M.	—	Bank Gerechtigkeiten	—	86
Wien in 20 Kr.	a Vista	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	88	—
detto	2 M.	—	ditto Einlös. Scheine	42½	—
Berlin	a Vista	100½	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	101½	—
detto	2 M.	—	—	500	101½
Holland Rand-Ducaten	—	98½	Disconto	—	—

Von dem Preis des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 30. August 1823.

In Courant.

Der Scheffel	Waizen	Roggen	Gerste	Haber
in	rthl.	rthl.	rthl.	rthl.
Breslau	1	1	22	19
	27	5	6	8
	11	8		

Beilage

B e y l a g e

zu Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 1. September 1823.

Zu verkaufen.

Raumburg a. O. den 10ten July 1823. Das unterzeichnete Gericht subskribirt auf den Antrag eines Real-Gläubigers die dem Joseph Scharfenberg zu Magwitz Löwenbergischen Creises zugehörige Gärtnernahrung No. 127. taxirt 580 Rthl. Courant in dem einzigen peremptorischen Biethungs-Termine

den 23ten September a. c.

Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley zu Magwitz und ladet zahlungsfähige Kaufsußige hierdurch ein, im Termin zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und des Zuschlags gegen das Meistgeboth nach Einwilligung der Real-Gläubiger gewärtig zu sein.

Das Gräf. v. Koslitzsche Gerichtsamt Magwitz.

Erschüß, Justiz.

Trebnitz den 10ten July 1823. Das v. Schickfus Aurasser Gerichtsamt stellt die Freistelle No. 27. in Aurass auf den Antrag eines Interessenten und des Verpers hiermit zum öffentlichen Verkauf. Dieselbe ist 564 Rthl. Courant dorfgerichtlich taxirt im guten Stande und hat 3 Scheffel Gartenansaat. Der Licitationst-Termin steht den 23ten September dieses Jahres an, und werden Kaufs- und Zahlungsfähige aufgefordert, in demselben Vormittag um 10 U r das Geboth auf dieselbe in der Kanzley in Aurass zum Protokoll zu geben und den Zuschlag nach Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Das v. Schickfus Aurasser Gerichtsamt.

Fürstentheim den 14ten Juny 1823. Das zu Thomassdorf Volkenshayner Creises sub No. 2. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtsfreischam zu Thomassdorf zu inspectirenden Taxe dorfgerichtlich auf 69 Rthl. 7 sgr. 9½ pf. Cour abgeschätzte Johann George Reimansche Althaus soll Schuldenthalber im Wege der nothwendigen Subbstation in dem auf den 22ten September a. c. Vormittags 10 Uhr anberaumten einzigen und peremptorischen Termine verkauft werden. Bests- und zahlungsfähige Kaufsußige werden daher hiermit vorgeladen, in besagtem Termine in dem Gerichtsfreischam zu Thomassdorf zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesegnete Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräf. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstentheim und Rohrsdorf.

Glogau den 23ten Jult 1823. Da die zu Wiehleßen belegene Freisgärtnerstelle des verstorbenen Reimann, welche auf 267 Rthl. gewürdigt, Ehelingsenthalber öffentlich verkauft werden soll, so werden Kaufsußige aufgefordert, sich auf

auf den 13ten October a. c. Vormittag um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Schönau einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, wo dann der Zuschlag an den Meistbietenden unter Einwilligung der Reimannschen Erben erfolgen soll.

Das Ober-Untmann Schulz Schönauer Gerichtsamt.

Menselwitz bei Görlitz im Herzogthum Sachsen den 2ten Mal 1823. Auf Antrag der Elias Gebauerischen Erben hieselbst soll die zur freiwilligen Subhastation gekommene deren Erblasser gehörig angewesene aus einem Wohn- Stall-, Scheune- und Schuppen-Gebäude, 21 Stsch. 7 1/2 Meze Dresdner Maas Acker circa 4 Schfl. Garten- und Wiesenland, auch Busch und Gehölz bestehenden, nach Abzug der Lasten auf 682 Rthl. 8 gr. 6 d. gerichtlich detaxirte Halbhufneranpflanzung No. 10. alhier auf den

Ein und zwanzigsten July,
Neun und zwanzigsten August und
Zweiten October d. J.

öffentlich feilgebothen und im letzten Termine dem Meist- und Bestbietenden a judiciret werden. Wir machen solches öffentlich bekannt, und fordern besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, in benannten Terminen zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß den 2ten October a. den meist- und bestbietenden Licitanten das Grundstück werde zugeschlagen werden.

Kloster Marienthalsches Justizamt.

Wessnigwerth.

Habelschwerdt den 24sten Juny 1823. In dem Wege der Licitation wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers die dem Ignaz Schultze gehörige Stuckmannselle sub No. 6. zu Kayserwalde, welche auf 463 Rthlr. 8 sgr. Courant gewürdiget worden, zum öffentlichen Verkauf hiermit feilgebothen, und Terminus licitationis auf den 22sten September d. J. in der Freirichterguts-Wohnung zu Kayserwaldau anberaumt, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung bekannt gemacht wird, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr daselbst zu erscheinen, ihre Gebothe auf besagte Stelle unter denen der Licitation zum Grunde zu legenden Bedingungen abzugeben und deren Zuschlag unter Einwilligung der Real-Gläubiger an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Freirichterguts-Gerichtsamt zu Kayserwalde.

Maymburg a. N. den 10ten Juli 1823. Das unterzeichnete Gericht subhastirt auf den Antrag eines Real-Gläubigers die dem Gottfried Bänisch zu Wlagwis Löwenbergischen Kreises zugehörige Häuslerstelle No. 77. mit 7 Meze Ackerland taxirt 100 Rthl. Courant in dem einzigen premtorischen Biethungs-Termin

den 23sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr in der Kanzlei zu Wlagwis und ladet zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, im Termin zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und des Zuschlags gegen das Meistgeboth nach Einwilligung der Real-Gläubiger gewärtig zu seyn.

Das Gräfl. v. Roskische Gerichtsamt Wlagwis.

Ratibor den 22sten July 1823. Da wegen nicht erfolgter Einzahlung der Kaufgelder die Resubhastation der sub No. 6. zu Klein-Elguth gelegenen, ehemals Anton Dyballaschen auf 600 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzten halben

den Freibauerstelle versäzt und zum anderweltigen öffentlichen Verkauf derselben Terminus auf den 30sten August, 29sten September und den 31sten October dieses Jahres anberaumt worden ist, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, besonders in dem letzten Termine welcher peremptorisch ist, vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Klein-Elgoth zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß, wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, diese halbe Freibauerstelle dem Meist- und Bestbliebenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt von Chrost und Klein-Elgoth.

Pitschen den 28ten Juli 1823. Auf den Antrag der Michael Rabothschen Erben zu Ober-Seichwitz Rosenberger Kreises soll die ihnen gehörige schuldlos dienstfrei und eigenthümlich gewordene Bauerstelle von 34 Morpen 133 OR. Garten- und Wiesenland, welche zu einem Werthe von 419 Rthlr. 10 sgr. Courant Deconomie-Commissarisch ermittelt ist, Erbtheilungshalber in denen dazu anberaumten Biethungs-Terminen den 20sten August, 20sten September und 18ten October a. c. als wovon der letzte Termin peremptorisch ist, und in Seichwitz im herrschaftlichen Wohnhause früh um 10 Uhr ansteht, gegen baare Zahlung in Courant öffentlich gerichtlich subhastirt werden. Es werden daher qualifizierte und zahlungsfähige Kauflustige mit der Versicherung vorgeladen, daß an den, welcher die besten Bedingungen offerirt, der Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Rabothschen Erben erfolgen wird. Die Kaufbedingungen werden in Termino licitationis öffentlich bekannt gemacht werden und können nebst der Taxe bei dem unterzeichneten Justitiario jederzeit inquirirt werden.

Das v. Aulock'sche Ober-Seichwitzer Gerichtsamt.

Conrad.

Wischwitz den 19ten Juli 1823. Auf den Antrag eines Gläubigers soll das zu Heidau im Obhlauschen Kreise sub No. 34. des Hypothekenbuchs gelegene dem Anton Baumgart gehörige Bauergut, welches gerichtlich auf 1591 Rthlr. 3 sgr. 6 d. Courant gewürdigt, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es ist hierzu ein Termin auf den 12ten September, den 13ten October und peremptorisch auf den 14ten November 1823. angesetzt worden und werden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, an diesen drei Tagen Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Hünern zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ohne Rücksicht auf Nachgebote erteilt werden wird. Die gerichtliche Taxe des Bauerguts ist sowohl in dem Locale des unterzeichneten Justizamts als auch in dem Gerichtstrescham zu Heidau und Hünern einzusehen.

Graf v. Hoverden Hünern und Heibauer Justizamt.

Reinert den 14ten Juli 1823. Auf Antrag eines Realgläubigers soll das auf der Lewiner Gasse hierselbst belegene, im Hypothekenbuche mit No. 177. bezeichnete Vorstädterhaus und Garten, welches sehr guten Bauzustandes wegen auf 757 Rthl. 20 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation, in denen

auf den 1sten August,

— — 30. August und

— — 26. Septbr. d. J. Vormittags 9 Uhr

an-

anberaumten Terminen öffentlich an den Meistbietenden verfelgert werden, und werden daher Kauflustige, Besiz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, von denen der letzte peremptorisch ist, sich im hiesigen Stadtgericht's-locale einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Einwilligung des Realgläubigers den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen. Letz- und Kaufsbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Stadtgericht's-Canzley eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Sagan den 12ten Juli 1823. Die zu Petersdorf Saganer Kreises sub No. 54. belegene und dorfgerechtlich auf 140 Rthl. Courant taxirte Häußernahrung, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, weshalb wir auf den 22 September a. c. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Petersdorf einen peremptorischen Biethungs-Termin anberaunt haben, zu welchem Kauflustige Nachmittags 3 Uhr zur Abgabe ihrer Gebote vorgeladen werden, wobei denselben obliegt, sich über ihre Besiz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen und hat demnächst der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Petersdorfer Gerichtsamt.

Müller, Justit.

Hirschberg den 30sten Juli 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das an der Warmbrunner Straße gelegene, im Kessel genannte zu dem Kaufmann von Buchschen Nachlaß gehörige, 8½ Scheffel circa enthaltende und auf 799 Rthl. abgeschätzte Ackerstück in Termino den 13ten October d. J. als dem einzigen Biethungs-Termin öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 28sten Juni 1823. Das auftragsweise unterm 12ten Juni dieses Jahres auf 72 Rthl. 11 sgr. Courant abgeschätzte Haus No. 57. zu Kupferberg Schönauer Kreises wird auf den Antrag eines Real-Creditors in Termino den 14ten October dieses Jahres

in dem Stadtgericht's-Sessionszimmer zu Kupferberg plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besizfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Hirschberg den 30sten Juli 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das zum Kaufmann von Fuchseschen Nachlaß gehörige, am Schwarzbacher Wege, bis zum Pfanzberg gelegene circa 8 Scheffel enthaltende auf 720 Rthl. abgeschätzte, das Brunnens- oder Röhrsstück genannte Ackerstück in Termino den 13ten October c. a. als dem einzigen Biethungs-Termin öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 30sten Juli 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das auf der Rosenau hieselbst gelegene, auf 712 Rthl. 15 sgr. abgeschätzte zu dem Kaufmann von Buchschen Nachlaß gehörige circa 7½ Scheffel enthaltende Ackerstück in Termino den 13ten October d. J. als dem einzigen Biethungs-Termin öffentlich verkauft werden.

Glogau den 29ten März 1823. Nachdem das Bauergut der Stephanischen Eheleute zu Nieder-Schröpan eine halbe Meile bei Glogau, so mit Vieh, Wagen und Ackerpflanz auf 2180 Rthlr. 20 Sgr. taxirt worden, auf Antrag eines Real-Creditors im Wege der Execution öffentlich versteift worden soll und das zu drei Termine, nämlich der 23te Juni, 23te August und 23te October a. c. hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzt worden, so werden alle diejenigen, welche wenigstens 1000 Rthlr. darauf, sofort im letzten peremptorischen Termine baar anzahlen können, hiemit zum Vortheil unter dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe alle Vermittage in der Registratur einzusehen werden kann.

Königl. Jungaut des hiesigen vormaligen Dohm: Carlus.

Weißflog.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstag als den 28ten Septbr. früh um 9 und Mittag um 2 Uhr werde ich auf der Carisgasse No. 743. einen Nachlaß, bestehend in Silber, Porzellan, Gläser, Kupfer, Zinn, Messing, Meublement, Kleidungsstücke und Hausrath gegen baare Zahlung in Cour. an den Meistbietenden versteigern.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

*) Breslau den 8. August 1823. Den 3ten Septbr. c. Nachmittags um 2 Uhr sollen ein Brillant-Ring nebst noch andern Prätiosen im Auktions-Recale des Königl. Ober-Landesgerichts an Meistbietende öffentlich gegen gleich baare Bezahlung in klingendem Preuß. Cour. versteigert werden.

Spalke, im Auftrage.

Citationes Creditorum.

Breslau den 25. Juni 1823. Auf den Antrag des Königl. Majors Hr. v. Uttenhofen zu Wohlau werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kassen des 2ten Wohlauischen Bataillons 13ten Landwehr-Regiments aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kößler auf den 7ten November c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Koblig, Justiz-Commissarius Neumann und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschelnigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und daß sie damit nur an diejenigen werden verwiesen werden, mit welchen sie contractirt haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhausen.

Breslau den 4. April 1823. Auf den Antrag der Commission des allgemeinen Garnison: F:zareths zu Schwelbnitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-

Ober = Landesgericht von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cass. des gedachten Barnison = Lazareths aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Hrn. Ober = Landesgericht = Assessor Michulowsky auf den 19 Sept. d. J. Vormittags um 11 Uhr anderäumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober = Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissionsräthe, Kietze, Morgenbesser und Kotlig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschelnigen. Die Nicht = Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober = Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Citationes Edictales.

Breslau den 6ten May 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 23157 Rth. 23 sgr. 3 d^r. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 34709 Rthl. 12 sgr. 6 d^r. belasteten Nachlaß des verstorbenen Kaufmann und Tuchfabrikanten Joh. Friedrich Roschke am 25. April c. eröffneten erbbschaftlichen Liquidations = Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 10ten September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts = Assessor Hufeland angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz = Commissarien Pfendsack und Mücke vorgeschlagen, werden zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Vertheidigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verlesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 29sten May 1823. Nachdem auf den Antrag einiger Real = Creditoren der Liquidations = Proceß über die künftigen Kaufgelder des subhastirten Franz Aulischschen Guts sub No. 2. zu Domelau dato eröffnet worden, so haben wir einen präclusivischen Liquidations = Termin auf den 26sten September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Grünig angesetzt, und fordern alle diejenigen, welche an das Gut und besagte Kaufgelder Real = Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit auf, in diesem Termine entweder persönlich oder durch einen gehörig mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz = Commissarien, wozu den Auswärtigen besonders die Herrn Justiz = Commissarien, van der Velde und Brleje in Vorschlag gebracht werden, zu

erschei-

erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, etwaige Briefschaften und sonstige Vermittel mit zur Stelle zu bringen und resp. anzuzuzigen. Wer in diesem Termin ausbleibt, hat zu erwarten, daß er mit seinen Ansprüchen an das Gut, so wie den Käufer desselben und die Gläubiger präcludirt werden wird. Uebrigens wird dabei noch bemerkt, daß das Gut auf 30244 Thlr. 6 gr. 8 d. gerichtlich abgeschätzt worden ist, und kann die Lage bei jeder schicklichen Gelegenheit beim Amte eingesehen werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 25ten März 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den Allodial-Nachlaß des am 20ten Juny 1821. verstorbenen Herrn Brinck Gustav Baron, zu welchem: 2) das Rittergut Kunzendorf Wartenbergischen Kreises; 2) das Gut Klein-Woitsdorf nebst Vorwerk Mitten und den Groß-Grünhaff, Eitnerischen Weckern desselben Kreises; 3) das bei Schmedeberg belegene Gut und Vorwerk, der Ruhberg genannt; 4) die zu Schleiss. Wartenbergischen Kreises gelegene Freistelle sub No. 1. und 5) das neu erbaute Off ein Gebäude zu Wartenberg gehören, auf den Antrag der Erben heut Mittag der erbshaf. Liquidations-Prozess eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Allodial-Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Selpte auf den 27ten September a. c. Vormitzags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissorärze Klette und Ludwig, ingl. der Ober-Landesgerichts-Assessor, Justiz-Commissarius Dietrich in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen, auch sich über die Wahl eines Commis-Mandatarii, wo möglich zu einigen, welcher die Jura der Nachlaß-Masse und der Mitgläubiger gegen die eigenen Liquidate der Erben und Vormünder gehörig wahrnehme. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhäusen.

*) Dohm Breslau den 2ten August 1823. Nachdem das Instrument über 110 Thlr. Schles. vom 4ten May 1758., welche auf der Stelle No. 2. des Hypothekenbuchs von Zirkwitz für die Zirkwitzer Kirchenkasse stehen angeblich verlohren gegangen, und daher Behuß der Erbschung der gedachten Post im Hypothekenbuche auf den Antrag der Erben des verstorbenen Franz Peter amortisirt werden soll, so werden alle diejenigen, welchen an der zu löschenden Post und dem darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder andere Pfieß-Inhaber irgend einiges Recht zustehen möchte, hiermit aufgefordert, sich binnen drei Monaten spätestens aber in dem peremptorischen Termine den 1sten Decbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amts-Kanzley vor dem Commissario Herrn Assessor Forche entweder persönlich oder schriftlich, oder auch durch einen mit Voll-

macht

wacht und Information versehenen Mandataribus zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, ausbleibendenfalls aber zu erwärten, daß sie mit diesen Ansprüchen an das verständigere Gran. R.ät präcludirt, das Instrument für amortisirt erklärt und die Post im Grund- und Hypothekenduche gelöscht werden wird.

Königl. Dohn- Capitular- Vogtamt.

Samen; den 22sten Mai 1823. Auf den Antrag des Bauers Amand Otte aus Kollmersdorf, werden alle und jede, welche an das angeblich verlorren gegangene von d. m. Hieronymus Bögner für den Schul- Erer Eusthasius Apmann zu Frankenberg ausgestellte über 80 Rthl. Cour. laufende auf dem Bauersgute sub No. 47 in Kollmersdorf zur 2ten Nummer haltende Hypotheken- Instrument vom 1sten July 1756. als Inhaber, Viand Inhaber, Cessionarien oder aus welchem andern Rechtsgrunde immer Ansprüche zu haben vermeinen, hiers durch aufzufordern, diese innerhalb 3 Monaten, spätestens aber in Lemno den 24sten September d. J. bis Mittags um 12 Uhr entweder schriftlich oder mündlich anhero anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihren ein ewiges Entschweigen aufgelegt, das Instrument selbst aber amortisirt und die Löschung der dadurch begründeten Post im Hypothekenduche verfügt werden wird.

Das Patrimonial Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Stogau den 20sten Juni 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober- Landesgericht wird den sämmtlichen und künftigen Gläubigern der am 23sten Februar d. J. in Goldberg verstorbenen verehlt. Kreis- Physikus Dr. Theobast Christiane Beate geb. Martin vermit. gewissen Rabel hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des hinterbliebenen Ehegatten der Verstorbenen als Testaments- und resp. Beneficial- Erben derselben über das nachgelassene Vermögen der letzteren unterm heutigen dato der erbchaftliche Liquidations- Prozeß mit der § 61. Lit. 51. Zbl. I. Gerichtsordnung bestimmten Wirkung eröffnet und Termin zur Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die Nachlassmasse auf den 2ten November 1823. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Alle unbekannte Gläubiger werden daher vorgeladen, sich gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem Depositen Ober- Landesgerichts- Assessor Ermeier auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch gesetzlich Bevollmächtigte und hinlänglich informirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz- Commissarien, von welchen ihnen bei etwaiger Unbekanntheit an hiesigem Orte die Justiz- Commissarien Vecher und Mawens vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu beschreiben, und die in Händen habenden Schuldverschreibungen oder sonstige schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen. Diejenigen welche in dem Termine weder persönlich noch durch Bevollmächtigte erscheinen, werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Festsetzung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Kreis- Ober- Landesgericht von Nieder- Schlusen und der Lausitz.

Anhang zur Beilage

zu Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 1. September 1823.

Ciratio Edictalis.

*) Breslau den 14ten August 1823. Ueber den Nachlaß des zu Domaslawitz verstorbenen Bauer Gottlieb Bürger ist der Conkurs eröffnet und der Liquidations-Termin auf 6ten November a. c. angesetzt worden. Es werden daher sämmtliche Gläubiger des Gottlieb Bürger hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzlei zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, indem diejenigen Gläubiger, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt werden und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden muß.

Gräfl. v. Reichenbach freisandesherzl. Vericht.

zu verauctioniren.

*) Breslau den 29. August 1823. Es sollen am 4. Septbr. i. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in dem Hause in der dreypfaubengasse No. 379 die zur Concursmasse des Sattlermeister Ackermann gehörigen Effecten, bestehend in Kupfer, Messing, Leinen, Möbeln und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadigerichts Secretair Seger, im Auftrage.

*) Breslau den 29. August 1823. Es soll am 8. Septbr. i. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctions-Gelasse des Königl. Stadigerichts das ist im Arme. Hause zu verschiedenen Verlassenschafts- und Schuldsachen gel. laen Effecten, bestehend in Gold, Silber, Kupfer, Messing, Eisen, Leinen, Möbeln, männliche und weibliche Kleidungsstücke und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadigerichts Executions-Inspection.

AVERTISSEMENTS.

Doppelu den 7ten August 1823. Das Vorwerk Schumm zum Königl. Domainenante Bodland gehörig, soll mit seinen Aekern, Wiesen, Gärten, Gebäuden, lebendigem und toden Inventario zu einem Flächeninhalt von:

1)	234	Morgen	127	□R. Acker;
2)	5	—	150	— Gärten;
3)	40	—	26	— Wiesen;
4)	214	—	172	— Hutung;
5)	10	—	113	— Leiden;
6)	12	—	77	— Hof- und Baustellen und Auland.

Summa 518 Morgen 125 □R.

entweder verkauft oder vererbpachtet werden. — Der Termin zur öffentlichen Ausbietung ist auf den 16. September c. von 2 Uhr Nachmittags bis um 5 Uhr Abends in loco Schumm anderaunt worden. Diejenigen, welche Neigung haben, auf den Kauf oder die Erbpacht einzugehen und sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit bei dem Commissario ausweisen können, werden hiermit aufgefordert, sich in dem gedachten Licitationstermine entweder in Person oder durch einen gerichtlich Bevollmächtigten einzufinden und ihre Gebote abzugeben. Die Bedingungen können zu jeder schicklichen Zeit im Königl. Domainen- und Bodlano und in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Königl. Regierung eingesehen werden. Das gedachte Domainenamt ist angewiesen den Erwerbslustigen die Realitäten auf Verlangen vorzuzeigen. g.)

Königl. Regierung II. Abtheilung.

Doppel n den 7ten August 1823. Das im Creutzburger Kreise belegene zum Domainen- und Bodlano gehörige Bortwerk Sarnau mit den dazu gehörigen Acker, Wiesen, Gärten, Gebäuden, lebendigem und todtten Inventario zu seinem Flächeninhalt von:

1)	485	Morgen	150	QR.	Acker;
2)	9	—	84	—	Garten;
2)	105	—	101	—	Wiesen;
4)	4	—	59	—	Teiche;
5)	20	—	22	—	Hütung;
6)	10	—	161	—	Gewässer;
7)	18	—	53	—	Unland incl. Hof- und Banstellen.

Summa 654 Morgen 90 QR.

soll entweder im Wege der Vererbpachtung oder des Verkaufs veräußert werden. Der Termin zum öffentlichen Ausgeboth ist auf den 17ten September c. von Nachmittags 2 Uhr bis Abends um 5 Uhr in loco Sarnau anderaunt. Diejenigen, welche Neigung haben, auf den Kauf oder die Erbpacht einzugehen, und sich über ihre Besitzfähigkeit bei dem Commissario ausweisen können, werden hiermit aufgefordert, sich in gedachtem Licitationstermine entweder in Person oder durch einen gerichtlich Bevollmächtigten einzufinden und ihre Gebote abzugeben. Die Bedingungen können zu jeder schicklichen Zeit im Königl. Domainen- und Bodlano und in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Königl. Regierung eingesehen werden. Das Domainen- und Bodlano Creutzburg ist angewiesen den Erwerbslustigen die Realitäten auf Verlangen vorzuzeigen. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

*) Breslau. Bey C. G. Förster erschien: Righini, Ouverture de l'Opera Arienne arrangée p. Pianof. a 4 Mains 16 gr. — Onslow Quartett No. 1. für Pianof. auf 4 Hände einge. 1 Rthl. 4 gr.

*) Breslau. Es sind im blauen Hause vor dem Oberthor, sowohl große als kleine Wohnungen von Michaeli an zu vermieten. Das Nähere bey dem Kaufmann Hoppe daselbst.

*) Breslau. Ein unverheurateter und in seiner Kunst erfahrener moralisch guter Meister- und Fleißer-Jäger, 32 Jahre alt, wünscht je eher je lieber wieder ein

ein Unterkommen zu finden. Das Nähere sagt der Agent Müller in der Windgasse No. 200.

*) Breslau. Ein Privat-Lehrer von gesetzten Jahren, wünscht noch einige Stunden im Elementar-Unterrichte und in den Anfangsgründen der Musik, insbesondere auf dem Klavier zu übernehmen. Das Nähere ist bey'm Seminarium-Director Wurst zu erfahren.

*) Breslau. Ein sehr eleganter einspänniger Korbwagen, mit 2 Hengstigen ist billig zu verkaufen. Nähere Nachricht ertheilt Lippolt, Welnshenk, Albrechtsgasse.

*) Breslau. Auf dem Schwidnitzer Ager in der neuen Straße links ist in dem Eckhause auf der rechten Seite die Parterre-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, nebst Kuchl, Keller und Holzremisen im Ganzen oder auch theilweise zu vermietthen und Termino Michaelis zu beziehen. Nähere Auskunft ist in No. 935 auf der Oblauergasse im Destillateur-Gewölbe zu erhalten.

*) Breslau. Auf der äußern Oblauergasse in der goldnen Kanne ist die Hälfte der ersten Etage, bestehend in drey Stuben und einer Alkove nebst übrigen Gelass, Termino Michaelis zu beziehen.

*) Breslau. Ferner offnirtes Müß, Del verkauft J. G. Wielisch am Ringe auf der Seite der grünen Mähre neben dem goldenen Hunde No. 1217. und empfiehlt zugleich sein Waarenlager von verschiedenen Sorten Porcellain, Fayence, Stanguth, s. in geschliffene und ord. Glas-Waaren nebst allen Sorten Wein, Bier und Rosolli-Flaschen, lastrte Waaren, ächt Eau de Cologne, feine Seifen, Berliner Räucherpulver, eine Tinktur Fleckflecke aus Tuch und Seide zu machen, chemischen Feuerzeugen und Zündhölzern, dso. Lampen und Lampendochte und verspricht die billigsten Preise.

*) Breslau. Franz. Seifen, in Tafeln, Kugeln und Kranzen, Seifenpulver, Räucherpulver und Räucher-Feuerzeugen, Eau de Toilette und Vestimental zum Fleckauswaschen aus seiden und wollenen Zeugen, Eau de la Chine um rothe Haare schwarz zu färben, ächt de Cologne und engl. Opobeldos sind angekommen und um billigen Preis zu haben bey

Carl Friedr. Lieber, Neuschwaasse am Solzringe.

*) Breslau. Ein junger Mensch, von guten Schulkenntnissen der dtsch. Landwirtschaft erlernen will, melde sich in portofreien Briefen bey'm Agent Vohl, Schwidnitzer Straße im weißen Hirsch.

Stettin. Nachdem in der oberhalb nahe bey Stettin auf einer kleinen von der Oder umflossenen Insel belegenen Neptunus Mühle die Einrichtung getroffen, daß dasselbst gegen Belegung von 20 sgr. Cour. alle Sorten von Farbhölzern geschliffelt werden können, so wird hierdurch den Herren Farbewaaren-Händlern

Schle-

Schließend diese Anzeige mit der Bemerkung gewidmet, daß es dem Besitzer der Mühle angenehm seyn würde, wenn derselben zum Schatzeln ihrer über Stettin zu beziehenden Färbehälter sich derselben bedienen wollten und dürften sie ihren Herrn Expedienten alsdann nur die Befugung geben, sich deshalb an Hrn. Comm. Rath **F. W. Rahm** in Stettin zu wenden, wo die Güte haben wird, die desfallsige weitere Anweisung zu ertheilen.

Breslau. Ein im besten Bauzustande befindliches Haus in den alten Fleischbänken No. 226. nebst dazu gehöriger Stellung ist sogleich aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere darüber bey dem Hausiz nöhmer auf der Hummeren No. 825.

Breslau. Vom 1sten September an, wohne ich nicht mehr auf der Altbüßergasse im goldenen Herz, sondern im langen Holze auf dem Neumarkt eine Stiege hoch, welches ich meinen resp. Herrn Kunden hierdurch ergehenß anzeige.

A. Paul, Wandschneider.

*) **Breslau.** Auf der Büttnergasse in No. 37 den 3 Bergen gegenüber ist die 2te Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst verschließbarem Vorfaal und allem nöthigen Zubehör zu vermischen und bald oder zu Michaeli zu beziehen.

*) **Breslau.** Neue holl. Boll-Heertinge von vorzüglicher Qualitte habe erhalten, und offerire solche in ganzen Tonnen wie einzeln zu den billigsten Preisen.

Carl Friedrich Reusch, Stocksch. No. 1987.

*) **Breslau.** Madame Wilson, Schneider- und Puppenmacherin aus Paris, hat die Ehre Einem hochzuverehrenden Adel und geschätztem Publikum anzuzeigen, daß sie in diesem Markte eine Auswahl höchst geschmackvollen Damenpuß, als Hüte, Handsen, Kragentücher, Kleider, Blonden, Corsets und feinen Blumen zu mäßig billigen Preisen verkauft und nimmt zugleich Bestellungen an, in ihrer Wohnung, Maschmarkt No. 2024. zwey Stiegen hoch.

*) **Breslau.** Zu verkaufen oder zu vermischen ist in einer der hiesigen Vorstädte eine Brandweinbrennerey, nebst Schank. Das Nähere ist zu erfragen vor dem Nikolaitore in No. 14., Fischergasse gleicher Erde.

*) **Breslau.** Mit Hirmonter, Selters, Eger, Seidschüler Bitterwasser, Kreuz, Gudomaer und Ober-Salzbran von neuester Füllung empfiehlt sich sowohl einzeln als im ganzen zu den billigsten Preisen.

Christian Gottlieb Müller.

*) **Breslau.** Stellung für sechs Pferde zu vermischen, und das Nähere No. 897. zu erfahren.

*) **Breslau.** (Zu vermischen) Term. Michaeli im Rüggerschen neuen Hause, Friedr. Wilhelm Straße No. 24. eine angenehme Wohnung, bestehend in 2 Stuben, Kuche nebst Zubehör.

*) **Breslau.** Meine Privatvorträge über die zum Bau-, Forst-, Consuccens- und Militär-Examen, auch dem geblideteru Defonomen unentbehrlichen Zweige

Zweige der theoretischen und practischen Mathematik, verbunden mit der Ausübung des Feldmessens und Nivelirens auf dem Felde, nehmen mit dem vierten Septbr. wieder ihren Anfang. Auf bes. anderes Verlangen werde ich auch die höhere Geometrie, Statik, Mechanik, Hydraulik u. überhaupt alles das, was zum großen Bau Examen erforderlich ist, vortragen. Auch können noch einige Zöglinge, welche ein fleißiges Gymnasium besucht, oder sich für den Militärstand oder irgend ein lehrhaftes Fach vorbereiten wollen, zu mir in Pension treten. Das Nähere in meiner Behausung im Goldbuckischen Hause, J. nferngasse No. 604. zwischen 11 und zwey Uhr.

C. W. Dahn,

Dr Phil. Sophie, öffentl. Lehrer an der Königl. Bau- und Kunstschule u.

*) Goldbuck den 29sten Juli 1823. In der Leihanstalt des Pfandverleiher's Benjamin Wieraugott Delahon hieselbst werden am 3ten November dieses Jahres Nachmittags von 1 Uhr an und an folgenden Tage verfallene Pfänder an Prätorien, Uhren, Betten, Kleidern, Tüchern, Leinwand, Bett- und Tischwäsche u. öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung in Courant verkauft werden, wozu das kaufslustige Publikum hienit eingeladen wird. Zugleich werden alle die in dieser Leihanstalt Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, hienit aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem Auctions-Termin einzulösen, oder, wenn sie gegen die contrahirte Schuld geänderte Einwendungen haben sollten, solche hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht zur weiteren Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandsache verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfand-Gläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriediget, der etwa bleibende Ueberschuß der Kassenkasse hieselbst abgeliefert, und demnach Niemand mit einigen Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld weiter gehört werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Raudten den 22sten August 1823. Das Alt-Raudten Wandritscher Gerichtsamte macht hierdurch bekannt, daß ob Instantiam Creditorum zum öffentlichen Verkauf des sub No. 6. zu Wandritsch gelegenen auf 510 Rthl. gerichtlich gewürdigten Wassermühlen-Nahrung Termini licitationis auf den 4ten October c., 3. November c. und 4. December c. ansetzen, und zahlungsfähige Kaufslustige hienit geladen werden, besonders im letzten Termine, welcher petentorisch ist, im herrschaftlichen Schlosse zu Alt-Raudten Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, zu licitiren und als Meistbietender mit Genehmigung der Real-Gläubiger der Adjudication zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannte Real-Potendenden zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame geladen.

*) Jauer den 14ten August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des der geschiedenen Kaufmann Krauz geb. v. Baudis gehörigen und in hiesiger Vorstadt sub No. 181. belegenen Hauses nebst dazugehörigen Garten und Ackerstüd, welches laut der auf hiesigem Rathhause angehängten gerichtlichen Taxe v. d. 18ten Juli 1823 nach dem Bauansätze auf 1067 Rthlr. 16 sgr. 8 pf nach der Nutzung

Rechnung aber auf 1783 Rthl. 23 sgr. 4 pf. abgeschlossen worden, sind Bleichungs-
Termin auf den 2ten October d. J. und den 6ten November d. J. der letzte und
peremptorische Termin aber auf

den 4ten December 1823.

Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen besig- und
zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hierauf
werden alle unbekannte und aus dem Hypotheken- und nicht constituirte R.-l.-Ver-
zendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Ter-
min den 4ten Decbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hier-
selbst erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhastisch gestellte Grundstück
zu den Acten anmelden, im Ausdehnungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie nach er-
folgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den
neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt und Landgericht.

*) Festsberg den 15ten August 1823 Die Christiane Charlotte Kopp geb.
Mundry, welche sich im April v. J. mit dem hiesigen Tuchmachermüller Carl Kopp
verheiratet hat, hat bei ihrer jetzt erlangten Majorität laut gerichtlicher Er-
klärung vom heutigen dato auf die Ausschließung der hier unter Eheleuten obwa-
renden Gütergemeinschaft angetragen und wird diese Ausschließung der Gemein-
schaft unter den 1c. Carl Kopp'schen Eheleuten hierdurch bekannt gemacht.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Kensalz den 18ten May 1823. Von dem unterzeichneten Land- und
Stadtgericht ist über den in 7932 Rthlr. 15 sgr. 4 $\frac{1}{2}$ pf. bestehenden und mit einer
Schuldensumme von 8165 Rthlr. 20 sgr. 10 pf. belasteten Nachlaß des am 4ten
Januar c. hieselbst verstorbenen Gastwirth und Weinbändler Johann Wilhelm Käß-
ler der Concurß eröffnet und die Zeit des eröffneten Concurßes auf die Mitragstunde
des heutigen Tages i. e. den 18ten May 1823. bestimmt worden. Alle unbekann-
ten Gläubiger des verstorbenen Gemeinschuldners werden daher vorgeladen, in dem
auf den 25ten September 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Convo-
cations-Termine vor uns auf hiesigem Stadtgerichtshause persönlich oder durch hin-
reichend informirte Bevollmächtigte, wozu bei etwaiger Unbekanntheit der Justiz-
Commissarius Herr Lorenz zu Grünberg, der Stadtrichter Herr Sartland zu Freys-
stadt und der Justiz-Rath Hr. Seeliger zu Carolath in Vorschlag gebracht werden
zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beschränken, hiernächst ihre An-
forderung in dem abzufassenden Classifications-Urtheil im § II hieses Ausbleibens aber
zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und
ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich werden
auch alle diejenigen, welche von dem verstorbenen Gemeinschuldner etwas an Geld
oder Effecten, Waaren und andern Sachen oder an Pfründen hater sich oder
an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, solches
dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen mit
Weib halt ihrer daran habenden Rechte an das Depositum einzuf. fern. Wann dies
fem offenen Arreste zuwider demnach an die Erben des Gemeinschuldners oder sonst

Irwan

Jemand etwas bezahl- oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen gehalten und zum Besten der Masse anderweit beigezogen werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpands und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Schneider.

Matthor den 25ten Juny 1823. Auf den Antrag eines Hea: Gänbizers wird hiernit die nach dem verstorbenen Andreas Krzyat verbliebene rothbeihame Bauerstelle sub R. 8 zu Ramin zur Herrschaft Tworkau gehö. g. d. r. Taxwerth gerichtl. am 143 Rthl. 24 Igr. 2 o. Courant ermittelt worden ist, subhastirt und es ist zu deren öffentlichen meistbietenden Verkaufe gegen gleich baare Bezahlung ein einziger peremptorischer Bietungs-Termin auf den 22ten September 1823 Vor- und Nachmittags in der Gerichts-Kanzlei zu Tworkau anberaumt worden. Biet- und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, sich an den gedachten Tage bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und ihre Gebote abzugeben. Die näheren Verkaufs-Bedingungen sind sowohl bei dem Domino Tworkau als auch in der hiesigen Kanzlei zu erfragen, und kann auf Gebote die etwa nach Verlauf des Licitations-Termins einkommen sollten, nicht Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenzten, welche aus irgend einem Rechtsgrunde einen Anspruch an diese Stelle zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich spätestens bis zu dem gedachten Licitations-Termine bei dem Gerichtsamte zu melden, ihre Ansprüche anzusetzen und zu b. scheinen, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden würde.

Freiherrl. v. Eichendorf Tworkauer Gerichtsamt.

Wenzel, Justit.

Schweidnitz den 4ten July 1823. Die auf 396 Rthl. Courant gerichtl. gewürdigte Freistelle No. 33 des verstorbenen Freigärtners Gottlob Hahn zu Kogau am Zobrenberge soll auf Verlangen der Beneficial-Erben in Termino unico et peremptorio den 22ten September 1823. an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Kogau an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Biet- und zahlungsfähige Kaufstübe werden eingeladen, gedachten Tages am bezeichneten Orte sich einzufinden, ihre Biet- und Zahlungsfähigkeit nachzuweisen und nach Abgebundna ihrer Gebote den Zuschlag zu erwarten. Die Taxe ist in der Geschäftsstube des Gerichtsamtes zu Schweidnitz so wie an der Gerichtsstätte zu Kogau zu ersehen. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des Verstorbenen vorgeladen sub pöna präcisi ihre Ansprüche an gedachten Tage anzumelden und zu verifiziren.

Das Landrätbl. v. Wenzly Kogau Rosenauer Gerichtsamt.

Langenmayr.

Rubalcowicz den 2ten August 1823. Nachdem bei der Fidei-Commiss.-Herrschaft Buchen die daselbst von den bauerlichen Besitzern zu Brozowitz Rosberg, Roslowitz, Neudorf und Kluditz angefragene Dienstablösung in soweit vorgeschritten, daß der Dienst-Ablösungsplan in dem nächsten Termin wird vorgelegt werden können, so werden in Gemäßheit des §. 11 und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitstheilungs- und Ablösungs-Ordnung vom 7ten Juny 1822. (Gesetzsammlung No. 7.) nicht nur die Dienstablösung

Abfertigung hiermit öffentlich bekannt gemacht, aber auch alle diejenigen, welche das bei ein Interesse zu haben vermehren, ab Terminum den 22ten September c. Vormittags um 10 Uhr auf das Schloß Hohenb. mit der im obigen allgütigsten St. f. s. enthaltenen Verwarnung vorgeladen, sich zu melden und ihre etwaigen Rechte dabei wahrzunehmen, widrigenfalls bei ihrem Ausbleiben sie mit ihren künftigen Ein- und Ansprüchen nicht mehr gehöret werden sollen.
Königl. Special-Deconomie-Commission.

v. Schimonoff.

Leobschütz den 22ten July 1823. Verkauft der Theilung unter die Erben soll die sub No. 48. im Dorfe Groß-Hoschütz Ratiborer Kreises gelegene zu dem Nachlasse des verstorbenen Wirtschaftsverwalter Johann Redtorff gehörige und auf 420 Rthl. Courant gerichtlich geschätzte Freigärtnerstelle öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu der einzige und peremptorische Termin auf den 13ten October dieses Jahres Nachmittags um 2 Uhr im Orte Groß-Hoschütz anst. Zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit vorgeladen sich zu der angeführten Zeit einzufinden und ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden alle Real-Prätendenten unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Das Gerichtsamt des Fidei-Commis. Gutes Groß-Hoschütz.

Ratibor den 25ten Juny 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird hiermit die Joh. Schimonoff'sche rothob'same Bauerstelle sub No. 3. in Budaw zur Herrschaft Tworkau Ratiborer Kreises gehörig, deren Taxwerth gerichtlich auf 313 Rthl. 10 sgr. Cour. ermittelt worden ist, subastirt und es ist zu deren öffentlichen meistbiethenden Verkaufe gegen gleich baare Bezahlung ein einziger peremptorischer Termin auf den 23ten September 1823. Vor- und Nachmittags in der Gerichts-Kanzley zu Tworkau anberaumt worden. Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, sich an gedachten Tage bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und ihre Gebote abzugeben. Die näheren Bedingungen sind sowohl bei dem Dominio Tworkau als auch in der hiesigen Kanzley zu erfragen und kann auf Gebote die etwa nach Verlauf des Licitations-Termins einkommen sollten, nicht Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten, welche aus irgend einem Rechtsgrunde einen Anspruch an diese Stelle zu haben vermehren, hiermit vorgeladen, sich spätestens zu dem gedachten Licitations-Termin bei dem Gerichtsamte zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu beschreiben, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Freiherrl. v. Eichendorf Tworkauer Gerichtsamt.

Wenzel, Justiz.

*) Breslau. Einem geehrten Publikum zeige ich hierdurch an, daß ich mich als praktischer Arzt hieselbst niedergelassen habe.

Dr. E. Fritsch, wohnhaft am Ecke der Nikolai- und Windgasse No. 295.

Dienstag den 2. September 1823

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXV.

Bekanntmachung

Wegen des diesjährigen Kreuz-Erhöhungsmarktes zu Löwen.

*) Wir haben auf den Antrag des Magistrats in Löwen genehmigt, daß der dortige, auf den 15ten Septbr. d. J. feststehende Kreuz-Erhöhungsmarkt auf den 17ten Septbr. d. J. verlegt werden kann, und wird solches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Breslau den 29ten August 1823. g.)

Königl. Preuss. Regierung.

zu verkaufen.

Zu den 16ten Juni 1823. Das von dem Fleischer Bürger Johann Barth als Weisthiehender erstandene, unterm 3ten July 1819. und 4. Decbr. 1822. auf 1455 Rthlr. 17 sgr. Courant geschätzte brauberechtigte Ringhaus sub No. 81. sammt Hintergebäude, dazu gehöriger Acker Morgen von 2½ Bressl. Schfl. Ausfaat, 4 Krautland und einem Kossackacker Reete, soll, da der Barth die Kaufgelder nicht aufbringt, auf Bedingungen des vorigen kaiserl. Kellermeister Bürger Anton Abraham rejudicirt werden, wozu die Auktions-Termine am 30sten July, 2ten September und vornehmlich 2ten October d. J. anstehen, daher beschlagene Käufer eingeladen werden, in diesen Terminen Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Rathhaus alhier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem annehmbarsten Weisthiehenden gegen gleich baare Zahlung des Gebots dieses Haus sammt Zubehör adjudicirt und auf Postlicita nicht respicirt werden soll.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Vernstadt den 12ten July 1823. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll der Auktions-Wohnitz bei Vernstadt, welcher mit der darauf haftenden Brennereiz-, Schatz-, Wald- und Schlacht-Gerechtigkeiten auf 6372 Rthlr. 18 sgr. abgesetzt worden, in den auf den 6ten October, 5ten December dieses Jahres und 5ten Februar künftigen Jahres angeetzten Terminen, wovon die beiden ersten in der Wohnung des Stadtrichters zu Vernstadt, wo auch die Taxe zu jeder Sache ihren Zeh nachsehen werden kann, der letzte aber auf dem Oberhofe zu Wabnitz werden abgehalten werden, an den Weisth. und Bestthiehenden verkauft werden. An künftige und Zahlungsfähige haben sich daher vorzüglich in dem letzten Termin Vormittags 9 Uhr auf dem Oberhofe zu Wabnitz vor dem Gerichtssamte

eine

eingestanden, ihre Forderungen abzugeben und zu garantiren, daß der Zuschlag an den Bestbieter erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Ursachen eine Ausnahme zulassen.
Das Gericht kommt Wabnitz

Das Geruchende Wabenitz

Münsterberg den 10 Mai 1823. Auf den Antrag eines Rechts-Büchlers haben wir zum öffentlichen Verkauf des hiesigen Ex. 3. 7. 9. 10. zu Oberfunzendorf Münsterberger Gutses gehörigen und u. n. m. 12ten d. M. gerichtlich auf 3143 Rtbl. 13 Sgt. geschätzten Holzgrundes von circa 90 Morgen Ackerland und einer bedeutenden Wald- und Viehhütung im Wege der Licitation Terminum auf den 29ten July, 26sten September und p. n. e. r. tie den 2ten December d. J. früh um 10 Uhr auf den herzoglichen Hofe zu Oberfunzendorf anberaumt und laden zahlungs- und bausähige Kaufleute hierdurch ein, sich in diesem Termine vor uns zu stellen ihre Gebote anzugeben und den Zuschlag, für das Holz- und Weisguth mit Bewilligung der Creditoren zu gewärtigen. Uebrigens kann die Lage zu j. de. schätzw. Zeit so wohl beim unterzeichneten Gerichtsamte als im Kreishaus zu Oberfunzendorf nachgesehen werden.

Das Gerichtsammt zu Oberkunyendorf,

Desß den 20sten Juny 1823. Im Wege der Execution soll der Altknechtliche Kretscham zu Wilkau Ramselnschen Erbes mit den dazugehörigen Acker, Gärten und Wiesen, und späterhin dazu erkauften Gru. dsücten ten zefien September, den 30. December zu Dels, peremptorle aber den Dreiffigsten März 1824 im Schlosse zu Wilkau an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungs-schulige Kaufsufzige werden aufgerohert, vor dem Gerichte zu erwieinen, ihre Gebotye abzugeben und wenn keine gesetzliche Hindernisse entgegen stehen, den Zuschlag zu erwarten. Die Lore, welche 7025 Sthl. 18 gr. 4 c' beträgt, so wie die Zahlungs-Mobalitäten könn-n dem Gerichte sam: in Erfahrung gebracht werden. Das Gerichte sam: von Wilkau.

Das Gerichtsammt von Wilsa.

Wittichen den 26. Juni 1823. Zwischen No. 4. und 6. in Gellomitz
Treuhänderischen Creißes belegene, dem Christian Gottlieb Böhmisch gehörig resp.
auf 159 Rthl. 4 sgr. 2 d. und 192 Rthl. 18 sgr. 4 d. gerichtlich abgeschätzte
robothame Bauerngüter, jedes mit 3 Gebäuden und resp. 83 u d 85 Morgen
Acker und Wiefengrund sollen wegen Schuld des erblichen Besizers nach Ver-
leiben im Ganzen oder auch einzeln in Terminis

Den 30. Juli, 30. August und

— 30. September a. c.

wovon letzter Termin peremptorisch ist, an den Besitzenden gegen Baare Erlegung des Kaufgelbes in Courant nothwendig subhastirt werden, wozu befähigt und zahlungsfähige Käufer für die ersten beyden Termine nach Pilschen in die Wohnung des Justitiarii und für den letzten Termin auf das kaiserliche Wohnhaus nach Goltzow früh um 9 Uhr mit der Verkündung vorgeladen werden, daß an denjenigen, der die besten Bedingungen offerirt, der Zuschlag nach eingeholtem Consensu der Gläubiger erfolgen wird. Tage und Kaufbedingungen werden in Terminis bekannt gemacht werden, und können zu jeder schließlichen Zeit in der Justiz-Canzley in Pilschen eingesehen werden. Auch ist Kauflustigen bemercklich zu machen, daß die Ablösung der herrschaftlichen Robothen von diesen Bezügungen nahe bevorsteht.

Das Goldwäher Gerichtsam.

*) Herms

*) Hermsdorf unterm Rynast den 11ten August 1823: Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der freiwilligen Subhastation das dem verstorbenen Hauslebrhans Wähler zugehörig gewesene sub No. 113. altgräf. Antheils in Warmbrunn belogene und in der ortogerichtlichen Tafel vom 19. October 1822 auf 70 Rthl. Courant gewürdigte Haus verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 1sten September c. angerechnet, und spätestens in Termino peremptorio

den 5ten November c. früh 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzley entweder in Person oder durch einen gehörig instruirten und legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und nach erfolgter Klärung der Interessenten zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbiethenden und Banzahlenden adjudicirt und auf später eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräf. Schaafsgräf Rynastisches Gerichtsamt.

Frankenstein den 18ten Juny 1823. Nach dem Antrage der hinterbliebenen Witwe und Erben des zu Ober-Weilau Reichenbachschen Erbes verstorbenen Carun-Hausknechten Johann Gottlob Vogt, soll das zu dessen Nachlasse gehörige mit No. 58. verzeichnete in Ober-Weilau belegene große massive Haus nebst 1 Morgen Garten-Einschlag, welches ortogerichtlich auf 2430 Rthl. Courant taxirt worden ist, verkauft werden, wozu wir die diesfälligen Verkauf-Termine auf den 30sten August, 27sten October und 27sten December c. anberaunt haben. Wir laden daher Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen persönlich Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Wirtschaftshause zu Ober-Weilau Freiherrl. v. Seidlitzschen Antheils zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, insofern von Seiten der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts darta g. willigt wird.

Freiherrl. v. Seidlitz Ober-Weilau und Gnadenfreier Gerichtsamt.

Grüßet

Lüben den 28sten Juny 1823. Zum öffentlichen Verkauf der auf den Antrag der Grundherrschaft im Wege der Execution subhastation gestellten denen Carl Anton Waltherchen Edelenten gehörige, auf 562 Rthl. 15 Sgr. gerichtlich geschätzten Wassermühle zu Pilgramsdorf Lübenschen Kreises sind Termine litigationis auf den 3ten July, 30sten August und peremptorie den 1ten October d. J. anberaunt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, sich zu Abgabe ihrer Gebote in dem Gerichtszimmer auf dem herrschaftl. Schlosse zu Pilgramsdorf einzufinden, wo im letzten Termine der Bestbiethende, wenn sein Gebot annehmlich befunden wird, den Zuschlag gewärtigen kann.

Das Hauptmann Vellay Pilgramsdorfer Gerichtsamt.

Oxyeln den 24ten May 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Preuss. Stadtegerichte wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die hierorts vor dem

Oder-

Obershore sub No. 24 belegene Haus- und Garten-Bestung, welche der gegenwärtige Besitzer laut seines Kauf-Contractes vom 29ten März 1814 für den Werth von 1625 Rthlr. gekauft hat, und dessen materieller Werth dormalen auf 682 Rthlr. 20 Sgr. dagegen der Nutzungsertrag mit 5 pro Cent zu Kapital gerechnet, auf 903 Rthlr. 10 Sgr. Courant festgesetzt worden ist, in Folge des Antrages eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Hierzu haben wir 3 Bietungs-Termine nro. auf

den 14ten Juli,

— 14ten August

und — 17ten September 1823.

von welchen der letzte peremptorisch ist, auf dem hierortigen Stadt-richtersaale Vormittags um 9 Uhr vor dem hi zu ernannten Deputirten Herrn Stadtger. Cons. Professor Lange angesetzt, wozu Kauf- und Besigfähige eingeladen werden. Der Meistbietende hat den Zuschlag bei der hinzutretenden Einwilligung der Real-Gläubiger und hiernach die Adjudicatoria zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Zu mehrerer Bequemlichkeit kann die Taxe in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgerichte.

Hirschberg den 6ten August 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 264 hieselbst gelegene auf 40 Aent. abgeschätzte Wittve Aufsche Wäse in Termino den 3ten October dieses Jahres als dem einzigen Bietungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 6ten May 1823. Die auftragweise ortsgerichtlich unterm 8ten April dieses Jahres auf 537 Rthl. 20 Sgr. Courant abgeschätzte Großgärtnerstelle sub No. 16 zu Wäse Köhrsdorf Hirschberg'schen Kreises wird Schuldenstillungshalber in Termino

den 15ten October dieses Jahres

in der Gerichts-Canzley zu Kupferberg plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besigfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Daß Patrimonial-Gericht der Hochgräfl. v. Ratuschkaschen Herrschaft Kupferberg.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 25ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 11473 Rthl. 10 Sgr. 3 d. manifestirten und mit einer Schuldensumma von 12579 Rthl. 26 Sgr. 6 d. belasteten Nachlaß des hieselbst verstorbenen Actir-Fabrikant Julius Conrad Krause am 25ten Juli d. J. eröffneten erbbschaftlichen Liquidations-Prozeß ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 6. December 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Professor von Schlieben angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herrn Justiz-Commissarien Pfendack und Paur vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vor-

hand-

handenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Grottkau den 24. August 1823. Auf Antrag ihrer nächsten Verwandten werden folgende verschollene Personen, als: 1) Balzer Brier aus Koppitz gebürtig, als Train-Soldat mit der 6ten Batterie No. 21. zweiten Armee-Corps im Jahre 1813. in den Krieg gegen Frankreich ausmarschirt und nach der letzten Nachricht auf dem Marsche nach Erfurt ins Lazareth nach Jena gebracht; 2) Hanns Michael Friedrich Zimmermann aus Klein-Gublau gebürtig vor 40 bis 50 Jahren vom Hofe zu Groß-Gublau in einem Alter von 16 Jahren als Werdenjunge davon gelaufen, hat späterhin zu Wien als Kutscher gedient und nachträglich zu Ungarn in einem Weinkeller gearbeitet, seit länger als 20 Jahren nichts von sich hat hören lassen; 3) Hanns Michael Langner ist vom Hofe zu Merzdorf schon im Jahre 1793. in einem Alter von 21 Jahren davon in die österreichischen Staaten gelaufen, wo er zu Wien bei einem Officier als Reitknecht gedient, jedoch seit länger als 30 Jahren keine Nachricht erhält hat; 4) Joseph Zimmermann Freigärtnersohn aus Klein-Gublau geöftrig und länger als 70 Jahre als Fächner ausgewandert, werden hiemit aufgefodert, über ihr Leben und ihren Aufenthaltsort Nachricht zu ertheilen, sich aber in Person oder durch Bevollmächtigte oder durch ihre hinterlassene Erben spätestens in dem vor uns auf den 21sten Mai 1824. zu Koppitz auf dem herrschaftlichen Schlosse Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremptorischen Termine zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr in unserm Deposito befindliches Vermögen ihren nächsten Verwandten zugesprochen werden würde.

Das Gerichtsamt der Güter Koppitz.

Wichura.

*) Münsterberg den 23sten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts werden auf den Antrag ihrer Verwandten nachstehende verschollene Personen als: 1) der Müller Joseph Weniger, welcher schon vor 1802. in Groß-Glogau gestorben sein soll; 2) dessen Sohn gleichen Namens und ebenfals Müller, der mit dem Vater von hier weggegangen und verschollen; 3) des letztern Sohn wieder gleichen Namens der 1808. als Bedienter mit einem französischen Obristen von hier weggegangen, so wie deren etwaig unbekante zurückgelassene Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem hieselbst auf den 31sten May 1824. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termin schriftlich oder persönlich zu melden und sodann weitere Anweisung, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß die Verschollenen für todt erklärt, und ihr Vermögen ihnen sich legitimirenden gesetzlichen Erben zugesprochen und wenn das Todeserklärungs-Urtheil rechtskräftig geworden, verabsolgt werden wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

Katibor den 13ten August 1823. Nachdem dato auf den Antrag des Kaufmanns Heimann Guttman selbst über sein Vermögen der Conkurs eröffnet worden,

den, wird hierdurch allen und jeden, welche von dem gedachten Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Papieren hinter sich haben, angedeutet, denselben nicht das Mindeste davon zu verabsorgen, vielmehr dem Gerichte davon sofort getreue Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts abgeliefern und zwar unter der Warnung, daß, wenn dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigemessen, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückbehalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpandes oder anderen Rechts für verlustig erklärt werden würde. Wornach sich alle diejenigen, die es angeht, zu richten haben.

Herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauenstifts.

AVERTISSEMENT S.

*) Breslau den 8ten August 1823 Da der bei dem hiesigen Königl. Ober Landesaericht recipirte und immatriculirte Justiz-Commissarius Grünner mit Tode abgegangen ist, so wird dieses allen denjenigen, welche dem zc. Grünner zu träge aller Art ertheilt oder sonst mit demselben in Geschäfts-Verhältnissen gestanden haben, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht, mit dem Beyfügen: daß die Manual-Akten des zc. Grünner an den, den Mandanten des letztern ex officio bestellten Mandatarius Justizrath Bahr hieselbst extrahirt worden sind, an welchen sie sich die ehald zu wenden haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Saatenhausen.

*) Breslau. Ein äußerst geschicktes Kammermädchen mit den besten Zeugnissen verschene weibliche und männliche Domestiquen suchen Michael hier oder auf dem Lande ihr Unterkommen. Auskunft bey E. Preuß im Commissions-Comptoir, Altbüßergasse No. 1650.

*) Breslau. Eine Handlungsgelegenheit in No. 594. auf der Junkerngasse der Post gegenüber, bestehend in einem großen Gewölbekellern mit daran stoßender Schreibstube, einer kleinen Küche und Keller ist zu Michaelis zu vermieten und das Nähere bey dem Hauseigenthümer No. 584. auf dem großen R. zu erfahren; auch sind daselbst mehrere eiserne Fenstergitter und Gitterthüren, so wie auch einige Tausend Porzellan Fliesen zu verkaufen.

*) Breslau. Daß ich alle Sorten Särge, sowohl kleine als große, auch zu allen Preisen, welche ich jedoch so billig als auch möglich gestellt habe, als Vorrath besitze, mache ich hiermit ergebenst bekannt, und bitte um gütige Abnahme.

B. Peter, Tischlermeister in der Ohlauer Vorstadt den Darmherzigen Brüdern gegenüber.

*) Breslau. Zu vermieten künftige Ostern ist auf der Kupferschmidtgasse in den 7 Sternen der zweyte Stock von 5 bis 6 Stuben, Alkove, Stallung auf 6 Pferde und Wagenplatz.

*) Bresl.

*) Breslau. Freytag den 5ten Septbr. c. geht eine bequeme Gelegenhejt über Radowitz nach Posen, wozu sich noch Passagiere No. 827. auf der großen Strohengasse anfordern können.

*) Breslau. So eben haben wir die längst erwartete ächte venetianische Seife von allen Sorten erhalten, so wie auch russische Seife, auserst neue Lardere und frische Gebirgsbutter und verkaufen zu billigen Preisen. Junfermanns No. 614 neben gelben Löwen im Comptoir. W. Schaffner et Söhner.

*) Breslau. Alle Sorten Brennholz nach Königl. Maasg setzt, sind nun wiederum bey Unterzeichnetem mittelst billig zu haben. Wagner, Brandweinbrenner vor dem Sankthor auf der sogenannten Fleische.

*) Breslau. In No. 101. der schlesischen privilegirten Zeitung vom 27ten August d. J. S. 2563. findet sich die Anzeige, daß mein Sohn männliche Diensthoten und vorzüglich weibliche, die sich zu Jungfern eignen, zu vermiethen haben, und auf der Albrechtsstr. im blauen Bar No. 1687. eine Stube hoch wohnt. Ich zeige hiermit an, daß mein Sohn weder die erwähnten Geschäfte treibt, noch am angeführten Orte wohnt, sondern bey mir als seiner Mutter wohnt, wo er sich auf, ist und unter, und bemerke, daß diese Anzeige von einer derselben Personen ausgeht, welche durch Mißbrauch des Namens meines Sohnes ihren bereits längst verschwundenen Credit wiederum etwas zu beleben sucht. Hier nach wird Jedermann diese Anzeige vom 27ten d. M. zu würdigen, und sich darnach zu achten wissen.

Die Bäckerfrau Anna Rosina Lummert geb. Kaselitzky.

*) Breslau. Versilberte Särgbeschläge sind für die billigsten Preise zu haben. Kupferschmiedgasse No. 1714. neben dem Feigenbaum beyhm Gürtler und Bronzearbeiter. Friedrich Pesche.

*) Breslau. J. J. Höfner aus Dresden, wohnhaft auf der Wildburger Gasse No. 246. empfiehlt sich Einem hohen Adel und geehrten Publikum mit seinen feinen franz. Etidereyen, bestehend in Kleidern, Oberröcken, Kragen, Streifen, Hauben, einer neuen Art Holztrausen, sehr schönen Schleiern und andern Sachen mehr, alles in neuesten Dessens. Das Logis ist Riemezeile, Ecke, sonst Besold's Haus.

*) Breslau. Auf ein Haus mit Apotheke in einer Provinzialstadt werden zur ersten Hypothek 1000 Rthlr. gesucht. Nähere Auskunft ertheilt hierüber der Kaufmann Herr J. S. Sta. d. Obergasse No. 2025.

*) Breslau. Eine stille Familie wünscht unter billigen Bedingungen zwey Pensionaire, gleichviel ob Mädchen oder Knaben. Auch ist eine meublirte Stube zu vermiethen, worüber nähere Auskunft giebt

H. D. L. Stürmer, Neuschegasse No. 53.

*) Breslau.

*) Breslau. C. F. W. Vahig aus Berlin in seiner Bude am Rischmarkt empfiehlt sich zu diesem Markt mit seinem assortirten Lager fremder und eigener Fabrik Waaren, bestehend in Einhorn's aller Art, modernen wischen Zeuaren, abgepackten Kleidern in Vassard, Mull und Gaze, abgepackten Pluie: D.ken, engl. Feder, Bourre de Soy und andern modern'n Tüchern und Schowals, modernen Westen aller Art, Bepel zu Häutchen und Mägen, gewirkten Fußtrappchen, ächten Eau de Cologne, feinen Seifen, Waschpulver und mehreren dergl. Artikeln zu den billigsten aber bestimmten Preiss-n.

*) Breslau. C. M. Lutz aus Berlin in seiner Bude am Rischmarkt empfiehlt sich zu diesem Markt mit seinem Lager moderner Pettinet Waaren eigener Fabrik und andern dahin einschlagenden Artikeln.

*) Leobischütz den 7ten August 1823. Von dem Gerichtsamte des Ritte gutes Branitz wird hiermit öffentlich bekannt gegeben aber wo es von nöthen ist, bekannt gemacht, das nachstehende Realitäten und zwar: 1) das dem Ja ob Frijulla gehörige sub No. 12. zu Branitz gelegene 3huzbige Freibauerzuth, welches nach der gerichtlichen Tape vom 4ten d. M. auf 2275 Rthl 6 sgr. 8 pf. Courant erwürdigt; 2) die dem Franz No. 9. belegene Gd. tnerstelle und die dazugehörige lagene No. 52. im Diomenbrations Hypothekenbuche aufgeführte ehemalige Dominial: Realitäten, welche zusammen nach der Tape vom 4. M. et a. c. auf 318 Rthl. 15 sgr. 3 $\frac{1}{2}$ pf. Courant gerichtlich vertheilt worden, auf den Ant aa eines Real: Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen, wozu wir Termine auf

den 27sten October und 3sten December c.

in der hiesigen Gerichtsamts: Kanzley und den letzten peremptorischen Termin auf den 2ten März 1824. auf Purg Branitz anberaunt haben. Kauf Lustig und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in Termino peremptorio zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf den nach Ablauf des letzten Citations: Termins etwa einachende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird, insofern nicht gerichtlich Umstände eine Ausnahme gestatten sollten. Zugleich wird der Besizer des subhast. stehenden No. 12. belegenen Bauerntes Jacob Frijulla, welcher sich von Branitz entfernt und dessen Aufenthaltsort bis jetzt nicht bekannt geworden, hiermit öffentlich vorgeladen, in den obgedachten Terminen, spätestens aber in dem peremptorischen Termine zu erscheinen, seine Gerechtsame wahrzunehmen, und sich über den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu erklären, widrigenfalls bei seinem Ausbleiben dafür angenommen werden wird, daß er in den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unbedingte williget

Das Gerichtsamte Branitz.

Richter.

Mittwochs den 3. September 1823

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXV.

Zu verkaufen.

Breslau den 25ten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers der zu Lohe belegene sub No. 19. im Hypothekenduche bezeichnete Krescham nebst Fleischerel, welcher nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu Inspicirenden Taxe ordnungsgemäß auf 966 Rthl. Courant geschätzt ist, once willig freiwillig subhastirt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Preclama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angelegten peremptorischen Licitations-Termine den 18ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Bietitzu Breslauschen Kreis in Person oder durch gehörig legitimirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremptorischen Termins etwa eingehende Gebote wird aber weiter keine Rücksicht genommen als nach § 404 des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillinges die Löschung der sämtlichen sowohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente vorzuzusetzen.

Das Gräfl. v. Königsdorffsche Gerichtsamt von Bietitz und Lohe.

Dietrich.

*) Wohlau den 25ten August 1823. Das brauberechtigte am hiesigen Ringe belegene Bürger Ernste Haus No. 41., taxirt auf 1500 Rthl. Cour., ist im Wege der Execution subhastirt und sind Termine den 30sten September, den 31sten October und peremptorie den 28ten November 1823. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause festgesetzt. Zahlungsfähige Kaufslustige werden demnach zu Abgebung ihrer Gebote, bekannte und unbekannte Real-Gläubiger zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen sub pöna präclausi hiermit vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Glogau den 18ten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landessgerichte wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Freiherrn v. Kottwitz das im Fürstenthum Liegnitz und dessen 11ten Liegnitzschen Kreise

Freise belegene, dem Rittmeister von Görtz gehörige Allodial-Ritterguth Groß-Wandritz nebst Vorwerk Augustenhof und übrigen Pertinenzien, welches nach der landständischen Taxe auf Ein und Sechszigtausend und Sechstundert Reichthalen Courant gewürdiget worden. In via executionis zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt wird. Indem nun dieses hierdurch geschieht, werden zugleich alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, zu besichtigen fähig und zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, sich in den vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichtsrath le Pietre

auf den 17ten Novemner d. J.

auf den 20ten Februar

und den 3ten Juny 1824.

angesetzten Diebungs-Terminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst indeß nach Maßgabe der Gesetze auf die nach Verlauf des letzten Citationis-Termins einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden soll, die Adjudication an den Meist- und Bestbieternden zu gewärtigen. Uebrigens kann die aufgenommene Taxe während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Proceß-Registratur näher und urschriftlich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

*) Postlau den 20ten August 1823. Auf den Antrag der Jonck Wanderschen majorenanen Erben und Vormundschafft der minorennen Kinder soll das den gedachten Erben gehörige, zu Ponitz im Rhodaner Kreise gelegene, gerichtlich auf 100 Rthl. in Courant abgeschätzte reedothfreie Bauer Gut, wozu ungefähr 25 Schff. Breslauer Maas Acker, Garten, Acker- und Wiesengrund gehören, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Wir haben dazu drei Diebungs-Termine und zwar, auf den 30ten September, 30ten October und 1. December c. im Orte Postlau in unserer Gerichtskanzley angesetzt und laden Kauflustige dazu mit der Aufgabe vor, gedachten Tages zur bestimmten Zeit zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbieternden zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder ichtlichen Zeit bei uns nachgesehen werden.

Das Königl. Gerichtsamte.

Pless den 5ten Juli 1823. Es soll das dem Junck-Commissionsrath Schäfferschen Erben sub No. 45. am deutschen Thore zu Pless belegene nach dem Ertrage zu 5 pro Cent auf 2082 Rthl. 6 sgr. nach dem Material-Verthe aber auf 2350 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus öffentlich subhastirt werden. Es werden Kauflustige zu dem auf den 30ten September, den 27ten November a. c. und letzten peremptorischen Diebungs-Termine den 4ten Februar 1824. früh um 10 Uhr auf dem Rathhause an der Gerichtsstelle hierdurch vorgeladen, ihre Gebote abzugeben, der Zuschlag soll mit Bewilligung der Verlassenschafts-Behörde und wenn gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme machen, erfolgen. Die gerichtliche Taxe kann hies in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Fürstl. Anhalt Cöthen Plessner Stadtgericht.

Liegnitz den 2ten April 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 215. hieselbst belegenen dem Königl. Amtsrath Ernst Gottlieb Materne zugehörigen hal-

den Wallgartend, welcher auf 2150 rthl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drey Bierbungsurtheile, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 25. Juny, 27sten August und 4ten November 1823. Vormittags um 9 Uhr vor dem einzusetzen Deputato Herrn Justizrath Saker anvertraut. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlanglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionen auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Beibietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewähren. Auf Gebote die nach dem Termine eingegeben, wird in der Regel keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kauf-Bedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Ruße zu inspectiren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Leubus den 13ten April 1823. Auf den Antrag der Erben soll der zu Matisch im Neumarkischen Kreise suburo 41. belegene, zur Verlassenschaft des Friedrich Dobzinsky gehörige auf 6834 rthl. 3 sgr. 6 pf. gerichtlich taxirte Kresscham mit Brau- und Brandwein-Malbar, Schlächt- und Backgerechtigkeit und dazugehörigen Acker zu 24 Schefl. Breslauer Maas Ausfaat in 3 Feldern getheilt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Termine hierzu sind auf den 1sten July, den 15ten September und 2ten November 1823. angesetzt worden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefodert, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtskanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden unter Genehmigung der Erben der unterworfenen Gläubiger und der Vor- so wie Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebote nach dem 1sten peremptorischen Vicitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur eingesehen, die Kaufbedingungen aber werden in den Vicitations-Terminen bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubuser Stiftsküster.

Kittlitz den 1ten März 1823. Im Wege nothwendiger Subhastation soll die zu Alt Dölz in Nieder-Schl. n. am Hober belegene Carl W. Lehn Forstbesitzer Papiermühle nebst Zubehör, welche laut gerichtlich angenommenem und beim Justitiarius zu Burglau so wie beim Gerichtschoß und Postwärter Kühn zu Alt. Dölz einzusehenden Taxe nach dem Bau- und Grundvertheil auf 5113 Rthlr. 20 sgr. und nach dem Messungs-Tage auf 14760 Rthlr. geschätzt worden, allhier in der Gerichtskanzley an den Meistbietenden verkauft werden, wozu die Versteigerungs-Termine auf den 24ten May 1823., auf den 26ten July 1823., auf den 2ten October 1823. Vormittags um 10 Uhr, von welchen der letztere peremptorisch ist angesetzt worden. Das wird hiermit allen Kauflustigen mit der Nothwendigkeit bekannt gemacht, daß im letzten Termine der Zuschlag des Grundstücks an den Meistbietenden, in sofern er seine Besitz- und Zahlungsfähigkeit nachweisbar erfolgen und ein nachgebohr nicht gerücklichtet werden wird, dafern nicht ges. gl. che Umstände dies zu lassen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Kittlitz.

Schoß, Justiz.
Reichen.

Reichenbach den 28ten Mai 1822 Die zu Schmeldegrund **Reichenbachschen** Cretles belegene sub No. 3 des daf. n Hypothekentuchs eingetragene Ebscholliser, welche auf 747 Rthl 24 Sgr. 8 Pf. gewürdigt ist, wozu außer den gewöhnlichen Wirthschafts-Gebäuden, deren Werth besonders auf 5480 Rthl. geschätzt worden, ein Fleischerhaus, eine Mühle, Walz- und Lehmühle, so wie auch 2000 Scheuern, Acker Wald etc. ein Ob- und Pfandsegenarten gehört, aus welcher die Gerechtigkeit Brandwein zu brennen, zu lassen, zu backen zu schachten und eine Kramgerechtigkeit hat, soll auf Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der notwendigen Subhastation in Termine den 30ten August, 3ten October, 30ten December a. c. von welchen aber erst der letzte der peremptorisch ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Der dritte Termin wird in der Amtskanzley zu Stein Seferesdorf und zwar des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr abgehalten zu welchem alle zahlungs- und beschaffbare Real-stücke vorgeladen werden. Die Bedingungen werden im Verkaufs-Termine bekannt gemacht werden. Die Taxe und der Status des Grundstücks ist in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes einzusehen.

Das reichsgräfl. v. Rosslische Gerichtsamt der Stein-Seferesdorfer Güter.

Sagan den 16ten Juli 1822. Die zu Dittersbach sub No. 97. belegene den Markischen Erben zugehörige, auf 100 Rthl. abgeschätzte Häuslerwohnung soll Zahlungshalber den 17ten October dieses Jahres auf dem herzoglichen Amtshause zu Dittersbach öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kaufleute mit dem Bemerkten einladen, daß die Kaufbedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen, auf spätere Gebote aber keine Rücksicht genommen wird.

Reichmannsch. Justizamt der Dittersbacher Güter.

Schloß Ratibor den 19ten Juli 1822 Die sub No. 58. zu Ratiborer Hammer gelegene Valentin Pawlitzsche Freyhäuslerstelle, wozu ein Acker 4 Me. groß Maas Auefaat und 220 Quadratruthen Acker gehören, und welche drei Längen zusammen auf 26 Rthl. 20 Sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden sind, soll auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden im Wege der Execution verkauft werden. Wir haben daher zu diesem Behuf einen öffentlichen peremptorischen Licitations-Termin auf den 15ten October d. J. in loco Ratiborer Hammer anberaumt und laden zahlungsfähige Kaufleute hiernach vor, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schloß Ratibor.

Hermesdorf unterm 12ten Juli 1822 Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution das der Maria Rosina Wagner zugehörige sub No. 126. in Schreibersbach belegene und in der ortsgewöhnlichen Taxe vom 27. Juni 1822. auf 143 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. Courant gewürdigte Haus subhastirt werden soll. Bis- und zahlungs-

lungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefodert, binnen 9 Wochen vom
ersten August c. angerechnet und spätestens in Term.no
den 14ten October c.

in der hiesigen Amtskasse früh um 9 Uhr entweder in Person oder durch einen
gebührend instruirten Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Gebote zum Vorort zu
geben und nach erfolgter Erklärung der Interessenten zu bestätigen, daß sie die
Stellung, aus dem Meistbietenenden und Bezugsnehmenden abjudicirt und auf spätere
eingehende Gebote wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nöthig machen,
keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräflich Schafzotisch Kynastisches Gerichtsam.

Trebnitz den 18ten Juni 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ger
richt wird die dem Johann Gottfried Edols gehörige aus einem oberflächlichen
Gange bestehende auf 447 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Wassermühle zu Reubess
Trebnitzschen Kreises die sogenannte Kohnmühle nebst dem dazugehörigen Acker,
Gärten und Wirtschaftsgedäuden, im Wege der Execution subhastirt und sind
die diesfälligen Licitationstermine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf
den 9ten September, 4ten November und 30sten December d. J. Vormittags 9 Uhr
in hiesiger Kanzley anberaumt, welches beß- und zahlungsfähigen mit dem Bei
sügen bekannt gemacht wird, daß die Mühle dem Meist- und Bestbietenenden nach
erfolgter Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen werden wird, und die Taxe in
hiesiger Registratur zu jeder schicklichen Zeit inspectirt werden kann.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsdäuer.

Oblau den 7ten Juli 1823. Im Wege der Execution soll das zu God
f Meile von Delau sub No. 3. gelegene Bauergut des Daniel Künste gerichtlich
auf 1555 Rthl. 4 Sgr. 10 Pr. taxirt in den Vertheilungsterminen den 27ten August,
27 September und 28 October c. von denen der letztere peremptorisch ist, öffentlich
verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefodert,
in gedachten Terminen Nachmittags um 2 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzu
geben und der Zuweisung an den Meist- und Bestbietenenden zu gewärtigen. Die
Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur nachgesehen werden.

Königl. Dolansches Domänen, Justizamt.

Reichard.

Gottesberg den 29. Juni 1823. Zur Subhastation des Weber Pauli
schen Hauses und Gartens zu Charlottenbrunn, welches ordsgerichtlich auf 115 Rth.
20 Sgr. Courant geschätzt worden, im Wege der Vermögensabtretung ist ein ein
ziger Vertheilungstermin auf den 25ten September c. Vormittags 11 Uhr in der
Gerichtsamts-Kanzley zu Tarnhausen anberaumt, welches Kauflustigen hierdurch
bekannt gemacht wird. Auch werden zugleich alle unbekannten Gläubiger des We
ber Pauli hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Forde
rungen zu liquidiren, bei ihrem Ausbleiben aber haben dieselben zu gewärtigen,
daß sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und nur an dasje
nige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläu
biger übrig bleiben dürfte.

Reichsgräflich Wäldersches Landbäuer Gerichtsam

Münsteberg den 9ten Juli 1823. Auf den Antrag eines Gläub
gers haben wir zum öffentlichen Verkauf des auf der Furggasse sub No. 253.
hieselbst belegenen mit einem halben Bierdrau berechtigten dem Friedrich Pösel
gehö-

gehörigen Schenkhauses nebst der dabei befindlichen eingerichteten Brandweinstreue
nerei, welches ohne letztere auf 1156 Rthl. 8 fl. 4 pf. unterm 10ten v. M. gericht-
lich abgeseätzt worden, im Wege der Execution einen Termin auf den 25ten Sep-
tember d. J. Vormittags um 11 Uhr an der gewöhnlichen Verkaufsstelle hieselbst
anberaumt und laden zahlendes u. d. beghährte Kaufstüße hierdurch an, si-
in diesem Termin vor uns zu sistiren, ihre Gebote abzugeben und das zu thun mit
Bewilligung der Creditoren zu gewärtig-n. Die Taxe k- an jeder schiedlichen Zeit
an hiesiger Gerichtsstelle nachzusehen werden.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg.

Strehlen den 21sten Juni 1823. Das sub No. 27. hi selbst am Markte
 plätze gelegene und auf 895 Anthl. 8 sgr 6 d^t. Courant gewürdiate Seiler Schmitz
 sche Haus soll modo subhastationis veräußert werden. Termin unicus p^{re}no
 tius ist auf den 23sten September e. Vormittags 10 Uhr anberaumt worden. Käu
 flinge werden daher hieburch eingeladen, esdann sich bei uns einzufinden. Ihre
 Gebote abzugeben und der Adjudication dieses Fundi gegen zu erfolgende Kaufgeld
 der Vertheilung gewärtig zu sein. Die Lote davon kann bei uns täglich, Sonn
 und Festtage ausgenommen, eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Natibor den 8ten Juli 1823. Auf Antrages eines Real Gläubigers soll die zu Jaraba sub No 15. gelegene Simon Eochasche Häuslerstelle nebst den dazu gehörigen Grundstücken, welche gerichtlich auf 97 Rthl. 10 Sgr Courant verurtheilt worden, verkauft werden, wir haben dazu einen Termin auf den 25ten Sept. nächstber c. in hiesiger Gerichts-Kanzlei andernorts und laden hiezu ergl. blauschafte Real Gläubiger ein, um ihre Rechte abzugeben und nach Genehmigung Seitens des Curators der Carl Eochasche Kinder den Zuschlag zu bewilligen.

Herzogl. Gericht der Güter des säkularisirten Jungfrauen Stifts

Strickberg den 3. Juny 1843. Das hie Nr. 18. in Uindorf Zirsch-
bergischen Kreises gelegene zum Nachlaß des Seiler Heinrich Seifert gehörige unterm
26ten April c. auf 187 Rthl. 22 Sgr. Courant gewürdote Auenhaus wird auf
den 25ten September d. J.

in der Gerichts-Kanzley zu Arnedorf hinhirt. Dieß: und zahlungs-fähige Kauf-
lustige werden daher hierdurch aufgefordert, in di-seim Termin zu erschein-en und
ihre Gebethe ad Protocollum zu georn, auch nöthigenfalle Sicherheit für jehet e-
zu bi-fallen, wornach der Meist- und Bestbüthenoe unter G-reym-auna der Erben
und Real-Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen hat. Ex-actere Gerothe-soll-n
Ab-rigens nicht ver-rück-traget, und die Beding-nu-en im Termin-e regulirt werden.
Dieß Arnedorf d. 17ten dieß der hochw. u. Matuldischen hochschol-

Das Patrimonial-Gericht der hochgräf. v. Metelskischen Herrschaft
Arnsdorf.

Nieder-Kunzenhof den 2ten August 1823. Die zu Schmellwitz
Schwelnitzschen Kreises unter No. 23. gelang ne dem Alef der Johann Kirchner
gehörige auf 320 Rthl Courant ordentlich taxirte Irigartenstücke, wozu 1 Schf.
14 Mg. Auesaat und 12 Wiegen Garten-Ernt II gehören, soll im Wae der nächst-
kommenden Subhastation den 25 en October l. J. Vormittags bis 12 Uhr im Schlosse
zu Schmellwitz öffentlich an den Meistethen an per meersch versteigert werden.
Kaufstüße, welche die Taxe täglich in der dortigen Gerichtsakte und in der hiesigen
Magistratur einsehen können, werden dazu hiennt eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schmellwitz.

Herrn

Herrn Rabt den 5. August 1823. Auf den Antrag eines Real-Bläubigers in zum öffentlichen Verkauf des dem Bürger Joh. Gottfr. Ferraich gehörigen aus der Gossibe belegenen Quarts Acker sub No. 39. nebst der dazugehörigen Scheune vor dem Breslauer Thore hieselbst, welcher Acker und Scheune auf 734 Auhl. 20 Sgr. Courant gerichtlich gewürdigt worden, ein einziger Versteigerungs-Termin

auf den 18ten October 1823.

Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause angelegt worden, wozu beizuhaltende zahlungsfähige Kauflustige mit dem Erstbieten vorgeladen werden, daß der Meist- und Beizbiethende nach Erlegung des Geboths und geschehener Einwilligung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe hängt auf hiesigem Rathhause zur Einsicht aus.

Königl. Stadtgericht.

Rathbor den 25ten Juny 1823. Auf den Antrag eines Real-Bläubigers wird hiermit die Michaeli-Urbanteische robothsame Bauernstelle sub No. 2. in Buckau zur Herrschaft Zworkau gehörig, deren Taxwerth gerichtlich auf 324 Auhl. 5 Sgr. Courant ermittel worden ist, subhastirt und es ist zu deren öffentlichen meistbiethenden Verkaufe gegen gleich baare Bezahlung ein einziger peremptorischer Termin auf den 25ten September 1823. Vor- und Nachmittags in der Gerichts-Canzly zu Zworkau anberaumt worden. Beiz- und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, sich an dem gedachten Tage bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und ihre Gebothe abzugeben. Die näheren Verkaufs-Bedingungen sind sowohl bei dem Dominio Zworkau als auch in der hiesigen Kanzlei zu erfragen, und kann auf Gebothe die etwa nach Verlauf des Licitations-Termins einkommen sollten, nicht Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle Real-Präcedenten, welche aus irgend einem Rechtsgrunde einen Anspruch an diese Stelle zu haben vermehren, hiermit vorgeladen, spätestens bis zu dem gedachten Licitations-Termine bei dem Gerichtsamte zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden würde.

Freiherrl. v. Eichendorff Zworkauer Gerichtsamt.

Wenzel, Justiz.

Zu verauctioniren.

Breslau den 29. August 1823. Es sollen am 4. Septbr. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in dem Hause in der Dreptengasse No. 379. die zur Concursmasse des Sottlermeister Ackermann gehörigen Effecten, bestehend in Kupfer, Messing, Leinen, Möbeln und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger, im Auftrage.

Breslau den 29. August 1823. Es soll am 8. Septbr. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctions-Gelasse des Königl. Stadtgerichts das ist im Armthause zu verschiedenen Verlorenschaffs- und Schuldensachen gehörigen Effecten, bestehend in Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leinen, Möbeln, männliche und weibliche

ihre Kleidungsstücke und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant veräußert werden.

Königl. Stadtgericht's Execution's-Inspection.

*) Breslau den 30sten August 1823. Es sollen am 12ten September d. Vormittags um 11 Uhr im Auctions-Gelasse des Königl. Stadtgerichts d. c. im Armenhause zur Nachlassmasse des Kaufmann Feiereisen gehörig: 2 Brillanten Ohringe, 1 brillantene Nadel und 1 Perlenhalsband an den Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigert werden.

Der Stadtgericht's-Secretair Seger im Auftrage.

*) Breslau den 30sten August 1823. Es sollen am 16ten September d. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Feiereisen'schen Hause auf dem Salzringe die zum Nachlasse des Kaufmanns G. A. Feiereisen gehörigen Effecten, bestehend in Porzellan, Gläsern, Kupfer, Messing, Zinn, Blech und Eisen, Betten, Leinen, Uren, Möbeln, verschiedenen Handlung's-Utensilien, Kleidungsstücke, Hausgeräthe, so wie endlich ein Schlitzen nebst Geschirre und Geldstücke an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgericht's-Secretair Seger im Auftrage.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Ein im besten Zustande befindliches Haus in den alten Fleischbänken No. 226. nebst dazu gehöriger Stellung ist sozuehl aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere darüber bey dem Hausbesitzer auf der Hummerg No. 825.

*) Wehlfronze bey Wohlau den 29. August 1823. Von denen Landrath v. Niebelschütz'schen Erben wird in Gemäßheit des § 137 f. g. Tit 17. Thl. 1. Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 5ten Juny 1817. zu Wehlfronze verstorbenen Landrath Hanns Ernst v. Niebelschütz die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter keine Wittwe und Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und längstens binnen 3 Monaten vom Tode der ersten Erben dieses Avertissements anzurechnen, anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die etwaigen Erbschafts-Gläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Charlotte v. Niebelschütz geb. v. Liebermann.

Groß-Strehlitz den 5ten Juny 1823. Aus dem Auftrag der Erben soll das zu dem Andreas Niemitschen Nachlasse gehörige zu Schwaben Foller Kreis bezogene Freibauergrut, welches ortsgemeinlich auf 683 Nthr. 10 Sgr. Courant abgeschätzt worden, in Termin den 17ten July, 16ten August und 18ten September d. J., welcher letztere peremptorisch ist, in der heiligen Schloßgerichts-Stube an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden und werden zu ihm verpflichtete Kauflustige zu diesem Termine hiermit eingeladen. Die Taxe dieser Realitäten kann zu jeder Zeit in unserer Gerichtskasse inquirirt werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das subhastirte Bauergrut aus irgend einem Rechts- und Ansprüchen zu machen vermeinen, vorgeladen im gedachten Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche anzugeben, widrigenfalls sie damit werden präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Sworog.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 24ten Juni 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte biesiger Residenz wird der Sohn des hier verstorbenen Kaufmann Johann Christoph Trautmann, Friedrich Wilhelm Trautmann, welcher in dem Jahre 1813. mit dem ehemaligen Breslauer Landw. Reg. ins Feld marchirt und zuletzt als Unteroffizier aus dem Lager von Ratny unterm 10ten Decem' er 1813. geschrie- ben, seit dem am 1sten Januar 1814. erfolgten Rhein: Uebergange aber ver- misst worden, auf den Antrag des hi sige Königl. Stadt-Waisenautes hierdurch öffentl. vorgeladen, sich vor oder in dem auf den 4ten Juni 1824. Vormit- tags um 9 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Hrn. Re- ferendarius Springer in oder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmäch- tigten oder wenigstens schriftlich zu melden und von seinem Leben und Autents- halt überzeugende Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber hat derselbe zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein im waisenamtl. Deposito- rio befindliches Vermögen denen sich meldenden Erben, bei deren Ermangelung aber als ein herrenloses Gut der hiesigen Kammerlei oder dem Königl. Fiskus zu- gesprochen werden soll.

Das Königl. Stadtgerichte.

*) Glogau den 30sten Juni 1823. Nachdem über den Nachlaß des am 28ten December 1821. zu Berlin verstorbenen Königl. Majors und Generals Maj. d. h. Franz v. Weller auf den Antrag der Vormundschaft der minor. nnen v. Weller'sch'n Kinder per Decretum vom 30sten Juni 1823. der erbbschaftliche Liquidations- Proceß eröffnet und Terminus zur Liquidation und Verification sämtlicher Forderungen an die Nachlassmasse auf den 5ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichtes Referendarius Molers anberaumt worden ist, so werden alle unbekante Gläubiger des ic. v. Weller hierdurch vorgeladen, ged. 4ten Tages zur bestimmten Stunde auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch mit vollständiger Informa- tion und rechtlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz Commisaren, von welchen bei etwaniger Unbekanntheit die Justiz- Commisaren weder nach Zulässig vorgeschlagen werden, zu erscheinen ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu beschreiben, und die in Händen habenden Schuldscheine oder sonstige schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen. Diejenigen, welche in dem Termine weder persönl. noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden aller ihrer ewantigen Vorrechte für verlustig erklärt und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der

der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landgericht von Nieder, Schlessen und der Lausitz.

Görlich den 27ten May 1823. Von dem Königl. Preuss. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz ist in dem über den auf einen Betrag von 1264 Rthl. 6 Sgr. 5 d. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 3.65 Rthlr. 6 Sgr. 9 d. belasteten Nachlaß des am 29sten July 1822. verstorbenen Pfarrers Christian Gottlob Kohe zu Penzig am heutigen Tage eröffneten Concurs-Processe ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den zwey und zwanzigsten September c.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Landgerichts-Beisitzer Mosig angefahrt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termin schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen behu Mangel der Bekanntschaft die Herrn Ferg.-Commissarien Savelz, Rämisch, Dr. Broge und Höpfer vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnach aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Landgericht der Ober-Lausitz.

Krause.

Fürstentum den 14ten July 1823. Nachdem über die in 170 Rthl. bestehenden rückständigen Kaufgelder des, gewesenen Horchhäusler Ernst Kriesch zu Ober-Salzbrunn wegen Unzulänglichkeit zur Befriedigung seiner Gläubiger auf den Antrag derselben heut Mittag der Concurs eröffnet und Terminus liquidationis et verificationis auf den 23ten September c. Vormittags 10 Uhr dieselbst anberaumt worden, so laden wir sämtliche unbekannte Gläubiger hiermit vor, in besagtem Termine entweder persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen der Königl. Ferg.-Justizrat Steinbeck in Walsdenburg vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre etwaigen Ansprüche an die besagte Masse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, wogegen diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die erschienenen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstentum und Robnitsch.

Strehlen den 27ten Juli 1823. Von dem unterschriebenen Justizamt werden nachstehende aus Frauenhain und Rungendorf Schweidnitzer Kreises gebürtige und sowohl in den Kriegsjahren 1806. und 1813. verlobten gegangene als auch schon vor längerer Zeit verstorbene Individuen, als: 1) Johann Gottlob Stieff aus Rungendorf ein Sohn des verstorbenen ehemaligen dasigen Dreschgärtner Gottlieb Stieff, welcher im Jahr 1806. nach der Jenaer Schlacht bei der Capitulation von Schweidnitz als Kriegsgefangener an die französische Armee mit über-

Abgegeben und von da an von seinem Leben und Aufenthaltsort keine Nachricht gegeben; 2) Gottlieb Schmidt aus Frauenhagen, ein Sohn des verstorbenen ehemalsigen dasigen Bauer Friedrich Schmidt, welcher im Jahr 1813. zur Landwehr Schweden bei Treves eingezogen und nach Auslage (tunger seiner Dienst-Kameraden im Lazareth zu Erfurth gestorben seyn soll; 3) Gottlieb Raschner aus Rungendorf, welcher im Jahr 1813. zu einem Preuß. dem Namen und Nummer nach unbekannten Linien-Infanterie-Regiment als Rekrut eingezogen und gleichfalls im Lazareth zu Erfurth gestorben sein soll; 4) Gottlieb Järich aus Frauenhagen ein Sohn des ehemaligen dasigen Auenpauler gleichen Namens, welcher von ohne 8 fähr 50 Jahren als ein junger Mensch von 14 bis 16 Jahren von hier weggegangen und von seinem Leben und Aufenthaltsort niemals Nachricht gegeben; 5) George Hante aus Frauenhagen, welcher unter dem ehemaligen grünen Husaren-Regiment gestanden und bei gedachten Regiment vor ohngefähr 20 Jahren verstorben sein soll, hiermit auf Antrag ihrer Geschwister und Verwandten aufgeforscht, von ihrem Leben und Aufenthaltsort sofort Anzeige zu machen, insbesondere aber a dato binnen 3 Monaten und zwar längstens den 30sten October 1823. Vormittags um 10 Uhr sich persönlich oder schriftlich auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Frauenhagen Schweidnitzer Kreises zu melden, widrigenfalls dieselben durch rechtliches Erkenntnis für todt erklärt und ihr in der Mündelkaffe stehendes Vermögen ihren Geschwistern, Geschwisterkindern, Verwandten oder nach Umständen dem Fisco zugesprochen werden wird.

Gräfl. v. Zedlitz Erläusslerisch & Justizamt von Frauenhagen und Rungendorf.

Prose, Junit.

Breslau den 14ten März 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz werden die unbekannten Erben der am 20sten July 1820. hier in dem Hospital zu Altemilgen ohne Hinterlassung von Descendenten und ohne Testament verstorbenen Antmanns: Wittwe Sophia Amalia Gottschling geb. Spallholz, so wie deren Erben und Erbenhelfer, desgl. jeder, der irgend einen Anspruch an diese Erbmasse zu machen berechtigt, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich nach vor oder in dem auf den 21. Jan. 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem erannten Exultato Harn Justizrath Witte entweder in Person oder durch einen zu ordnen Bevollmächtigten, wozu beim Mangel der Bekanntheit die Hrn. Justiz-Commissarien Paur und Wendt in Vorschlag gebracht wurden, oder wenigstens schriftlich zu melden und die Verhandlung der Sache bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an diese Erbmasse ausgeschlossen und solche als ein harmonisches Gut der hiesigen Kammer zugespochen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Notiz vor den Hrn. J. li 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fisco die ausgetretenen Unterthanen: George Rother aus Dorfmoort und Johann Michael Jape aus Deutsch-Wette Ritters Kreises, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgeforscht, sich in dem auf den 3ten November a. c. vor dem Herrn Ober-Landregimente Anwaltator Haupt H. angesetzten Termine alhier zu stellen, über ihre geschehene Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Befehle ihres sämmtlichen

Bev

Vermögens, so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Re. lectionss. H. uptf. se zugesprochen werden wird. G.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Göze.

Gerihtsamt Mittel-Stieinfeld den 30ten Juni 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts werden auf Antrag der Erben der verstorbenen Gedinge Kreiswittwe Anna Regina Braumann geb. Liebreich zu Mittels-Stieinfeld alle diejenigen Präcedenten, welche an die auf die in Mittels-Stieinfeld sub No. 12 belegene Schenkung des Friescher Joseph Hoppel für den verstorbenen Gedinge Kreiswittwe Anna Elisabeth Brachmann aus dem bei dem unterzeichneten Gerichte aufgenommenen und von dem Joseph Hoppel ausgefertigten Hypotheken-Instrument der darselbst Mittel-Stieinfeld den 21ten April 1819 angetragenen 400 Rthl. Preuß. Courant, welche jetzt von dem Schuldner bezahlt werden sollen, oder an das vorgedachte jedoch verlorren gegangene Hypotheken-Instrument und den Hypotheken-Registrationschein darüber, der gleichfalls nicht herbeigeschafft werden kann, als Eigenthümer, Cessionarien, Vindicanten sonstiger Art Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe in der Wohnung des unterzeichneten Gerichtshalters zu Glatzen am gesetzten peremptorischen Termine den 5. Novbr. dieses Jahres des Vormittags um 10 Uhr entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Mandatarien ad Protocollum anzumelden und zu bezeichnen, wann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich in dem angefügten Termine keiner der Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein unwiderstehliches Stillschweigen auferlegt, das verlorren gegangene Instrument für comotirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei der verhaftenden Rührung auf Ansuchen der Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Folz. Justiz.

Mittelsch den 26ten August 1823. Nachdem auf den Antrag Sr. Excellenz des Königl. Ober-Erb-Kämmerers und Freien-Standesherrn in Schlesien Herrn Reichsgrafen v. Maltzan der Liquidations-Proceß über die Kaufgelder der subhasta erstandenen sub No. 1. zu Schwentzsch bei Mittelsch belegenen Wassermühle eröffnet und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt worden ist, so werden hiermit sämtliche Gläubiger, welche gegründete Ansprüche an diese Kaufgelder zu machen vermögen, insbesondere aber die ihrem Wohnort nach unbekannten Müller-Herrmannschen Erben aufgefodert, in dem auf den 15ten October in hiesiger Kanzlei angefügten Termine Vermittags um 10 Uhr entweder in Person oder durch einen zulässigen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarien, wozu denen, so keine Befandtheit haben, der Herr Stadtrichter Strauch vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die in Termine Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die gedachte Mühle und deren Kaufgelder werden präcludirt werden, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer als gegen die Gläubiger, unter welches das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Reichsgräff. v. Maltzan freihandesherrl. Gerichte.

Zant

Zantkau den 2ten July 1823. Von Selten des Gerichtsamts für Simsdorf wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag mehrerer Real-Gläubiger des Müller Carl Daniel Knappe ehemals zu Simsdorf über die Kaufgelder der Windmühle No. 38. zu Simsdorf, welche dem jetzigen Besitzer Friedrich Hänel gemäß des in Subhastationsfachen gedachter Mühle ergangenen Adjudications-Beschlusses für 630 Rthl. Courant zugeschlagen worden, ein Liquidations-Verfahren eröffnet worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche an die gedachte Kaufgeldermasse ein Realrecht zu haben vermeynen, hiermit vorgeladen, binnen dato und 9 Wochen spätestens aber in dem auf den 25. September 1823. zur Anmeldung und Erscheinung ihrer Ansprüche abgeraumten Liquidations-Termin Vormittags 9 Uhr in der herrschaftlichen Wohnung zu Zantkau entweder in Person oder durch hinlänglich unterrichtete und mit gehöriger Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen und ihre diesfälligen Ansprüche anzumelden und durch Production ihrer darüber in Händen habenden Schriften und Quabiten und sonstiger Beweismittel zu beschreiben. Im Fall ihres Ausbleibens haben sie zu gewärtigen, daß die Kaufgelder denen sich gemeldet und ihre Forderungen der gethanen Real-Gläubiger erradirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die Kaufgeldermasse und die übrigen sich gemeldeten Creditoren auferlegt werden wird. Dientigen Creditoren, welche an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, wird der Hr. Just Commiff. Friede und van der Sloot zu Dels zu Mandatarien vorgeschlagen, an welchen sie sich zu wenden, und dieselbe mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das Gerichtsamts für Simsdorf.

Seeliger.

A V E R T I S S E M E N T S

Breslau. J. J. Köffinger aus Dresden, wohnhaft auf der Wildenburger Gasse No. 246. empfiehlt sich Einem hohen Adel und geehrten Publikum mit seinen feinen franz. Stickereyen, bestehend in Kleidern, Oberröcken, Kragen, Cuelken, Hauben, einer neuen Art Haekstraufen, sehr schönen Schleiern und andern Sachen mehr, alles in neuen Dessins. Das Logis in Zimmerzeile, Ecke, sonst Begoldes Haus.

*, Blas den 25ten August 1823. Den 26. Sept. c. Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage soll das zur Kaufmann Ballack'schen Concursmasse gehörige Mobilare, bestehend in dem vorräthigen Waarenlager, Gläsern, Siemehre, ein Forseplano und Hausgeräth verauctionirt, und dem Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Court zugeschlagen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Janer den 14. August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concursmasse der Handlung Carl Wilhelm Koppin et Comp und resp. dem Compagnon Carl Heinrich Koppin angehörigen, in dieser Vorstadt belegenen und im Hypothekennuch von Härtens sub No. 13. vermerkten Obstharten, welcher laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 5. May d. J. nach der Ruzung auf 667 Rthl. Cour. abgeschätzt worden, sind Versteigerungstermine auf den 6. Novbr. d. J. und den 8. Januar 1824., der letzte und peremptorisches Termin aber auf den

4ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr

auf

auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenduche nicht consistirende Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrentwärtigen peremptorischen Termin den 4ten März k. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Abjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

*) Jauer den 14. August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concursmasse der Handlung Carl Wilhelm Koppau et Comp. und resp. dem Compagnon dem Kaufmann Carl Heinrich Koppau gehörigen und in hiesiger Stadt sub No. 43 belegenen Hauses, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 6. May 1823 nach dem Pausanschlage auf 6455 Rthlr. 23 sgr. 4 pf., nach der Ruzung aber auf 5983 Rthl. 28 sgr. 4 pf. und nach dem Durchschnitt beider Taxen auf 6219 Rthl. 25 sgr. 10 pf. abgeschätzt worden, sind Vertheilungstermine auf den 6ten Novbr. d. J. und den 8. Januar 1824, der letzte peremptorische Termin aber auf den

4ten März 1824. auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte aus dem Hypothekenduche nicht consistirenden Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem erwähnten peremptorischen Termin den 4. März k. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Abjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

*) Jauer den 14. August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concursmasse der Handlung Carl Wilhelm Koppau et Comp. und resp. dem Compagnon dem Kaufmann Carl Heinrich Koppau gehörigen und in hiesiger Vorstadt sub No. 172. belegenen Hauses nebst Bade-Anstalt und Garten, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 6. May d. J. nach dem Paus Anschlage auf 2735 Rthl. 10 sgr., nach der Ruzung aber auf 2700 Rthl. und nach dem Durchschnitt beider Taxen auf 2717 Rthl. 20 sgr. abgeschätzt worden, sind Vertheilungstermine auf den 6. Novbr. d. J. und den 8ten Januar 1824, der letzte und peremptorische Termin aber auf den 4ten März 1824. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte aus dem Hypothekenduche nicht consistirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin den 4ten März k. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungs-falle

fasse aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

*) Fauer den 14. August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concurs-Masse der Handlung Carl Wilhelm et Compagnie und resp. dem Compagnon dem Kaufmann Carl Heinrich Koppau gehörigen und in hiesiger Striegauer Vorstadt belegenen und im Hypothekenbuch von Gärten sub No 11 eingetragenen Cäzarten nebst Scheune, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Tage d. d. 5ten May d. J. auf 2687 Rthlr. 20 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt worden, sich Versteigerungstermine auf den 6. Novbr. d. J. und den 8ten Januar 1824. der letzte und peremptorische Termin aber auf den

4ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr

auf hiesigem Rathhause anberaunt, welches allen beßs- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht consignirte Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehr erwähnten peremptorischen Termin den 4ten März a. f. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhasta gefallene Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

Sagan den 19ten May 1823. Das Hypothekenbuch der im Herzogthume Sagan und dessen Raumburgschen Kreise belegenen Dörfer Cosel, Kunzendorf, Schöndach, Neu-Alepen, Ebern, Schirkau und Eichdorf, soll auf den Grund der hierüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden. Es wird daher ein jeder, wenn er dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingression verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hierdurch aufgefordert, sich binnen drei Monaten längstens aber in dem anderweitig anberaumten Termine den 6 Decbr. c. und folgende Tage an gewöhnlicher Gerichtsstelle bei dem unterzeichneten Justizamte zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben. Hierbei wird dem Publico angedeutet, daß: 1) diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, mit dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden; 2) diejenigen, welche diese Anmeldung unterlassen, ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; 3) selbige in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß aber; 4) denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben ihr Recht nach §. 16. und 17 Tit. 22. Thl. 1. des Allgemeinen Landrechts und nach §. 58. des Anhangs zum Allgemeinen Landrechte zwar vorbehalten bleibt, daß es ihnen auch freistehet, dasselbe nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Justizamt der Herrschaft Raumburg o. B.

Weißfog, Justiz.

Hirsch.

Hirschberg den 21sten Juni 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers werden die dem Gottlieb Vose gehörigen sub No. 57. i. Mittel-Stondorf belegenen, auf 480 Rthl. Courant obgeschätzten Acker, in Wege der nothwendigen Subhastation zum öffentlichen Verkauf gestellt, und dazu der 2te Juli, der 2te August und peremptorisch der 4te October 1823 zu Licitationen Terminen gesetzt, zu welchen die Kaufwilligen und Zah ungeräthigen, so wie die Real-Gläubiger auf das herrschaftliche Schloß in Stondorf vorgeladen werden.

Das Gerichtsam von Stondorf.

Schweidnitz den 9ten August 1823. Nach §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeintheitsheilungen und Abtheilungs-Ordnung vom 7ten Juni 1821 wird die von den in Niederlausitzen zur Majorats-Herrschaften Fürstentum und Rohnstock gehörigen Pächtern, nämlich der Stadt Freyburg, Volkau, Dagsdorf, Falkenberg, Borsau, Gräfenhainichen und Gräfenhainichen in Antrag gebrachte Gemeintheits-Heilung, Dienst- und Schatzungs-Relation öffentlich bekannt gemacht, und es werden alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermuthen, vorgeladen, sich spätestens bis zum

22sten September 1823.

bei der unterzeichneten Special-Diener-Commission entweder persönlich oder schriftlich zu melden und ab acta zu disponiren, ob sie bei Vorlegung des Plans zugehören sein wollen. Die Erbschaften haben zu gewärtigen, daß diese Gemeintheitsheilung, Dienst- und Schatzungs-Abtheilung und sonstige Auseinandersetzung der §. 145. und 147. der Verordnung vom 20ten Juni 1817. gemäß, gegen sich gelten lassen müssen und später mit keiner Einwendung gehört werden.

Die Königl. Special-Diener-Commission der Kreise Schweidnitz, Striegau, Volkau und Lauscha.

Kober.

Wittenberg den 25ten Juni 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird hienmit die Peter Krakustachs roboterfreie Bawerelle sub No. 11. im Buchau zur Herrschaft Wittenberg gehörig deren Taxwerth gerichtlich auf 101 Rthl. 25 Sgr. Courant ermittelt worden ist, subhastirt, und es ist zu deren öffentlichen meistbietenden Verkaufe gegen gleich baare Bezahlung ein einziger peremptorischer Termin auf den 24ten September 1823. Vor- und Nachmittag 3 in der Gerichtskanzley zu Wittenberg anberaumt worden. Die Zah ungsfähige werden demnach eingeladen, sich an dem gedachten Tage bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und ihre Gebote abzugeben. Die früheren Verkaufs-Bedingungen sind sowohl bei dem Dominio Wittenberg als auch in der hiesigen Kanzley zu erfragen und kann auf Gebote die etwa nach Artikel des Licitations-Termins eintommen, nicht Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten, welche aus irgend einem Rechtsgrunde einen Anspruch an diese Stelle zu haben vermuthen, hiermit aufgefordert, sich spätestens bis zu dem gedachten Licitations-Termin bei dem Gerichtsamte zu melden, ihre Ansprüche anzugeben und zu bescheinigen, woran falls nicht damit präcudirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Freiherrl. v. Eichendorff Wittenberger Gerichtsamte.

Wangel, Juli 1.

Donnerstags den 4. September 1823!

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXV.

B e k a n n t m a c h u n g wegen Verkauf von Makulatur.

Es soll ein Vorrath von Makulatur in dem Königl. Regierungs-Gebäude
den 10ten d. M. früh um 9 Uhr an Meistbietende gegen baare Bezahlung verkauft
werden. Kaufstücker, welche das Papier vorher besichtigen wollen, haben sich auf
der Königl. Regierung an den Regierungs-Registratur-Behülfen Hoffmann zu
wenden, der ihnen solches vorlegen wird.

Breslau den 23. August 1823. g.)

Königl. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 4. Decbr. 1822. Von Selten des unterzeichneten Königl.
Ober-Landesgericht von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf dem
Altray Er. Königl. Hohheit des Hrn. Prinzen August von Preußen die in den Für-
stenthümern Stogau und Wohlau und in dem jetzt zu legeren gehörigen Subtrauer
Ereife bilgenen, dem General-Major Grafen v. Kalkreuth als Civil-Besitzer und
dessen Ehegattin als Natural-Besitzerin zugehörigen Güter Zoppau, Linz und Sa-
ckerau, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Reugungen, welche den 25sten
Juni und 2ten Juli d. J. nach den dem b. y dem kaiserlichen Königl. Ober-Landesge-
richte anhängenden Proclama beigefügten, zu jeder schiedlichen Zeit einzusehenden
Taxen und zwar: 1) das Gut Zoppau nebst Schöler-Bo-werl auf 25075 Rthlr.
10 sgr. 6 d. 2) Das zu Zoppau gehörige Dominal-Vormerk Linz auf 12402 Rth.
22 sgr. und 3) das zu Zoppau gehörige Gut Sackerau auf 4172 Rthl. 15 sgr.
Courant, alle drey Güter zusammen also auf 41650 Rthl. 17 sgr. 6 pf. gerichtlich
abgeschätzt worden sind, in der Art subhastirt werden sollen, daß die Licitation
auf jedes einzelne Gut, und außerdem auch auf alle drey Güter gemeinschaftlich
getrichet werde. Demnach werden alle B. s. h. und Zahlungs-schulige hierdurch öf-
fentlich aufgefordert und vermahnt, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom
12. Decbr. d. c. anzurechnen, in den dazu angelegten Terminen, nämlich den 4ten
April 1823, den 4ten Juli 1823., besonders aber in dem letzten und premtor-
ischen Termine den 4ten October 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl.

Ober-

Ober:Landesgerichtsrath Hrn. Gelpke im Partbeizimmer des hiesigen Ober:Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, woru ihnen für den Fall etwaiger Unbekannthschaft die Justizcommissionsräthe Klette und Morgenbesser und der Justizrath Wirth vorgeschlagen werden, in deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre Gebote mit Rücksicht auf die von dem Hrn. Extrahenten gemachten Vorstellungen zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Auktuction an den Meist und Bestbiethenden erfolge. Dabei wird bemerkt, daß nach gerichtlicher Erleugung d. S. Kaufsminas die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober:Landesgerichte von Schlesien.

Gallnhofen.

*) Czarnowanz b. Oppeln den 7. August 1823. Auf den Antrag der Dorfsgerichte zu Frauenort soll Behuß der Tilgung alter Abgab.kreise, die außer contributionfähigen Zustande gerathene — in dem zum Königl. Amte Czarnowanz gehörigen Dorfe Frauenort Oppelnischen Kreis sub No. 11. gelegene, dem Züchtling Jacob Lyco zugehörige Rodothäutnerstelle, welche dortselbst auf 60 Rthl. 4 Sgr. 4 pf., in Worten Sechzig Reichthaler vier Silberroschen vier Pfennige Courant gewürdigt werden ist — an den Meist und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Es ist demnach ein einziger peremptorischer Termin auf den 6. Novbr. 1823. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Auktionshalle anberaumt worden. Kaufslustige werden demnach hierdurch eingeladen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Bestbiethenden, in sofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zulassen, zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Domainen = Justizamt.

Storch.

*) Sagan den 27sten August 1823. Im Wege der Execution soll die Bauernabgabe No. 14. zu Eschbendorf hiesigen Kreises dem Gottfried Rutschke gehörig gewürdigt auf 847 Rthl. 23 Sgr. 4 pf. in den Terminen den 3ten September, den 1sten November und den 8ten December d. J. früh 10 Uhr an den Meistbiethenden vor uns verkauft werden. Zahlungsfähige Käufer werden besonders zu dem letzten peremptorischen Termin mit dem Bemerkten eingeladen, daß auf die später eingehenden Gebote nicht Rücksicht genommen wird. Die Taxe ist bei uns einzusehen, die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Herzogtl. Saganisches Rentkammer = Justizamt.

Schweidnitz den 15ten May 1823. Auf Antrag der Erben der unverehl. Rosine Schasern soll das sub No. 24 allhier in der Köppengasse belegene Haus, welches auf 2001 Rthl. 20 Sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Da nun die Biethungs = Termine auf den 5ten July c., den 9ten August c. und peremptorie auf den 10ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt

anberaumt worden sind, so laden wir besiz- und zahlungsfähige Kauf-
lustige hierdurch ein, sich in besagten Terminen, besonders aber in dem letzten
Termine, d. h. dem Deputats Herrn Stadtgerichts-Assessor Berger auf dem
Stadtgerichtshause einzufinden und ihre Gebote abzugeben und hat der
Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Oberglogau den 19ten August 1823. Das untere hiesige Königl.
Justizamt manifestirt im Wege der Execution die robothireie Gärtnerstelle sub
No. 14. des Hypothekensubj. zu Wrochau, welche auf 273 Rthl. 10 sgr. Ecurant
abgeschätzt worden ist, in dem einzigen Biethungs-Termine vom 4ten November
dieses Jahres und ladet hiezu Kauflustige Zahlungs- und Besizfähige mit der Ver-
sicherung vor, daß dem Meistbiethenden nach gesetzlichen Vorschriften der Zuschlag
ertheilt werden solle.

Königl. Preuß. Justizamt Groß-Ramisdorf.

*) Gubrau den 27ten Juli 1823. Die zum Nachlasse des hier verstorbe-
nen Stadtmurmerrathes J. H. J. Gottlieb Grünwald gehörigen Grundstücke,
nämlich: a. das Haus sub No. 72. in hiesiger Vorstadt, taxirt auf 550 Rthl.;
b. die Scheune sub No. 41. taxirt auf 150 Rthl.; c. der Garten sub No. 190.
taxirt auf 300 Rthl. und d. der Acker sub No. 81., taxirt auf 1500 Rthl.
sollen auf den Antrag der h. Grünwaldschen Vormundschaft öffentlich an den Meist-
biethenden verkauft werden. Wir haben zu dem Ende den diesfälligen peremtoris-
chen Licitationsternin auf den 3ten November 1823 Vormittags 9 Uhr auf
hiesigem Stadtgerichtszimmer an erannt und laden hierzu alle diejenigen, welche
gedachte Grundstücke im Ganzen oder auch im Einzelnen zu kaufen gesonnen sind,
vor, gedachten Tages zu erscheinen ihre Gebote abzugeben und hat der Meist- und
Bestbiethende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewär-
tigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht

*) Bunzlau den 24ten Juli 1823. Auf Antrag eines Real-Gläubigers
soll die sub No. 14 zu Nieder-Thomaswalddau belegene Jacobsche beackerte Frei-
stelle im Wege der nachmaligen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft
werden. Wir haben hierzu einen einzigen peremtorischen Biethungs-Ternin auf
den 14ten November d. J. früh um 10 Uhr in der Gerichtsstube zu Nieder-Tho-
maswalddau anberaumt, zu welchem Termine alle heiz- und zahlungsfähige
Kauflustige zur Abgabe ihres Gebots hiermit vorgeladen werden. Auf ein
nach dem Termine geheuchtes Gebot kann keine Rücksicht genommen werden.
Das Grundstück ist übrigens von den Gerichten zu Nieder-Thomaswalddau un-
term 10ten J. 9 d. J. auf 375 Rthl. betaxirt worden und steht jedem Kauf-
lustigen die Lage im Gewerkschaftsamte zu Nieder-Thomaswalddau oder beim un-
terzeichneten J. A. L. zur Einsicht bereit.

Der Obd. St. Lieutenant v. Biffingsche Gerichtsamt Nieder-Tho-
maswalddau.

Frank.

*) Pömmen den 12. August 1823. Die zu Sawade Falkenbergischen Kreis
sub No. 10. gehörige Freystelle, wozu 5 Schußl. auf 6 Maas Acker und
etwas Wiesen gehört, und welche deducens deducendis auf 28 Rthl. 1 sgr.
3 pf. gerichtlich gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der Erben der verstor-
benen

nenen Besigern verkauft werden. Hierzu haben wir einen einzigen Vicitations-Termin auf den 3. Nov. c. a. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloß zu Nicolitz anberaumt, und laden hierzu besiz- und zahlungsfähige Kaufleute unter der Versicherung hiedurch ein, daß der Meist- und Festbleibende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Lage kann in unserer Realstratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähere Bedingungen zu erfahren sind.

Das gräf. v. Ruß Nicolitz Richteramt.

Schweidnitz den 13ten Juny 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht macht hiedurch bekannt, daß da der Käufer des sub No. 81 allhier belagerten Hauses die stipulirten Kaufgelder nicht erlegt, und dasselbe auf neue subhastirt werden soll, und daß folgende Vicitations-Termine, nämlich auf den 25ten August c., den 31ten October und veremtorie auf den 31ten December c. anberaumt worden sind, wozu besiz- und zahlungsfähige Kaufleute Vormittags um 10 Uhr auf das Stadtgerichtshaus allhier eingeladen werden.

Kupp den 7ten Juli 1823. Auf den Antrag der Erben und Vormundschafft soll die unter unserer Jurisdiction in Sala Komitz sub No. 101. b. eigene Barbara Rossische Angerhäuslerstelle, welche von den Obergerichten auf 57 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, öffentlich verkauft werden und isten hierzu der einzige Termin auf den 17ten October c. als Freitag Vormittags um 9 Uhr allhier an. Wir laden daher alle besiz- und zahlungsfähige Kaufleute ein, sich in diesen Termine zur Abgabe ihrer Gebote entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte Mandatarien einzufinden und hat der Meistbleibende nach eingeholter Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Justizamt.

Kupp den 5ten Juli 1823. Auf den Antrag einer Gläubigern soll die sub No. 100. zu Groß-Döbern unter Kupper Jurisdiction beleagerte August Stedtsche ortsgewöhnlich auf 80 Rthl. Courant gewürdigte Ankerhäuslerstelle öffentlich verkauft werden, und laden wir daher alle besiz- und zahlungsfähige Kaufleute ein, sich in dem auf den 17ten October c. als Freitag früh um 9 Uhr anberaumten Vicitations-Termine zur Abgabe ihrer Gebote entweder persönlich oder durch gehörig bevollmächtigte Mandatarien allhier persönlich einzufinden, und hat der Meistbleibende nach eingeholter Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Justizamt.

Publitz den 8ten August 1823. Im Wege der Erbtheilung subhastiren wir die nach dem Kolonisten Johann Friedrich hinterbliebene zu Erdmannshagen zur Lubshauer Herrschaft gehörige sub No. 2. gelegene auf 120 Rthl. gewürdigte Koloniestelle und haben hierzu einen Vicitations-Termin auf

den 15ten October c.

Vormittags 9 Uhr im Orte Strahlhammer angesetzt, zu welchem Kaufleute und Zahlungsfähige wir hiedurch mit dem Bemerken vorladen, daß der Meistbleibende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Erben zu gewärtigen hat.

Das Gerichtsam der Herrschaft Lubshau.

Rosenberg den 31ten Juli 1823. Die bürgerliche Haus-Vorstellung No. 35.

No. 35. Fleißiger Stadt Rosenberg gerichtlich auf 301 Rthl. Cour. gewürdigt, soll Schuldenhalber in Termino licitationis den 16. Decbr. c. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu besigfähige Kauflustige einladet.

Das Königl. Stadtgericht.

Haynau den 15ten Juli 1823. Zum freiwilligen Verkauf des auf 202 Rthl. 15 sgr. Courant dorferichtlich gewürdigten Aingerhous des Eschler Gottfried Felge sub No. 33 zu Ober-Brockendorf ist auf Antrag seiner Erben ein Termin auf den 26ten Sept. Morgens 3 Uhr auf dasigem Schloß angesetzt worden, wozu Kauflustige Besig- und Zahlungsfähige hiedurch geladen werden, mit dem Bedenken, daß der Zuschlag unter Zustimmung der Erben an den Meist- und Bestbietenden erfolgen soll.

Das Gerichtsammt zu Ober-Brockendorf.

Jüngling, Justit.

Goldberg den 14ten Juli 1823. Die dem Dreschgärtner Christian Gottlieb Matwald in Knobelsdorf gehörige sub No. 7. daselbst gelegene Dreschgärtnerstelle, welche nach dem Auktionsertrage und Bouanschläge auf 500 Rthl. Cour. dorferichtlich gewürdigt worden, soll im Wege der notwendigen Subhastation in Termino und ore peremptorio den 26ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte in Knobelsdorf öffentlich verkauft werden. Alle, welche diesen Dreschgarten zu kaufen geneigt und besigfähig sind, werden daher hiedurch geladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Revokirte zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und zu erwarten, daß er dem Meistbietenden mit Einwilligung der Gläubiger werde zugesprochen und auf spätere nach dem Licitations-Termin angebrachte Gebote nicht gesachtet werden wird. Ubrigens kann die Taxe bei dem Gerichtsamte zu jeder beliebigen Zeit nachgesehen werden.

Das Gerichtsammt zu Knobelsdorf.

Esler, Justit.

Heinrichau den 2. Juli 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub No. 9. zu Schildberg gelegene, zum Vermögen des Häusler Joseph Welzel gehörige, und auf 244 Rthl. 9 sgr. 6 pf. dorferichtlich geschätzte Häuslerstelle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besig- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen, in dem peremptorie auf den 25. Sept. c. a. festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Karten, worin die gerichtliche Taxe d. d. Schildberg den 19. Juni 1823. zu jeder schriftlichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden mit Einwilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsammt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjensdorf.

Grund.

Neustadt den 28sten May 1822. Daß dem Joseph Brotschischen Erben in Communione gehörende zu Pöhlisch Wäldchen unter der Hypotheken-Nummer

mer 23. gelegene robothfreie Bouergut so wie das Vorwerks Antheil Loos No. 6. wovon ersteres im Jahr 1799. auf 274 Rthl. 5 Sgr. und letzteres im Jahr 1815. auf 141 Rthl. 5 d. geschätzt worden, wird auf den Antrag der Interessenten in dem einzigen Termin den 4ten October 1823 im Wege der freiwilligen Subhastation zum Publicum hiemit ausgeteilt. Kaufgelder und Zahlungssätze werden am vorgedachten Tage Vormittags 9 Uhr in Abschied zu erscheinen, ihr Verbot abzugeben und nach vorgetragener Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu erteilen. In der Gerichts-Registatur liegt die Lage zur Einsicht bereit.

Das Gerichtsamt Mochen und Mülmen.

*) Delß den 17ten August 1823. Das k. o. l. Braunschweig Delßsche Fürstenthums-Gericht macht hiermit öffentlich, daß die Subhastation der zu Neudammolken sub No. 27. gelegenen, dem Waldschauer Richter gehörigen Magershäuserstelle No. 27 und Zubehör zu veräußern beabsichtigt ist. Es ist also demnach durch die öffentlichen Aushang alle diejenigen, welche gedachte Ackerstücke zu kaufen willens und vermögend sind, ein, in den 3 Terminen den 24ten September c. a., 15ten October c. a., besonders aber in dem letzten Termine den 5ten November c. a.

weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie müssen demnach zur Eröffnung des Zuschlags-Erkennnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr im Fürstenthums-Gerichte zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 273 Rthl. Cour. geschätzt abgetheilt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Hrn. App. R. R. R. zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlichst Gebienden erfolgen und die Lösung der eingetragenen leer ausgehenden Korderungen verfügt werden wird. Die Lage selbst kann in dieser Reg. Statut nachgesehen werden.

Citatio Edictalis.

Glogau den 11ten April 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtsgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß sich in dessen Depositorio mehrere Massen befinden, deren Prätendenten, bei dem Mangel aller Nachrichten unbekannt sind. Um das Depositorium von diesen Massen zu bereinigen, ist der n. Aufgebot beschloffen worden. Es werden demnach alle unbekannten Prätendenten oder deren etwaige Erben, Cessionarien oder andere Sukzessoren hiermit vorgeladen und zwar:

- 1) der für den Johann Carl Wilhelm und Johann Dorothea Stengelsh. Erblasser Dazische Kinder seit 1784. deponirten 23 Rthl. 6 Sgr. 10 Pf.;
- 2) der für den dem Aufgebot nach seit 1802. unbekannten Sauerbaurische Wittwe. Schmidt aus Breslau dep. 14 Rthl. 11 Sgr. 7 Pf.;
- 3) der für die Erben des Johann Heinrich Ernst Nachersberg privatirenden Gelehrten in Breslau angelegten Masse von 12 Rthl. 1 Sgr. 2 Pf.;
- 4) der für die seit 1785. verichene Theresia Wolff dep. 107 Rthl. 13 Sgr. 2 Pf.;
- 5) desgl. seit 1802. für den Schneiderg. Leuten Heinrich Seibert dep. 8 Rthl. 4 Sgr. 9 Pf.;
- 6) desgl. seit 1801. für den Zimmergesellen Franz Gollner dep. 3 Rthl. 25 Sgr. 10 Pf.;
- 7) desgl. für den Fabrikanten Hoffmann in Bromm dep. 29 Rthl. 1 Sgr. 11 Pf.;
- 8) der George Gründelschen Masse von 47 Rthl. 26 Sgr. 10 Pf.;
- 9) der Johann Friedrich Wilhelm Lambour Kirchner Masse 13 Rthl. 4 Sgr.;
- 10) der Kaufmanns Meier Wachsmann Masse von 4 Rthl.;
- 11) der Masse seit 1781. unbekannt gewor-

denen Frater Opto nunc Thalhammer mit 45 Rthlr. 10 sgr. 11 pf.; 12) der fürbitt
gewesenen Dienstknecht des v. maligen Commandanten v. Rüz, Lorenz Hoffmann dep.
Masse von 6 Rthlr. 2 sgr. 6 pf.; 13) der Anne Margaretha Ganzeischen Masse von
5 Rthlr. 27 sgr.; 14) desgl. des unbekannten Mästerer H. v. von 217 Rthlr.; 15)
der Soldaten Frau Elisabeth Gallauch von 2 Rthlr. 26 sgr. 6 pf., woran aber die Erben
keinen Theil nehmen können, worin sie deren Nachlaß einlegt haben; 16) der Canonier
Anton Samat. ihren Masse von 3 Rthlr. 25 sgr.; 17) der Armen stipendierten Maria El-
sabeth Eusebischen Masse von 11 Rthlr. 6 sgr. 6 pf.; 18) der Masse der Anne
Marie Schwarzbach aus Zerban mit 1 Rthlr. 25 sgr. 1 pf.; 19) der Masse des Jo-
hann George Hoffmann aus Dautzig mit 7 Rthlr. 9 sgr. 9 pf.; 20) der Wähler Jo-
hann Carl Wittenichen Masse von 1 Rthlr. 14 sgr. 3 pf.; 21) der Schuhmacher
und So. dat Carl Joseph Schwendischen Masse von 5 Rthlr. 12 sgr. 9 pf.; 22) der
Masse der Wittwe Marie au aus Koblenz, genannt Elisabeth Kaeferische Masse von
7 Rthlr. 8 sgr. 6 pf.; 23) der Maria Elisabeth Walther mit 2 Rthlr. 26 sgr. 6 pf.;
24) der Masse des Kots Minor aus Weinungen von 4 Rthlr. 29 sgr. 9 pf.; 25)
der Mästererwitwe Mariane Kochische Masse von 12 Rthlr. 7 sgr. 9 pf.; 26)
der Wittenichen Johann George Ritterichen Masse von 27 Rthlr. 6 sgr.; 27) der In-
validen Wittwe Barbara Elisabeth Nebelonschen Masse von 14 Rthlr. 1½ pf.; 28)
der Zuspeter und Pfefferkuchler Johann Gottfried Schwertschen Masse von 30 Rthlr.
17 sgr. 9 pf.; 29) der Masse der Demoiselle Brendel von Zarlau von 6 Rthlr. 2 sgr.
3 pf.; 30) der Masse des Creleboth n Friedrich Wilhelm von 45 Rthlr.; 31) der
Hewige Wandischen Masse von 2 Rthlr. 23 sgr. 9 pf.; 32) der Michael Schlägers-
schen Masse von 98 Rthlr. 10 sgr. 5 pf.; 33) der Carl Sigismund Wolfframschen
Masse von 2 Rthlr. 4 sgr. 1½ pf.; 34) der Korbmacher Johann Gottlieb Deberschen
Masse von 1 Rthlr.; 35) der Masse des Joseph Hoffmann in Zätschau von 1 Rthlr.
14 sgr. 9½ pf.; 36) der Masse des Schmidt Pictroth von 17 Rthlr. 16 sgr. 7 pf.;
37) der Masse des Franz Franke aus Ober-Schrepan von 14 Rthlr. 5 sgr. 10½ pf.;
38) der Masse des Feldwais Carl Ludwig Seifert und des Schneiderburschen Gottfried
Abraham Seifert, welche beide verschollen sind von 27 Rthlr. 15 sgr.; 39) der Ju-
liane Elisabeth Wolffschen Masse von 5 Rthlr. 24 sgr. 7 pf.; 40) der Ignaz Machul-
schen Masse von 58 Rthlr. 1 sgr. 4 pf.; 41) der Masse des Christian Sinesse aus
Zätschau von 17 Rthlr. 22 sgr. 10½ pf.; 42) der Masse der Johanne Christiane
Schmidt geb. Giesern von 2 Rthlr. 12 sgr.; 43) der Masse des Hirschschen Hoff-
mann aus Wrojan von 28 Rthlr. 16 sgr. 5 pf.; 44) der Sattler George Gründels-
schen Masse von 47 Rthlr. 26 sgr. 1½ pf.; 45) der Masse des Christian Eckert aus
Gublan von 4 Rthlr. 12 sgr. 1 pf.; 46) der Wittwe Zachariasschen Masse von
18 Rthlr.; 47) der Masse der Gebrüder Schorß aus Belkau von 12 Rthlr. 21 sgr.
8 pf.; 48) der Masse der Wittwe Paritschte geb. Niche aus Beuthnick von 42 Rthlr.
20 sgr. 5 pf.; 49) der Anton Muekschen Masse von 21 Rthlr. 19 sgr. 10½ pf.;
50) der Schmidt Michael Weisserischen Masse von 105 Rthlr. 28 sgr. 9½ pf.; 51)
der Kempner Kaufmannschen Masse von 262 Rthlr. 22 sgr. 6 pf.; 52) der Bauer-
Muezgübler Christian Hoffmannschen Masse von 12 Rthlr. 12 sgr.; 53) der Masse der
Anne Dorothea Heydern geb. Markin von 31 Rthlr. 6 sgr. 1½ pf.; 54) der Masse
der Catharina Patern geb. Bieberstein aus Zerban von 26 Rthlr. 28 sgr. 9½ pf.; 55)
der Wörthgeßellen Christian Springerschen Masse von 5 Rthlr. 21 sgr. 6 pf., nicht
in termino den 22sten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem zum Depu-
ten

zen ernannten Herrn Justizrath Regely einzufinden und ihre Ansprüche an diese Massen anzumelden und nach vollständig erfolgter Liquidation darzulegen. Sollten sich von Seiten der Interessenten oder derjenigen, welche als Erb- u. Cessionarien oder aus einem andern Rechtstitel an deren Stelle treten, im Verlaufe dieses Monats, so werden die aufgebotenen Masse dem Königl. Justiz als hieniges Gut überwiesen werden.

AVERTISSEMENT.

Nach dem 5ten Juni 1823. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird hiermit die Thomas Voßsche robothafte Dauerwelle sub No. 14 in K. zum zur Herrschaft Zworlau gehörig, deren Fortwerth gerichtlich auf 305 Rth. 24 Sch. 2 D. Cour ermittelt worden ist, subhastirt, und es ist zu deren öffentlichen meistbietenden Verkaufe gegen gleich baare Bezahlung ein einziger peremptorischer Termin auf den 26. Septbr. 1823. Vor- und Nachmittags in der Gerichtsstanzley zu Zworlau anberaumt worden. Pächter- und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, sich an dem gedachten Tage bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und ihre Gebote abzugeben. Die näheren Verkaufs- Bedingungen sind sowohl bei dem Domitorio Zworlau, als auch in der hiesigen Kanzley zu erfragen, und kann auf Beoth, die etwa nach Verkauf des Auktionsstermin einkommen, nicht Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprotestanten, welche aus irgend einem Rechtsgrunde einen Anspruch an diese Stelle zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich spätestens bis zu dem gedachten Auktionsstermin bei dem Gerichtsamte zu melden, ihre Ansprüche anzudeuten und zu beschreiben, widrigenfalls sie damit präcludirt, und ihnen ein ewig- & Stillschweigen auferlegt werden wird.

Freiherrl. v. Elchenhof Zworlauer Gerichtsamte.

Wenzel, Justiz.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 3. September 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	98½
detto detto - 2 M.	146	—	Friedrichsd'or	—	115½
Hamburg Banco - a Vista	154½	—	Conventions-Geld	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze	—	175
detto detto - 2 M.	153¾	153¾	Banco Obligations	—	83½
London - - - 3 a 2 M.	7 4½	—	Staats Schuld-Scheine . . .	74½	—
Paris - - - - 2 M.	—	—	Premien-Schuld-Scheine . .	—	110½
Leipzig in W. Z. - a Vista	104½	—	Tresor-Scheine	100	—
detto detto - Messe	—	103½	Stadt-Obligations	104½	—
Augsburg - - - 2 M.	—	103½	Bank Gerechtheiten	—	86
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	105½	Wiener 5. p. C. Obligat. . .	88	—
detto - - - - 2 M.	—	104½	ditto Einlös. Scheine . . .	—	42½
Berlin - - - - a Vista	100½	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	101½	—
detto - - - - 2 M.	—	99	— - - 500 - - -	101½	—
Holland Rand-Ducaten . .	—	98½	Disconto	—	—

B e y l a g e

zu Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 4. September 1823.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 20sten August 1823. Es sollen am 22sten September s. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an dem folgenden Tage in dem Werverden Hause auf dem Neumarkt zur Dreifaltigkeit benannt die zur Concursmasse des Kaufmanns Werner gehörigen Specerei, Material, Farbwaren und Tabacke, so wie die Effecten, bestehend in Porzellan, Gläsern, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken, Kopfeinweiden, Fächern, und Hausgeräthen an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts- Secretair Seger, im Auftrage.

*) Breslau den 19ten August 1823. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß zu Verauctionirung einiger Betten ein Termin auf den 10. September 1823. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden. Kauflustige haben sich daher vor dem Kolathore in dem Hause des Bezirksvorstehers Hrn. Rausch einzufinden, ihr Gebot abzugeben und sodann die Ausfolgung der Betten gegen baare Bezahlung in Courant zu gewärtigen.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

*) Breslau den 20sten August 1823. Es sollen am 19ten September s. Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der grünen Eiche auf der Neuschengasse die zur Concursmasse des Kaufmanns Salomon Saul gehörigen Effecten, bestehend in einem eisernen Geldfasse, Zählrath und Pult, Kleidungsstücken und einem Pappet mit messingnen Buer an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts- Secretair Seger im Auftrage.

*) Neuthen an der Oder den 22sten August 1823. Im Wege der Execution sollen mehrere abgepändete Waaren, als Taback, Zucker, Kaffee, Rosinen, Mandeln, Gewürze, Gewichte und Laden Utensilien auch einige Kleidungsstücke auf den 1sten December d. c. und fernern Stundten Vormittags von 9 Uhr an, öffentlich an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant versteigert werden, wozu sich Kauflustige im Martinschen Hause No. 23. hieselbst am Markte einzufinden wollen.

Königl. Preuss Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Unterzeichneter empfiehlt sich zu diesem Markt mit geschmackvoll sortirten optischen Instrumenten, besonders sehr guten Consecrations-Brillen, welche nach Kunst regelmäßig verfertigt, und sowohl für Kurzsichtige als auch für solche

solche Augen die nicht in der Nähe, sondern in der Ferne scharf sehen können, von vorzüglichem Nutzen sind, diejenigen Preise, welche dem Auge am angemessensten und wohlthätigsten ist, wird sogleich nach den Regeln von mir bestimmt, so bald ich das Augemaß gesehen habe. Ferner sind zu haben verschiedene Perspective, Logarithmen, Laternen Magica und dergleichen mehr. Er reparirt auch alle schadhaft gewordene optische Waaren um einen billigen Preis und erfährt Einen hohen Adel und hochzuverehrendes Publikum um genöthigen Zuspruch, unter Versicherung der reellsten Bedienung und billigsten Behandlung. Seine Tude steht dem Eingange des Hofmannschen Koffeehauses gegenüber.

E. J. seph, aus Gersisch bey Leipsig.

*) Breslau. Einladung zur ersten neuen Sitzung der ökonomischen Section der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur, auf Dienstag den 9. Septbr. Nachmittag 4 Uhr, wobei ein Belgischer Pfingst vorgezeigt werden wird.

W. B. r., & J. Secretair.

*) Breslau. Gute Reisegellegenheit nach Berlin den 2ten und 3ten auf der Kellergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau. Zum Ausverkauf ein 6 Lagerb von engl. Stringate, wobei sich ein ganz feines Tafel-Servis für 36 Personen befindet, blau gedruckt, mit goldner Vergierung, auch Wegwood gold und silber Lackgeschloß; auch geschliffene böhmische Bier- und Wein-Gläser, pro Duzend 1 Rthlr. 5 gr. Coprant empfiehlt sich zu gegenwärtigem Jahrmarkt.

J. Dopenheim, Salzring der Mohren-Apotheke gegenüber.

*) Breslau. Reisegellegenheit in einem verdeckten Kutschwagen, Reuschengasse im rothen Hause.

*) Breslau. Es wünscht Jemand ein Paar gesunde fehlerfreye Kutschens-Pferde aus guter Hand zu kaufen. Der Käufer ist auf dem Raschmarkt No. 1984. im 2ten Stock zu erfragen.

*) Breslau. Neue hoch. Heeringe sind sowohl einzeln als Bel und 1 Stck. Kommen auf der Reuschenbrücke bey der Heeringer-Witwe Roschwitz No. 498. zu bekommen.

*) Breslau. An der Goldbrücke im Hause an der Promenade ist eine sehr schöne Wohnung im 2ten Stock von 2 Stuben und Alkove bald oder Michaeli zu vermiethen. Das Nähere bey dem Eigenthümer daselbst.

*) Breslau. Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Landwirtschaft zu erlernen, kann bald bey dem Ag. m. Müller in der Windgasse sich melden. Auch ist eine angenehme Wohnung von 2 Stuben bey demselben zu erfragen.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine lichte Wohnung von 4 Stuben nebst Zubehör im 2ten Stock, Albrechtsstr. No. 1502.. Das Nähere daselbst in Hofe Partette.

*) Bresl.

*) Breslau. Mit tief trauernden Herzen mache ich den am 31sten August erfolgten Tod meines vielgeliebten Vaters, des Kaufmann Carl Gottlieb Starke, hierdurch meinen Verwandten und Freunden ergebenst bekannt.

Verwitt. Kaufmann Starke geb. Kön., nebst zwey Kindern.

*) Breslau. Auf dem Schreidnitzer großen Anger im Regalien Hause drey Treppen hoch, ist eine Stube, 2 Kammern und Küche von Michaeli d. J. ab, für den jährlichen Pacht von 24 Thlr. zu vermieten; auch stehen daselbst zwey aufgerichtete herrschaftliche Betten zu vermiethen. Das Nähere hierüber ist zu erfahren in oben benannten Hause 2 Treppen hoch.

*) Breslau. Sehr schön geräucherter Fisch empfing mit letzter Post
J. K. Roswel, Obblauger.

*) Breslau. Die Sorte Schnepftaback, Tabac des grands hommes, welche Napoleon nach der Insel St. Helena gesandt erhielt, habe ich so eben erhalten und offerire solche, so wie eine sehr gute Sorte alte holl. abgelagerte rapierte Carotten, feinen Mocca, Carado à l'italienne, Spaniol und Oronocco sehr billig im Preise
G. B. Jäckel,

am Rischmarkt im Haupte Johannes No. 1982. das Haus der ächten
G. B. und S. B. r. Manufactur, vormals im Ede der Schmiedes
brücke und des Ringes.

*) Breslau den 2. Septbr. 1823. Es soll in Petrikau bey Rimpisch eine neue maassvolle Scheune erbaut, und durch ein öffentliches Ausgebot an den Mindestfordenden zu verdingen, den 12. Septbr. früh um 8 Uhr auf dem Schlosse zu Petrika den Termin abgehalten werden; Zeichnung und Baubedingung sind daselbst einzusehn, wozu geprüfte Meister vorgeladen werden.

Bauher, Ober-Bauinspector.

*) Oetmachau den 22sten Juli 1823. Das unterzeichnete Gericht macht hiermit bekannt, daß die der Stadt Commune zu Oetmachau gehörigen Grundstücke, bestehend in Aekern, Wiesen und Waldung, welche bis jetzt noch nicht im Hypothekensbuche eingetragen gewesen sind, auf den Antrag des Magistrats in dem Hypothekensbuche zu Oetmachau eingetragen werden sollen, und daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermerkt, und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen drei Monaten hierorts bei dem ernannten Commissario Herrn Justizrath Herden zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben hat, und daß diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden werden, nach dem Alter und dem Vorzuge ihres Realrechts werden eingetragen werden, diejenigen aber, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekensbuche eingetragene Person nicht mehr ausüben können, in jedem Falle aber den eingetragenen Personen mit ihren Forderungen nachstehen müssen, daß aber denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, ihre Rechte nach Vorschrift des allgemeinen Landrechtes P. I. Tit. 22. §. 16. und 17. und nach

Freitag den 5. September 1823

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Speciat-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXV.

Zu verkaufen.

Breslau den 2. Juni 1823. Von Seiten des Königl. Gerichts ab St. Claram wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag eines Mag. Subrigers der vor dem Nicolai-Thore in der Kurzengasse gelegene aus Haus, Hof und Garten bestehende, dem Cofferier Wuttke gehörige Fundus sub No. 95. der Hypotheken-Buch, welcher gerichtlich zu 5 pro Cent auf 3460 Rthl. Ein aus abgeschrieben worden, und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der Kanzley des Gerichts eingesehen werden kann, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, sich in den hiezu angelegten Terminen den 1sten Septbr. c., den 2ten Novbr. c., peremptorie aber den 7ten Januar 1824. Donnerstags um 9 Uhr in Person oder durch gehörig legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien einzufinden, ihre Gebote zum Protocoll zu geben, wo dannach der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, in sofern nicht gleiche Umstände eine Ausnahme zu lassen. Uebrigens werden auch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht consignirte Realprätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen unter der Warnung, daß bey ihrem Ausbleiben dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt, auch nach der gerichtlichen Erlegung des Kaufschillings die Forderung sämmtlicher eingetragener Hypotheken, und zwar der leerausgehenden, ohne daß es dazu der Production der Instrumente bedarf, werde versigt, auch sie mit ihren etwaigen Realansprüchen, in sofern dieselben der neue Besitzer oder die von demselben bezahlten Kaufgelder betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Gericht ab St. Claram.

Homuth.

*) Greuthburg den 6ten August 1823. Auf den Antrag eines Real-Gränsigers soll das der Schuhmachermittwe Schnapkin und deren Kindern hieselbst in der Kirchstraße belgene Haus cum Antheil sub No. 88., welches auf 790 Rthl. Conant gerichtlich taxirt worden, Schuldenhalber subhastirt werden und wir haben Behufs dessen einen peremptorischen Vicitations-Termin

auf den 7ten November a. a.

Donnerstags um 10 Uhr auf unserer Gerichtsstube hieselbst anberaumt. Kaufslustige Biethungs- und Zahlungsfähige werden daher hie durch eingeladen, sich gedachten Tages zur bestimmten Zeit in Person einzufinden, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und hat demnach der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadgericht,

Teichert,

*) R.

*) Ratibor den 27sten August 1823. Nachdem zum öffentlichen nothweiligen Verkauf der sub No. 5. zu Klein-Elgoth's Celler Keeses gelegenen, des Simon Bugiel gehörigen auf 300 Athl. in Courant abgesetzten Bauerstede Terminus auf den 3ten October, 2ten November und den 4ten December dieses Jahres anberaunt worden ist, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, besonders in dem letzten Termine, welcher peremptorisch ist, vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Klein-Elgoth zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß die Bauerstede, wenn sonst keine gesetzlich eintretende Hindernisse eintreten, dem Meist- und Bestbietenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt der Allodial-Rittergüter Chrost und Klein-Elgoth.

*) Sprottau den 5. August 1823. Zu dem Antrag eines Real-Gläubigers soll die dem Schubnartsmehler Schifor gehörige Substantge: Schutze sub No. 8., deren Werth mit Ausschluß des dazu gehörigen Verbaues Antheils in dem zuletzt angelegten Auktions-Plan zufolge der von dem hiesigen Magistrat erhaltenen Auskunft auf 348 Athl. angenommen worden ist, im Wege der nothwendigen Substantation verkauft werden. Es ist hiemit Termin vor dem Hrn. Justizrath Wärmischin auf den 17. Octbr. früh um 9 Uhr anberaunt, und werden desigefähige Kauflustige zu demselben mit dem Bemerkten eingeladen, daß wenn nicht gesetzliche Gründe es hindern, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Hagnau den 16ten August 1823. Nachdem sich in dem zum öffentlichen Meistbietenden Verkauf der auf 352 Athl. 13 sgr. 4 pf. abgeschätzten Job. Gottlieb Jüttner'schen Häuslerstede zu Löppendorf in dem am 23. Juni d. J. angesetzten Biethungstermine kein annehmlicher Käufer vorgefunden; so wird auf den Antrag der Al: Creditoren hierdurch ein anderweiter Biethungstermin auf den 3. Octbr. d. J. Nachmittags um 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Löppendorf angesetzt, zu welchem Kauflustige vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt von Löppendorf.

Wecker, Justiz

*) Schloß-Ratibor den 12ten August 1823. Nachdem auf den Antrag eines Real-Gläubigers die sub No. 22. zu Altendorf Ratiborer Kreises gelegene auf 60 Athl. Courant gerichtlich gewindigte Roborthärtnerstede öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, so haben wir zu diesem Behuf einen peremptorischen Licitations-Termin auf den 6ten November c. auf der hiesigen Gerichtsamtstanzlei anberaunt, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß der Zuschlag dieser Stede erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schloß Ratibor.

*) Lublinitz den 15ten August 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die zu dem Nachlaß des Stanislan Rogocz gehörige zu Pjaar Lublinitz

niger Kreises gelegene dorfgerichtlich auf 200 Rthl. abgeschätzte halbe Freyhühners felle, wozu 35 Breslauer Sch.ffel Ackerland und Wisenwachs gehört, im Wege der Subhastation in Termino peremptorio den 16ten October 1823. Vormittags 9 Uhr im Orte Lubschau an den Meist- und Bestbiethenden veräußert. Kauf- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine mit dem Bedeuten vorgeladen, daß nach eingeholter Genehmigung des obervormundschaftlichen Gerichts der Zuschlag sofort erfolgen wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lubschau.

*) Falkenberg den 24sten August 1823. Von dem Reichsgräfl. v. Praschma Tylowitzer Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des hiesigen Forstamtes die dem Robotbydriner Anton Fierla gehörige zu Eigenthum hiesigen Kreises gelegene, mit No. 20. im Hypothekenbuche bezeichnete Robotbyfelle, wozu an erblichen Grundstücken 1 Morgen 15 $\frac{1}{2}$ Morgen, gehören, bei welcher die besündlichen Gebäude in ziemlich gutem Zustande sind, und welche unterm 11ten c. M. gerichtlich auf 100 Rthl. Courant abgeschätzt worden ist, in via executionis öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf den 5ten November d. J. anberaumten einzigen Biethungs-Termine in hiesiger Schlossgerichtsamts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag sofort, wenn sonst kein rechtliches Hinderniß eintritt, zu gewärtigen, indem auf spätere Gebote nicht geachtet werden wird.

Das Reichsgräfl. v. Praschma Tylowitzer Gerichtsamt.

Görke, Justit.

*) Habelschwerdt den 28. August 1823. Da auf die subhastisch gestellte und auf 540 Rthl. 26 sgr. Cour. gewürdigte Mehlmühle des Joseph Hobaus im Martinsberg in Termino hodierno nur ein Gebot von 280 Rthl. Cour. abgegeben worden ist, so wird auf den Antrag der Hobaus'schen Gläubiger ein anderweiter Licitationstermin auf den 6ten Octobr d. J. Vormittags 9 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsstelle des unterschriebenen Justitiarhi alhier anberaumt, und solches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen zur Abgabe ihrer Gebote hiermit bekannt gemacht.

Das Gericht mit des Freyherrn Gütern Martinsberg.

Andert.

Hirschberg den 4ten Juli 1823. Das sub No. 169, zu Steinfelsen Hirschberg'schen Kreises gelegen, vortgerichtlich unterm 28ten April c. auf 22 Rthlr. Cour. gewürdigte Althaus wird in Termino

den 25ten September d. J.

in der Gerichts-Kanzley zu Minsdorf, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebote zum Protocoll zu geben, auch nöthige Sicherheiten dafür zu bestellen, wonach der Meist- oder Bestbiethende nach dem Termine eintägiger Regulierung der Bedingungen unter Genehmigung der Reals- und Erbschafts-Gläubiger, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Patrimonial-Gericht der hochgräfl. v. Matschfischen Herrschaft Minsdorf.

Dele

Dels den 6ten Junl 1823 Das Herzogl. Braunschweig. Delsche Fürstenthum: Es ist inicht klerrnt offenkundig, daß die Subbaltation des dem Bauer Gottfried Wandel zehörrigen zwey Ackern rothelshamen Baugruts zu Zuerst bei Dels sub No. 30. des Hy. o. b. f. neuas, in Weg: der Execution zu v. rühen betunden worden. Es ladt demnach durch diese öffentliche Del. ntmass: alle diejenigen, welche ved dies Bauer ut zu kauen: Willens und vermögend si. e. in, in d. n. drei Termnen den 7ten Auguste., den 6ten Septem. ber e., beionders de in dem sechsen Termne den 8ten October 1823. Vormittags um 11 Uhr in dem in Fürstenthum: Grichte zu e. scheinen und ihre Gebodte auf g. dachtet Grund. bef, welch s auf 941 Rthl. 14 Sgr. 10 C^t dorten dyllich abachschäg: worden, v. r. in Deputat n d. s. Grichts Herrn Hoffner Reisch zum Protokoll zu g. b. e., n. drauf dann der Zerschlag an den W. f. b. chenden und an e. m. l. ch. Z. h. enen erfolgen und die Edichung der eingel. n. n. n. n. e. a. b. g. b. e. n. d. n. G. d. e. n. g. e. n. v. e. r. e. g. t. w. i. d. u. n. i. e. r. d. Die Z. p. s. e. s. t. kann in h. e. i. z. e. r. Fürstenthum: G. r. i. c. h. t. u. n. a. c. h. g. e. f. e. n. w. e. d. e. n.

Grünberg; den 31. May 1823. Daß dem achteichig Vohlen ent-
wichenen Tuchmacher Carl Friedrich Vogel geborenen A. v. d. S. M. 398. im
zweiten Viertel noch dazu gekleideten Wangen, lautet: Num. 258; betel. 23 g.
9 pf. Coirant soll auf welcher im W. der k. k. o. d. gen. Subordination in
Termino ten 4ten October s. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und
Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich ab-
kündigungsbedürftige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Referenten
in den Zuschlag, solchen, wenn nicht genügende Umstände eine Ausnahme v.r.
anlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 9ten April 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtrichter zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Häuser des Lich-
tenmeißner Kaufstüb. No. 49^r, worin 3549 Rthl. und 472. toirt 3802 Rthl., wi-
die gerichtliche Taxe nachweist, auf den Antrag des Herrn Grafen von Schla-
brendorf im Wege der nothwendigen Crediten öffentlich verkauft werden sollen und
der 30ste Junn, der 30ste August und der 6te November d. N. zu Wien unsterk-
minnen bestimmt sind. Es werden daher alle Diejenigen, welche diese Häuser zu
Kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den ge-
dachten Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, Mittwachs um 10 Uhr vor
dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Rögeli im hiesigen Stadtgerichte
entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr
Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Begehrtesten der
Zuschlag erfolgen wird.

Meiße den 21sten Januar 1823. Das Königl. Preuss. Fürstenthums-
gericht zu Meiße macht hierdurch öffentlich bekannt, daß die im Hertzogthum
Groschau und dessen Kreise belegene Güter Zauritz und Mögwitz, welche von
der hiesigen Fürstenthums-Landschaft Behufs der Subhastation, laut der am
1sten Decbr. 1822. festgesetzten in unserm Rathszimmer in den geöffn-
ten

gestellt und werden Kauflustige und Zahlungsfähige zu dem einzigen auf den 24ten September c. Vormittags um 10 Uhr angelegten Diehungs Termine hiermit auf dem Land- und Stadtgericht zu e. Weinen und ihre Gebote abzugeben, aufzufordern, und haben bei annehmbarern Verord den Zusatz q sofort zu gewärtigen, und ist übrigens die Lage jederzeit auf diesem Land- und Stadtgericht einzusehen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 4ten Juli 1823. D. s. sub No. 103 zu Steinhausen Hirschbergschen Kreises gelegene Kleinhaus unterm 19ten Juny c. ordentlich auf 60 Rthl. Courant gewürdigt, wird Schuldenhalber auf

den 26ten September dieses Jahres

in der Gerichts-Kanzley zu Arnsdorf öffentlich verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgetordert, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebote zu Protokoll zu geben auch nöthigenfalls Sicherheit für selbige zu bestellen, wornach der Meist- und Bestbiethende unter Genehmigung der Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Patrimonial-Gericht der hochgräf. v. Matuschasken Herrschaft Arnsdorf.

Piebertthal den 10ten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Gericht wird die sub No. 90. zu Seppersdorf Löwenbergschen Kreises dem Alois Knobloch zugehörige ordentlich auf 686 Rthl. 3 sgr. 4 d. Courant abgeschätzte Gärtnerstelle auf Antrag des Besitzers zum öffentlichen Verkauf ausgedroht und der einzige Diehungs-Termin auf den

26ten September a. c.

früh 9 Uhr in hiesiger Amtsstelle angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hermisdorf unterm Rynast den 26ten Juny 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution das dem Gotthelb Krebs zu Schreiberhau gehörige sub No. 180 daselbst gelegene und der ordentlichen Lage vom 2ten Januar c. auf 179 Rthl. 6 d. Courant gewürdigte Haus subhastirt werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufzufordern, binnen 9 Wochen vom 25. Juny c. angerechnet und spätestens in Termino peremptorio

den 26ten September c.

früh 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbiethenden und Bestahlenden adjudicirt und auf später eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräf. Schafgotsch Rynastisches Gerichtsamt.

Zu verauctioniren.

*) Blatz den 29ten August 1825. Da auf den 17ten September d. J. Nachmittags 2 Uhr in dem Schuhmacher Joseph Schöbelen Hause an der Ecke der böhmischen Gasse hieselbst verschiedenes Mobilier an Zinn, Kupfer, Eisen, Leinwand, Betten, Meubles und Hausgeräth, auch weibliche Kleidungsstücke öffentlich an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung verkauft werden soll, so wird solches den Kauflustigen hiermit bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 14ten July 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonist, Schuhmacher Johann Gottlieb St. u aus Herrmannsdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28ten November a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Mikulowsky anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Galkenhäusen.

*) Breslau den 25. Juli 1823 Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Sohn des Schuhmachers Polte, Carl Friedrich Polte, welcher zu Rünkerberg den 2. Febr. 1777. geboren ist, und in einem militärpflichtigen Alter von 17 Jahren als Schuhmachergeselle die Königl. Preuß. Etappen verlassen hat, ohne von sich weiter Nachricht zu ertheilen oder sich bey den Canton-Revisionen zu stellen, zur Rückkehr binnen drei Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28. Novbr. a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Forn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen in 64 Rthl 21 sgr. 6¼ d. betragenden, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Galkenhäusen.

*) Breslau den 1 August 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz werden auf den Antrag des hiesigen Gastwirths Gottfried Bornmann die unbekannten Inhaber eines unterm 6ten Decbr. 1796. ausgestellten Schuld- und Hypothekens-Instrumentis nebst Effonds-Instrumentis vom 14ten Juli 1806 über 2000 Rthl für den verstorbenen Brandweinbrenner Gottlieb Schilling auf dem sub No. 7. 9. vor dem Oberthore gelegenen, zur goldnen Krone genannten Hause bestehend, welches Capital angeblich bezahlt worden, sie mögen aus irgend einem rechtlichen Grunde als Eigenthümer, Effondarien oder sonstige Treue-J. habire angedacht.

gedacht: Hypotheken- und Cession's-Instrumente Anträge zu machen vermögen
namentlich die Erben des Schilling hiedurch vorgeladen, sich binnen 3 monatlichen
Frist, spätestens aber in dem auf den 24. Novbr. 1823. Voramts um 10 Uhr
anberaumten premtorischen Termine vor dem ernannten Deputirten Hrn. Justiz-
rath Krause in unserem Geschäfts-Lokale ent. oder persönlich oder durch zutritts-
Bevollmächtigte einzufinden, sich zur Sache zu legitimiren, die Original-Instru-
mente mit zur Stelle zu bringen, sich über deren rechtlichen Besitz und ihre Anträge
daan gehörig auszuweisen, d. h. ihrem Ausweisen aber zu gewähren, daß die in
Rede stehende Original-Instrumente für amovirt, die etwaigen Präventiven
mit ihren Ansprüchen an dieselben und das verpfändete Grundstück präcludirt, und
daß diesfällige Capital im Hypothekenbuche auf den Grund des zu verabsaffenden
Erkenntnisses gelöscht werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Slogau den 5ten August 1823. Am 27ten Juni c. früh Morgens
gegen 3 Uhr ist in der Nähe der beim Dorfe Hänschen Rothburger Kreises
der Königl. Preuß. Ober-Lausitz belegenen Schäterei von den Königl. Grenz-
Aufsichts-Beamten ein mit zwei schwarzbraunen Wallachen bespannter Fuhrwa-
gen mit leinwandner Plauwe angehalten worden, dessen Begleiter ein junger Mensch
von mittler Statur und dem Ansehen nach ein Dienstknecht, war anfangs ver-
sichert, er führe nur Leere Geweidesäcke mit sich, all. in bald nachher, als Miene
gemacht ward, den Wagen selbst zu revidiren, mit Zurückführung desselben des
Gespanns und der Ladung entsprang. Diese Ladung selbst bestand: a. in 16 weis-
leinenen versiegelten Säcken oder Päckgen enthaltend 3 Etr. 90 Pfd. netto
oder 4 Etr. Brutto gestoßenen weißen Weizen; b. in 2 Pfd. Kaffee in Pa-
pler und c. in 12 leeren Getreidesäcken, worinn ehehin Meagen befindlich ge-
wesen und worinn einer die Bezeichnung führte J. G. Witzel Anno 1820.
Indem wir diesen Vorfall zur öffentlichen Kunde bringen laden wir uns ein-
dere und zugleich den unbekannten Eigenthümer und anscheinenden Desfrauda-
ten dieser Gegenstände hiedurch vor, um in dem zum Ausweis seines Egen-
thums und zur Verantwortung über die anscheinende Desfraudation

auf den 5ten December d. J.

anberaumten Präjudicial-Termin vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts Aus-
sultator v. Sellhorn Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse hieselbst einzu-
der in Person oder durch einen mit Informatio und Vollmacht versehenen Man-
daturus aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionen zu erscheinen und seine
Gerechtsame wahrzunehmen, unter der Warnung, daß sonst die Desfraudation
in contumaciam für eingeräumt angenommen, und mit Confiscation der beschla-
genen Gegenstände und Verrechnung ihres Werths und resp. ihrer Befugnis für
Rechnung des Königl. Fisci nach diesfälligen aufzufassenden Erkenntnisse vorgegan-
gen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Rietz, Schleffen und der
Lausitz.

Beilage

B e n l a g e.

zu Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 5. September 1823.

Citationes Edictales.

Breslau den 11. Februar 1823. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs Hrn. v. Maltz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des 2ten Bataillons (Breslauer) 3ten Garde-Landwehr-Regiments für den Zeitraum vom Ende 1821. bis Ende 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Mikulowsky auf den 19 Septbr. a. c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie oder ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt, und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Galkenhäusen.

Breslau den 23sten May 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem auf den Antrag des Königl. Stadtwaissnamtes über die künftigen Kaufgelder des Fleischer Engelbarischen sub No. 1852. belegenen Hauses am 23sten May a. c. eröffneten Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 22sten September c. früh um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Krause angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herren Justiz-Commissarien Enge, Pfendsack und Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, moegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen den Käufer des Grundstücks und die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden und die Verteilung der Kaufgelder unter erstere erfolgen wird.

Königl. Stadtgericht.

Dob m

erschlossene Liquidations-Prozess eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger des Bankrothens werden daher eingeladen, in dem auf den 6ten October c. Vormittags um 9 Uhr einzunehmenden Conventions-Termine vor dem ernannten Liquidatorn zu erscheinen. Es muß auf dem blätigen Titel persönlich oder durch eine schriftliche und bevollmächtigte Person am 2ten Juny d. nächsten Monats d. 1848 zu Frankfurt und der Dreikönigs-gerichts-Präsidenten in Würzburg in Vertretung d. Bankrothens, zu erscheinen, sich über die Verbindungen des oberrheinischen Interimssyndikats Hofrath Hoffmann zu erklären, ihre Forderungen anzumelden und zu versichern, im Fall des Abtritts d. letzteren zu gewärtigen, daß sie ihre eventuellen Ansprüche vorzulegen erklären, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte, werden veranlassen können.

Königl. Preß-Doer-Landesgericht von Nieder-Schlesien und
der Lausb.

Carolath den 22 Juli 1823. Auf der ehemaligen Andreä's Mäßer
früherhin Christian H. hühner Bauernahrung sub No. 5. zu Retel Freistäd.ichen
Leibes steu. sub Rubr. versicherte Schulden No. 2. 150 Mk. sind laut Consens
vom 25. Febr. u. 1768 auf die Rahung eingetragen. Ein Hypotheken Zist.
ment ist jedoch nicht anzufinden und der G. nterbe Johann Geo. ge Hann
verlangt das öf. liche Zugehö. Behufs der Lösch. Es werden daher
alle diejenigen, welche an d. ses Int. bulat irgend ein Anrecht durch die Ein-
tr. gung seib., d. ch Er. schaft, Esson oder sonst besizen, aufgefordert, ihre
Rechte und zwar spätestens im Termin den 3ten November 1823. Vormittags
11 Uhr vor dem h. sigen Fürstentums- Gericht nachzuweisen, weil sonst die
Lösch. dieser Eintragung im Hypothekenbuche erfolgen würde.

Gürtenthums = Grich: Carolath.

Geeliger.

Öffener Arrest.

Michael 3d auf den 1. August 1823. Von dem Gerichtsamte zu Michelsdorf wird allen und jeden, welche von dem selbst in Concurs gekommenen Kaufmann Benjamin Wagner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, denselben nicht das Mindeste davon zu verabsorgen, vielmehr dem Gerichte davon ungesäumt treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer Rechte daran in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widerwärtig, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dies für nicht geschehen und zum Best in der Masse beigetragen, wenn aber der Inhaber solcher Credit oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch auf dem alles seines da an habenden Unterstandes und andern Rechts verlustig erachtet werden soll.

Freiheit. v. Anhängern des Christthums.

Große.

AVERTISSEMENT S.

*) Freßlau den 18 August 1823. Am 8ten August c. wurde zu Konstern in der Dore ein männlicher Körper ertrunken gefunden. Derselbe war schon sehr

von Fäulniß angegriffen und konnte gegen 20 Jahr alt seyn. Er war von mitterer Statur, die Kopfhaare kurz verschnitten und blond, und schien von schädlichen Körperbeschaffenheit gewesen zu seyn. Seine Kleidungsstücke bestanden: 1) in einem schwarz leinenen Frack; 2) in langen schwarzen Beinkleidern; 3) in einer dergleichen schwarzen Weste; 4) einem schwarz leinenen Halsstuch desselben Enden unter der Weste überstülpend; 5) einem weißen leinenen Hemde ohne Ärmel. Die Füße, so wie der Kopf waren gänzlich entblößt. g)

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Breslau. Termin Michaelis ist ein aus drei hintereinander stehenden Gebäuden bestehende Handlungsgelegenheit, Carlsgasse dem ehemaligen Kopuziner-Kloster gegenüber, zu vermieten.

*) Breslau den 1 Septbr. 1823. Der Herr Justizcommissarius Welger in Reichenbach hat eine alphabetisch Uebersicht, der in dem Gesetz wegen der Stempelsteuer enthaltenen Vorschriften, nebst Prozent-Berechnung angefertigt. Da dieses Werkchen das Aufsuchen der Gesetzstellen außerordentlich erleichtert, und eine Uebersicht dieser Art noch nicht vorhanden ist, so dürfte solches jedem Geschäftsmanne sehr willkommen seyn. Der Preis für ein Exemplar ist 6 sar. Cour. Bestellungen hierauf wird der Unterzeichnete in portofreien Briefen annehmen und für die baldige Zusendung der Exemplare sorgen.

Kranke, Königl. Reglerungs-Registrator in No. 940.

*) Bauerwitz den 7ten August 1823. Der Eigenthums-Unterschied des Wirtes Johann Siegmund an dem Hause No. 39. sonst No. 34. zu Ratſcher und dem dazu gehörigen Hofraum und Stallungen, welches am 10ten May d. J. auf 221 Rthl. 27 Sgr. 6 D. Courant gerichtlich geschätzt worden ist, soll in Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und werden deshalb auf den 6ten November d. J. Nachmittag 1 Uhr in das städterichterliche Geschäftszimmer zu Ratſcher sowohl besitzfähige Kaufstüze zur Abgabe der Gebote als auch die etwaigen unbekannten Real-Prätendenten und zwar mit der beziehungsweise Bedingung vorgeladen, daß dem Meistbiethenden ohne Rücksicht auf spätere Gebote, wenn kein geächtliches Hinderniß statt findet, der Zuschlag erteilt werden wird, und daß die Ausbleibenden unbekannten Real-Gläubiger mit allen ihren etwaigen Ansprüchen an diese Possession für immer präcludirt und lediglich an die Person ihres Schuldners werden verwiesen werden. Die Quota jenes Miteigenthums an dem den 20. Siegmund und seiner Ehefrau Elisabeth geb. Schwarzer gehörigen Hause ist übrigens nicht besonders festgestellt und tritt der Käufer des feilsiehenden Miteigenthums zu dem nach Lage der Grundakten bei Ermangelung des erst noch zu regulirenden Hypothekenbuchs mit dem Hause als ein Ganzes zu betrachtenden mit Vorbehalt der Rechte der Hypotheken-Gläubiger und des öffentlichen Interesses zu Folge besonders, noch nicht bestätigten Kaufs im Besitze der Wittve Fuhner zu Kösting befindlichen Rückacker zu Ratſcher lediglich in das bisherige rechtliche Verhältniß des 20. Siegmund. Die Taxe kann zu jeder Zeit in dem Geschäftszimmer zu Bauerwitz eingesehen werden.

Königl. Gericht der Stadt Bauerwitz und Ratſcher.

Sonnabends den 6. September 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXV.

Zu verkaufen.

Breslau den 26sten April 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Erbsass Gottlob Kieban zugehörige sub No. 41., 42. und 43. auf dem Elbing belegene zur Brandweinkrennerey eingerichtete Haus und Garten zum Baronhof genannt, welches laut gerichtlicher Taxe auf 14470 Rthl. 15 sgr. Cour. gewürdigt worden auf den Antrag der Real-Gläubiger hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 4te July, 5ten September und 7ten November c. bestimmt und es werden demnach Kauflustige Besiz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen in diesen Terminen, besonders aber in dem auf den 7ten November c. peremptorisch anberaumten Biethungs-Termin Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley zu erscheinen, die nähere Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, demnach ihr Geboth abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden das erwähnte Grundstück unter Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe, kann sowohl bei dem hiesigen Königl. Stadegerichte als auch in hiesiger Amts-Canzley eingesehen werden. Uebrigens werden alle unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pōna praelusi et silentii perpetui hiermit eingeladen

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Breslau den 28sten May 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Jacob Kiegan zugehörige sub No. 42. zu Zottwitz Ohlauer Kreises belegene aus 34 Hufen Acker nebst den vorhandenen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden bestehende robothafte Bauergut, welches ortsgewärtlich auf 8708 Rthl. 15 sgr. Courant abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Behuf sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 3te August, 10te October und 12te December c. bestimmt, und es werden demnach Kauflustige Besiz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem auf den 12ten December c. peremptorisch anstehenden Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley zu erscheinen, die nähere Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnach zu gewärtigen, daß besagtes Bauergut dem Meistbiethenden und Bestzahlenden unter Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die über dieses Bauergut aufgenommene Taxe kann sowohl

in hiesiger Amts-Kanzlei als auch bei den Ortsgerichten in Jottwitz eingeschrieben werden. Uebrigens werden alle unbekannte Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pōna prāclausi et silentii perpetui hienit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vitzeng.

Jungnitz.

Ratibor den 7ten März 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Adolph Baron v. Eichendorffschen Concurſ-Extrators das im Fürstenthum Oppeln und dessen Coseler Kreisess bezogene Rittersgut Stadoschau nebst Zugehör an den Meist-bietenden öffentlich verkauft werden soll, und die Versteigungs-Termine auf den 1sten July a. c., den 30sten September a. c., und besonders den 7ten Januar 1824 jedesmal Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Bröning angesetzt worden, so wird solches und, daß gedachtes Rittergut nach der davon durch die Ober-Schlesische Landchaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingeschrieben werden kann, auf 5410 Rthlr. 5 Sgr 6 o. der Ertrag zu 5 pro Cent. gerechnet gewürdigt worden, den befähigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im lezten Versteigungs-Termine, welcher peremptorisch ist das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Göge.

Dels den 1ten August 1823. Die sub No. 83. hieselbst gelegene, nach der in hiesiger Registratur nachzusehenden Taxe auf 1134 Rthl. Cour. abgeschätzte, den Großperschen Erben gehörige Kräuterkstelle ist auf Antrag derselben freiwillig zum öffentlichen Verkauf gestellt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hienit aufgefordert, sich in dem auf den 23ten September a. c. Vormittags um 11 Uhr vor unserm Deputirten Herrn Assessor Reich anstehenden einzigen Versteigungs-Termine in den Zimmern des Fürstenthumsgerichts einzufinden und ihre Gebote auf bezeichnete Stelle abgeben zu wollen, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird.

Herzogl. Braunschweig Deltsches Fürstenthumsgericht.

*) Sprottan den 5. August 1823. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das den Schuhmacher Schickorschen Eheleuten gehörige Haus No. 106, welches unterm 19. Noobr. 1821. auf 95 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich geschätzt worden ist, ins Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein Termin vor dem Hrn. Justizrath Marmelstein auf den 18. Octbr. früh um 9 Uhr anberaumt und werden befähigte Kauflustige zu demselben mit dem Bemerken eingeladen, daß wenn nicht gesetzliche Gründe es hindern, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

*) Schloß Ratibor den 22ten August 1823. Den 23 October d. J. wird die auf 24 Rthl. Contrant abgeschätzte Robothhäuslerstelle der Bernhard Ross-Faschen Eheleute sub No. 76. zu Thurge bei Ratibor an den Meistbietenden in der hiesigen Gerichtskanzlei verkauft, wozu Kauflustige vorgeladen werden.

Das Gerichtsam der Herrschaft Schloß Ratibor.

*) Neu

*) Meusatz den 25ten August 1823. Die zu Eschierer bei Meusatz gelegene dormalen dem Müller Gottfried Kahl zugehörige auf 894 Rthl. gerichtlich gewürdigte Windmühle No. 101. nebst Zuehör d. h. incl. Mülhhaus, Stückchen Ackerland und Wiese, soll auf Antrag eines Real-Creditors öffentlich verkauft werden, und ist hierzu ein peremptorischer Termin auf den 10ten November 1823. Vormittags 10 Uhr anberaumt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert werden, sich gedachten Tages zu bestimmten Stunde auf dem hiesigen Stadtgerichtshaus einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird, und kann die Taxe dieser Mühlen-Nahrung jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr bei dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht eingesehen werden. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter gehört werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schnelder.

*) Grässa den 15ten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 116. zu Alt-Reichenau gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Bauers Franz Müller gehörige und auf 2425 Rthl. 10 sgr. Cour. geschätzte Bäuergruth von 6½ Ruthen, im Wege der erbbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf

den 7ten November a. c.,

den 9ten Januar a. f. und peremptorisch

den 6ten März 1824.

festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht etc.

Neudorf bei Oppeln den 21. May 1823. Auf den Antrag der verstorl. Heilig und der Heilighen Vormundschaft soll das sub No. 1. zu Schurgast belegene Haus nebst dazu gehörenden Scheuer, Stallung, Aekern und Wiese, welches alles mit dem dazu gehörenden lebenden und todtten Inventario deductis deducendis auf 1143 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzt worden ist, freiwillig in dem auf den 5ten September, den 6ten October und den 6ten November, welcher letzterer peremptorisch ist, an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, in gedachten Termine in Schurgast an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach vorher eingegangener Genehmigung der Interessenten zu erwarten. Taxe und Kaufsbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit bei uns nachgesehen werden.

Königl. Gericht der Stadt Schurgast.

Hirschberg den 10ten Juny 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll der sub No. 122. zu Grünau gelegene auf 4642 Rthlr. 2 sgr. 1½ pf. abgeschätzte Christian Gottlieb, Reimannsche Ober-Kreischam in

Terz

Terminis den 19ten August c., 21 October c. und den 6ten Januar 1824. als dem letzten Bietungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Herrstadt den 9ten August 1823. Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die zum Nachlaß des verstorbenen Senator Dingwart gehörigen hiesigen städtischen Grundstücke, wovon; A. das Hausgärtchen, Stallung und Hinterhaus am Markte sub No. 30 auf 653 Rthl.; B. der abgesondert liegende Obfigarten sub No. 11. auf 110 Rthl.; C. das Ackerstück von 2 Morgen Magdeburgisch sub No. 174 auf der Eichpläne auf 70 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden sollen. Demnach werden alle Beiß- und Zahlungsfähige hierdurch ausgesordert und vorgeladen, in dem hiezu angeordneten peremptorischen Picitations-Termine

den 21sten October 1823.

Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation dabeih zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnachst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbieternden erfolg- n werde und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. Die Taxe hängt auf hiesigem Rathhause zur Einsicht aus.

Das Königl. Stadgericht.

Conrabi.

Zu verauctioniren.

Breslau den 30sten August 1823. Es sollen am 12ten September c. Vormittags um 11 Uhr im Auctions-Gelasse des Königl. Stadgerichts d. c. im Armenhause zur Nachlassmasse des Kaufmann Feterleisen gehörig: 2 Brillanten Ohrringe, 1 brillantine Nadel und 1 Perlenhalsband an den Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

Breslau den 29. August 1823. Es soll am 8. Septbr. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctions-Gelasse des Königl. Stadgerichts das ist im Armenhause zu verschiedenen Verlassenschafts- und Schuldenfachen gehörigen Effecten, bestehend in Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Bett- n, Leinen, Möbeln, männliche und weibliche Kleidungsstücke und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadgerichts Executions-Inspection.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 25ten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte wird auf Antrag des Offici fisci der Sohn des Mousquetier Adrich, welcher zu Striegau den 5ten Januar 1773. geb. und im 17ten Jahre seines Alters als Handschuhmachergehilfe ausgewandert ist, ohne sich seitdem bei den Canton-Revisionen gestellt, seiner Militair-Pflichten genüge geleistet oder

über-

überhaupt von sich Nachricht gegeben zu haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 29ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichtes-Präsidenten Herrn v. Wedel anberaumt worden, zu selbstigen auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zu fallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 30. May 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichtes von Schlesien über den in 7569 Rthl. 1 sgr 3 pf. Acc.vib und 7507 Rthl. 10 sgr. Passivis bestehenden Nachlaß der am 26. Decbr. 1815. zu Neurode verstorbenen Charlotte verwit. Obrist Freyh. v. Ettlärfer geb. Giese auf den Antrag sämmtlicher Erben derselben, heut Mittag der erbbaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Hrn. Schmidt auf den 6. Decbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshaus persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justiz-Commissionsrath Klettke, Koblitz und Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bezeichnen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 20sten Februar 1823. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau, werden hiermit nachstehende verabschiedene Personen und deren etwaige unbekannte Erben und Erbnehmer als nämlich: 1) der aus Marien Cranst gebürtige, seit einigen 30 Jahren abwesende Joseph Hilbig, für welchen sich im Depositorio ein ihm von einer Mutter Bruder Christoph Solich zugefallenes Erbtheil von 3 Rthlr. 17 sgr. 6 d'. befindet; 2) der seit dem Jahre 1776. abwesende Sohn der im Jahre 1790. zu Sträbel verstorbenen Maria Barbara ver Witt. Hauptmann Ramens Johann Christoph Hauptmann, für welchen sich ein mütterliches Erbtheil von 3 Rthl. 26 sgr. 5 d'. im Depositorio befindet; 3) der ebenfalls seit vielen Jahren Abwesende Hanns Joseph Richter aus Klein-Kreidel, für welchen 1 Rthlr. 18 sgr. 9 d'. vorhanden; 4) der seit länger als 40 Jahren abwesende Hanns Christoph Unverricht aus Süßwinkel, für welchem ein Bestand von 1 Rthlr. 10 sgr. vorhanden und 5) Anton Gutschwager, Anton Zupner, Michael und Anton Richter, Hanns Joseph Rickisch, Hanns

Christ

Christoph Hanschke sämmtlich aus Klein-Kreidel, und Anton Schubert aus Groß-Kreidel worüber weiter keine Acten aufzufinden und weiter nichts constirt, als daß die für sie vorhandenen Deposita von 13 sgr. 8 d., 14 sgr. 7 d., 4 sgr. 7 d., 35 Rthlr. 11 d., 96 Rth. 15 sgr. 8 d. und 17 Rth. 24 sgr. 2 d. bereits im Jahre 1778. von dem damaligen Prohibitor Schubmann zu Klein-Kreidel eingezahlt worden sind, so wie auch die unbekannten Erben zu nachstehenden im Depositorio befindlichen Verlassenschaften, als nämlich: 1) der Verlassenschaft des alhier auf dem Sande im Jahre 1788. verstorbenen Zimmergesellen Franz Carl Laube zum Betrage von 3 Rthlr. 28 sgr. 9 d.; 2) der Verlassenschaft des aus Kemper gebürtigen im Jahre 1789. verstorbenen vormaligen Dienstknecht zu Carmathie Thomas Kippe zum Betrage von 2 Rthlr. 2 sgr. 10 d.; 3) der Verlassenschaft des im Jahr 1794. als Inquisit in hiesiger Frohnstube verstorbenen Franz Dubala aus Münchwil zum Betrage von 15 Rthlr. 8 sgr. 8 d.; 4) der Verlassenschaft der alhier auf dem Sande im Jahr 1798. verstorbenen Johanna Beyer per 4 Rthlr. 4 sgr. 7 d.; 5) der Verlassenschaft der ebenfalls alhier auf dem Sande im Jahre 1799. im unverehl. Stande verstorbenen Susanne Niedrich zum Betrage von 11 Rthlr. 21 sgr. 5 d., so wie auch endlich 6) der Verlassenschaft der alhier auf dem Sande im Jahre 1793. mit Tode abgegangenen Josepha Kubitz oder Kubitzel per 3 Rthlr. 14 sgr. 1½ d., als welche Erblasserin zwar nach den eingegangenen Nachrichten Gleichwieser hinterlassen, von welchen sich jedoch bis jetzt Niemand weiter gemeldet und von deren noch damaligen Leben und Aufenthalt nichts constirt; auf den Antrag des bestellten Curators Herrn Hofrichter-Amtrath und Justiz-Commissarius Scholz öffentlich vorgeladen und aufgefordert, sich noch vor oder doch in dem auf den 23sten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls sodann auf die Todes-Erklärung der Verstorbenen erkannt und deren Vermögen so wie auch der Nachlaß der übrigen genannten verstorbenen Personen als ein herrnloses Gut dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 16ten May 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über die künftigen Kaufgelder des subhasta stehenden Gutes Grüneiche auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung am heutigen Tage der Liquidation Proceß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 30sten September 1823. Vormittags um 10 Uhr vor den Herrn Justizrath Werbel angelegt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzliche zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herrn Justizcommissarien Pfendtsch und Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an dies Grundstück werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Schweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt, auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Stogau.

Wlogau den 27. Juny 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß über das Vermögen des George Otto Wilhelm v. Knobelsdorf auf Ober- und Nieder-Migabel Sprottau'schen Kreis vormaltender Justiz wegen aus den Antrag dessen Ehegattin Johanne Louise geb. v. Kalkreuth heute Concurs eröffnet und die Masse, welche vorzüglich nur durch die Güter Ober- und Nieder-Migabel constituirt wird, eine Unzulänglichkeit von circa 13800 Rthl ergeben dürfte. Alle etwaige Gläubiger des v. Knobelsdorf werden daher aufgefordert und vorgeladen, in Termino den 7ten November c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Ober-Landesgerichtsrath le Pretre auf dem Schloß hieselbst entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu bei etwaiger Unvollständigkeit die Justiz-Commissarien Bassege und Ziefersich vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu bezeichnen, sich über die Vertheilung des hiesigen Interims-Curatoris und Contradictoris Ober-Landesgerichtsrath und Justiz-Commissari Michaelis zu erklären, oder auf ihre Wahl auf ein anderes Subject aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu richten und demnachst die Abfassung der Classification zu gewärtigen. Besonders ist es in dem zugleich ein Termin und künftig hin über mehrere Gegenstände ein Beschluß gefaßt werden muß, durchaus erforderlich, daß die Gläubiger insofern sie den Verhandlungen nicht persönlich beiwohnen, einen der hiesigen Justiz-Commissarien mit gerichtlicher alle etwa vorkommenden Gegenstände und Deliberationen umfassenden Special-Vollmacht versehen, sonst sie bei allen dergleichen Deliberationen und Beschlüssen gar nicht weiter gezogen, vielmehr als den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und den hiernach zu treffenden Verfügungen bestimmend geachtet werden sollen. Sollten aber in dem Termin oder sonst sich keine Gläubiger melden, so werden sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Offener Arrest.

*) **Breslau** den 26ten August 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen des Kaufmann Daniel Gottfried Lanzer der Concurs-Proceß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen, oder an Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabsolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen nebst mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositem einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zumider, dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigegeben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Getaufte

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 29. Aug. bis 4. Sept. 1823.

Getaufte.

- Zu St. Elisabeth.** Des B. und Bäckers Johann Samuel Leichert I. Amalie Caroline Adelsheide. Des B. und Destillateurs Hrn. Carl Wilh. Haacke S. Julius Friedrich Ernst. Des B. und Böttners Carl Gottlieb Bräuer S. Carl Julius.
- Zu St. Maria Magdalena.** Des B. und Lohndieners Heinrich Gottfried Lorenz S. Johann Carl Herrmann. Des B. und Bäckers August Wilhelm Scholz I. Louise Pauline Emilie. Des B. und Bräuers Johann Gottlieb Mäntel I. Rosine Auguste Dorothee. Des B. Schwarz und Schönsärbers Gottlieb Schmieder I. Anna. Des B. und Lohndieners Wilhelm Schubert S. Heinrich Friedrich Wilhelm.
- Zu St. Bernhardin.** Des B. und Schuhmachers George Friedrich Rothe S. Friedrich August Ludwig. Des B. und Schneiders Carl Hinow I. Maria Elisabeth Friederike Auguste Rosalie.

Copulirte.

- Zu St. Elisabeth.** Der B. und Fleischhauer August Stephan mit Jgfr. Juliane Pauline Scholz. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Carl Adam Gustav Rutherford mit Jgfr. Juliane Hermine Elisabeth Zimmermann.

Gestorbene.

- Zu St. Elisabeth.** Des Diaconus den gedachter Haupt- und Pfarrkirche Herrn Carl Heinrich Rothe I. Friederike Sophie Maria Magdalena, alt 2 W. Des weil. B. und Bäckers Carl Samuel Fald hinterl. Ehefrau Susanne Juliane geb. Baag, alt 64 J. 10 W. Des B. und Knopfgießers August Alex Ehefrau Christiane Friederike geb. Feistel, alt 40 J. 8 W. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Carl Gottlieb Starke, alt 52 J. 8 W.
- Zu St. Maria Magdalena.** Der emeritirte Leihamts-Ärzt Herr Johann Friedrich Zweigel, alt 75 J. 6 W.
- Zu St. Bernhardin.** Der B. und Schuhmacher Carl Friedr. Euth, alt 67 J. 7 W. Des B. und Schlossers Daniel Christian Brause I. Henriette, alt 1 J. 5 W.
- Zu St. Barbara.** Des B. und Krambäunders Gottlob Seiling S. Joh. Gustav, alt 9 W. Des Polizey-Sergeantens Hrn. Strauch Ehefrau Sophia Charlotte geb. Goldmann, alt 51 J. Des B. und Fleischhauers Ferdinand Hesse Ehefrau Christiane Caroline geb. Justen, alt 25 J. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl Friedrich Schmidt I. Ernestine Wilhelmine, alt alt 14 J. Des B. und Federschneiders Peter Heinrich S. Alexander, alt 18 W. Des B. Hof- und Waffenschmids Carl Ernst Wolf I. Auguste Juliane, alt 3 W.
- Zu St. Christophori.** Des B. und Drechslers Joh. Christ. Ludwig I. Barbara, alt 5 J. Des B. und Nagelschmids Joh. Paul Schöde Ehefrau Maria Elisabeth geb. Weisstein, alt 38 J.

B e n l a g e.

in Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. September 1823.

Zu verkaufen.

*) Goldberg den 22ten Juli 1823. Das vormals dem hiesigen Bürger und Schlossermeister Ley angehörige, hieselbst auf der Meißergasse sub No. 152. gelegene, nach der Mithung auf 680 Rth., nach den Bauwerthe auf 469 Rth. gerichtlich abgeschätzte Haus nebst dazugehörigen Ackerloose und Braurechte ist, da der Ersterhe dieses Hauses der Bürger und Schlossermeister Carl Heinrich Hapser dem solches durch die am 10ten Februar 1821. publ. Adjudicatoria zugeschlagen worden, die stipulirten Zahlungen nicht geleistet, auf den Antrag der Gläubiger anderweit subhastia gestellt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitz-n fähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem dem 3ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Referendarius Hoffmann, Scholz angesetzten einzigen Vertheilungs-Termine auf hiesigem Land- und Stadtgerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und sodann die Absjudication an den Meistbietenden zu gewärtigen, indem auf diejenigen Gebote, welche nachher angebracht werden, in der Regel nicht weiter geachtet wird. Die vollständige Taxe kann in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Delb den 1. August 1823. Das h. r. ogl. Braunschweig Deltsche Fürstenthumsgericht macht hiermit öffentlich, daß die Subhastation des zum Nachlaß des Kreisrathes Christian Kuhnert zu Groß-Edguth sub Nro. 8. des Hypothekensbuchs gelegenen Kreisraths nebst Zubehör an Aektern, Wiesen &c. auf den Antrag eines majorennenen Miterben, Verhuß der Theilung zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Bekanntmachung alle diejenigen, welche gedachten Kreisrath nebst Zubehör zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den 3 Terminen, den 8. Novbr. a. e., den 8. Januar 1824., besonders aber den 10. März 1824., weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie müssen denn noch vor Eröffnung des Zuschlages: Erkenntniß eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 10 Uhr in hiesigen Fürstenthumsgericht zu erscheinen, und ihre Gebote auf gedachten Grundstück, welches auf 2334 Rthlr. 2 Sgr. 6 D. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichtes, Herrn Assessor Kasper, zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Lösung der eingetragenen hier ausgehenden Forderung verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 30sten August 1823. Von dem unterzeichneten Gerichts-
amte werden auf den Antrag ihrer resp. Erben und nächsten Verwandten: 1) der
Johann Butke aus Rothfirben, welcher seit dem Jahre 1807 nichts von sich
hören lassen; 2) der Dienstknecht Johann Schleich aus Rothfirben, welcher im
Jahre 1823. zur Landw.-hr. aufgehoben worden; 3) der Schneiderlehrling
Gottlieb Quitschals aus Rothfirben, der zum Westpreuß. Rekrute-Corps glück-
sall im Jahre 1813. als Musquetier eingezogen worden und 4) der Christian
Koswald aus Sachernitz, welcher als Artillerist im Jahre 1813. mit der Preuß.
Armee nach Frankreich marschirt, seit dieser Zeit aber von ihrem Leben und Auf-
enthalt keine Nachricht gegeben haben, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch
vor oder in dem auf den 1sten December 1823. Vormittags um 10 Uhr in der Kam-
mer des Gerichtsamtes zu Rothfirben ansehenden Termine entweder in Person oder
durch zulässige Bevollmächtigte oder wenigstens schriftlich zu melden und von ihrem
Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben, bei ihrem Ausbleiben
aber sollen dieselben für todt erklärt und ihr in unserm Depositorio etwa befindli-
che Vermögen denen sich bereits gemeldet oder etwa noch meldenden Erben zuge-
sprochen werden.

Das Gerichtsamte für Rothfirben und für Sachernitz.

Eckenkunst.

Pieanitz den 16ten May 1823. Der ehemalige Mäler Gottlob Süß-
becker aus Knechtitz geb. den 30. April 1767 ging im Jahre 1792. mit der Schau-
spieler-Gesellschaft des George Peter Meier von Breslau in die europäische Türkei
und hat seit dem Jahre 1793. keine Nachricht von sich gegeben. Auf den Antrag
seiner hiesigen Erben wird daher der Gottlob Süßbecker sowohl, als seine etwa-
nigen Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, in dem auf den 6. März 1824.
Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato Herrn Assessor Arndt anberaumten Ter-
mine auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichte entweder in Person zu erscheinen,
oder sich bis dahin schriftlich zu melden, und hat derselbe im Falle keines von be-
den geschehen sollte, zu gewärtigen, daß er nicht nur für todt erklärt, sondern auch
sein in unserm Deposito befindliches Vermögen seinen hiesigen bekannten Erben aus-
geantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Zum Ausverkauf eines Lagers von engl. Stielgute, woby
sich ein ganz feines Tafel-Service für 36 Personen befindet, blau gedruckt, mit
goldner Verzierung, auch Wedgwood gold und silber Lustregeschirre; auch geschäfts-
feine böhmische Bier- und Wein-Gläser, pro Duzend 1 Rthlr. 5 sgr. Contant
empfiehlt sich zu gegenwärtigem Jahrmarkt

J. Oppenheim, Salzring der M.-hren-Apotheke gegenüber.

*) Breslau. Ein sehr guter Windhund, (Solo-Fänger) ist ganz billig
zu verkaufen. Das Nähere beim Büchsenmacher Herrn Petri, Oblauergasse am
Schwiebogen.

*) Bres-

*) Breslau. Im Verlage der Hohn'schen Hofbuchhandlung ist so eben erschienen, und in Breslau bey Joh. Fr. Korn d. ält. zu haben: Vorübungen der Aufmerksamkeit und des Nachdenkens, ein methodischs Lesebuch für Mittelschulen, und für die untern Classen der Gymnasien vom Hrn. Prediger F. V. Wilmfen in Berlin 19½ Bogen in 8. Preis 15 sgr. Wichtigter es ist, daß das Kind, vom Lehrer geleitet, sich allmählig in der Welt, in der sichtbaren und unsichtbaren, orientire, desto vollkommenr muß dies Buch von der Hand des rühmlichst bekannten Herrn Verfassers seyn, welches, als Lesebuch und als Lehrbuch zugleich, die Bedürfnisse des kindlichen Geistes und die stufenweise Entwicklung desselben höchst einfachsivoll berücksichtigt. Durch die dargebotenen Materialien, wie durch die gewählte Form, lenket der Herr Verfasser die Aufmerksamkeit des Kindes auf die Sprache und auf das Leben, auf die Natur und auf das Christenthum sehr zweckmäßig hin, und, ungeachtet der bedeutenden Anzahl von Kinderschriften, möchte es wohl wenige der Art geben, welche, bey so geringem Umfange, die harmonische Auszubildung aller Seelenkräfte im Kinde gleich wirksam beförderte, wie das obige.

*) Breslau. Es wird von einem soliden Pächter ein einträgliches Etablissement in einer volkreichen belebten Garnison-Stadt zu pachten gesucht, worin Wein, Liqueure, Bier und Kaffe-schank mit Billard und Regelsbahn verbunden, betrieben werden kann. Der Verpächter hellebe sich darüber, so bald als möglich in frankirten Briefen bey dem Hrn. Peter Löwenberg in Breslau auf der Neuschengasse, in der Gräneiche No. 34., drey Etiegen hoch zu melden, welcher davon Nähere Auskunft geben wird.

*) Breslau. Ein im kaufmännischen Buchhalten und in der Correspondence von mehreren Sprachen geübtter cautionsfähiger Mann von gefestten Jahren sucht entweder in diesem Fache eine anderweltige Beschäftigung, oder bietet seine Dienste als Rechnermeister, Actuarius und Rechnungsführer auf dem Lande an; diejenigen, die ein solches Eutzetg brauchen, können darüber in frankirten Briefen nähere Auskunft von dem Hrn. Peter Löwenberg in Breslau auf der Neuschengasse in der Gräneiche No. 34. drey Etiegen hoch erhalten, bey welchem sie sich gefälligst melden können.

Breslau. Termita Michaells ist ein aus drey hintereinander stehenden Gemächten bestehende Handungsgelegenheit, Carlsgass dem ehemaligen Kopuzners-Kloster gegenüber, zu vermiethen.

*) Carlsruh den 3ten Septbr. 1823. Am 24sten August endete nach vielen Leiden an der Luftröhren-Schwindsucht in einem Alter von 69 Jahren mein theurer Gatte der ehemalige Königl. Bauinspector Carl Löffler. Ein sanfter Tod vereinigte ihn wieder mit unsern 7 vorangegangenen Kindern, indes ich hier tief gebeugt seinen Verlust beweine. Ein einziger mir noch übrig gebliebener Sohn und Schwegersohn theilt mir meinen Schmerz, um den geliebten Vater, Indem wir dieses

dieses traurige Geschick unsern theuren Verwandten und Freunden anzeigen, bitten wir um stille Theilnahme.

Die trauernde Wittwe Caroline Pöffer geb. Galletschky.

Adolph Pöffer, als Sohn.

Reinhold Lundeck, als Schwiegersohn.

*) Vorhaus bei Haynau den 26ten August 1823. Das Gerichtsamt hieselbst stellt ad instantiam des ersten Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation das sub No. 29. obhier belegene, mit der erlichen Kreiserei verbundene, zusammen mit Acker und Wiese auf 1998 Rthl. 25 Sgr. Courant gerichtliche taxirte Freyhaus, des jetzigen Besitzers Christian Gotlieb Vöschel zum öffentlichen Verkauf aus, macht zugleich bekannt, daß der 3te October, der 1ste November und der 5te December d. J. zu Terminis licitationis anstehen, und ladet besitz- und zahlungsfähige Käufer ein, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzteren als peremptorischen entweder selbst oder per Mandatarium im Schlosse zu Vorhaus zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu erwarten, daß Fundus dem Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Real-Gläubiger gegen baare Zahlung zugeschlagen werden wird. Eben so ladet das Gerichtsamt die etwaigen unbekannten Personal Gläubiger zur gleichmäßigen Erscheinung in dem letzten Termine hienit vor, um ihre Forderungen an die Masse der Kaufgeider zu liquidiren und nachzuweisen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Vorhaus.

Brieg den 10ten April 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das am Ringe sub No. 295. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 5260 Rthl. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 7. November a. c. bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher Kaufsuffige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Depositarium Herrn Justiz-Assessor Gritsch in Person zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwäntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht weiter geachtet werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Tschirnau den 21. Jun 1823. Die von dem Andreas Koch hinterlassene von den Dorfgerichten auf 63 Rthlr. 10 Sgr. taxirte Dieschgärtnerstelle in Neusorge Subrauschen-Creis soll Schuldhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 27. Septbr. c. Vormittags um 9 Uhr hier auf dem Rathhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, in welchem sich daher besitz- und zahlungsfähige Kaufsuffige einzufinden belieben, und hat der Meistbiethende, wenn nicht rechtliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwaigen unbekannte Gläubiger des verstorbenen Andreas Koch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und wahrzumachen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden.

Das Gerichtsamt der Groß-Ober-Tschirnauer Stiftsgüter.